Leipziger Amtsblatt

29. September 2018 | Nummer 17 | 28. Jahrgang

Menschen des 20. Jahrhunderts

Museum der bildenden Künste widmet dem Fotograf August Sander eine Ausstellung

Seite 2

Haushaltsentwurf

Schulbau eine der großen Herausforderungen für Doppelhaushalt 2019/2020

Seite 3

Teilhabepreis

Stadt würdigt Projekte, die Inklusion und Teilhabe fördern, mit neuem Preis

Seite 5

Volkshochschule ist Preisträgerin

Für ihre Angebote zur Bundestagswahl 2017 ist die Volkshochschule Leipzig (VHS) am 12. September ausgezeichnet worden. „Wählen ist wichtig! – ein Angebot für Menschen mit Lernschwierigkeiten" und „Klartext, liebe Kandidatinnen und Kandidaten" waren der Jury den 2. Preis des „Innovationspreis Weiterbildung 2018 des Freistaates Sachsen" wert. Die VHS überzeugte mit der Umsetzung gleichberechtigter Teilhabe behinderter Menschen an politischen Prozessen sowie einem originellen Schauplatz: Beim Grillen kamen Jugendliche mit Politikern abseits des üblichen politischen Parketts ins Gespräch. Der mit 10 000 Euro dotierte Preis wird für beispielhafte Innovationen in der allgemeinen, beruflichen, wissenschaftlichen, politischen oder kulturellen Weiterbildung vergeben. Bereits 2011 erhielt die Volkshochschule den Innovationspreis für das „Forum Bürgerstadt". ■

VHS-Leiterin Heike Richter (vorn links) mit ihrem Team und Sachsens Kultusminister Christian Piwarz (3. v. re.).
Foto: Lasub/Marco Prosch

Sachsengespräch an der Universität

Ministerpräsident Michael Kretschmer, Vertreter der Staatsregierung und Oberbürgermeister Burkhard Jung laden die Leipziger am 10. Oktober gemeinsam zum „Sachsengespräch" ein. In der Universität Leipzig, Augustusplatz 10, möchten sie ab 19 Uhr vor Ort mit den Bürgern ins Gespräch kommen. Einlass ist ab 18.15 Uhr. ■

Gesprächsrunde zum Renftplatz

Im Rahmen des Jahres der Demokratie bietet das Soziokulturelle Zentrum Anker am 4. Oktober eine Gesprächsrunde mit Vertretern der Stadt zum Thema „Neuer Renftplatz – alte Leier? Müll und Wildpinkler: Verdreckt Möckern?". Anwohner und Interessierte können ab 18 Uhr auf dem Renftplatz ihre Fragen und Sorgen loswerden. ■

Herbstkino am Matthäikirchhof

Zum „Herbstkino am Matthäikirchhof" (zwischen Dittrichring und Großer Fleischergasse) bittet die Gedenkstätte Museum in der „Runden Ecke" vom 3. bis 8. Oktober. Jeweils von 19 bis 21.30 Uhr werden Filme gezeigt, die sich mit der SED-Diktatur der DDR, der Friedlichen Revolution und der Deutschen Einheit sowie dem nachfolgenden Transformationsprozess befassen. ■

Herbst '89: Forderungen heute noch aktuell

Leipzig erinnert mit Friedensgebet, Rede zur Demokratie und Lichtfest sowie weiteren Veranstaltungen an 9. Oktober 1989

Er gilt als Schlüsseldatum für den Zusammenbruch der DDR – der 9. Oktober 1989. Die Erinnerung an diesen Tag, als 70 000 Menschen auf dem Leipziger Innenstadtring friedlich für Reformen demonstrierten, hält die Stadt auch 29 Jahre später noch wach. Zahlreiche Veranstaltungen rund um den Tag greifen die dramatischen Ereignisse des Herbstes 1989 auf.

Von den oppositionellen Aktionen Einzelner hin zur Massenbewegung: Anhand historischer Fotos und deutsch/englischer Texte informiert die Ausstellung „Orte der Friedlichen Revolution" bis zum 14. Oktober im Erdgeschoss des Hauptbahnhofs über den demokratischen Aufbruch 1989/90 in Leipzig. Foto: Gedenkstätte Museum in der „Runden Ecke"/Karl-Heinz Müller

Dass die Forderung nach Demokratie heute noch genauso wichtig ist wie damals, betont Oberbürgermeister Burkhard Jung: „Es liegt an uns, die Errungenschaften aus dem Herbst '89 zu bewahren und eine politische demokratische Kultur zu stärken, die gegensätzliche Meinungen fair berücksichtigt, aus Teilhabemöglichkeiten praktische Teilhabe macht und eine offene Gesellschaft weiterentwickelt, das Wir stärkt."

Leipzig würdigt den 9. Oktober auch in diesem Jahr mit dem bereits zur Tradition gewordenen Programm-Dreiklang aus Friedensgebet, Rede zur Demokratie sowie dem Lichtfest, die alle drei in Gebärdensprache übersetzt werden. Darum ranken sich weitere Veranstaltungen wie Ausstellungen, Podiumsdiskussionen, Filmvorführungen, Lesungen und Installationen.

Eines der wichtigsten Symbole für die Friedliche Revolution, weil Startpunkt der Montagsdemonstrationen, ist die Leipziger Nikolaikirche. Dort hält am 9. Oktober um 17 Uhr Pfarrer Markus Meckel, Außenminister a. D., die Predigt zum Friedensgebet. Im Anschluss (18.30 Uhr) ergreift die ehemalige Bundesjustizministerin Prof. Dr. Herta Däubler-Gmelin das Wort bei der Rede zur Demokratie. Als stellvertretende Vorsitzende des Gesamtdeutschen Einheitsausschusses versuchte sie, Regeln für ein gutes Zusammenleben von Ost und West einzubringen.

Das Lichtfest Leipzig, das 20 Uhr auf dem Augustusplatz beginnt, stellt mit dem Aspekt der Teilhabe eine zentrale Forderung der Friedlichen Revolution in den Fokus. Thematisch geht es speziell um die Teilhabe von Frauen in der Gesellschaft sowie ihre Rolle in der Bürgerbewegung und der Friedlichen Revolution. Das Programm wird daher 2018 komplett von Frauen gestaltet. Fünf Darstellerinnen rezitieren kurze Texte, in denen der subjektive Bezug Teilhabe und Demokratie in den Mittelpunkt rückt. Als Recherchegrundlage dienten Gespräche mit Zeitzeuginnen aus der Bürgerrechtsbewegung sowie die Auswertung von Stasi-Unterlagen.

Um die Koordinierung der zahlreichen Gedenkveranstaltungen und die Themenschwerpunkte des Lichtfestes kümmert sich bereits seit vielen Jahren die Initiative „Tag der Friedlichen Revolution – Leipzig 9. Oktober 1989". Ihr gehören Bürger, Organisationen, Institutionen, Museen und Einrichtungen sowie Einzelpersonen an, die einen direkten Bezug zum Herbst 1989 haben. Unterstützt wird die Initiative von der Stadt Leipzig. Veranstalter des Lichtfestes Leipzig ist die Leipzig Tourismus und Marketing GmbH.

Ein Überblick über alle Veranstaltungen im Rahmen des „Herbst '89", zu denen auch die Ausstellung „Im Namen des Volkes?" zur Justiz im SED-Staat (BStU-Außenstelle, Dittrichring 24) gehört, ist zu finden unter:

www.leipzig.de/herbst89

Mit Clara Schumann durch Mitteldeutschland

Feierliche Taufe des CLARA19-Zugs der Erfurter Bahn / Ausblick auf Jubiläum 2019

Startschuss für CLARA19: Das Großprojekt der Stadt Leipzig lässt Clara Schumann 2019 in ihrer Geburtsstadt hochleben. Zum Auftakt half Bürgermeisterin und Schirmherrin Dr. Skadi Jennicke (re.) beim Enthüllen des CLARA19-Zuges. Foto: Andreas Schmidt

Bitte alles einsteigen: Ab sofort macht ein Zug als Botschafter in Mitteldeutschland auf das bevorstehende Clara-Schumann-Jubiläum aufmerksam und bringt Reisende bis Erfurt, Weimar, Jena, Saalfeld, Zeitz und Hof. 2019 jährt sich der 200. Geburtstag der berühmten Musikerin, die 1819 in Leipzig geboren wurde. Das Projekt CLARA19 der Stadt Leipzig ehrt ihren Geburtstag das gesamte Jahr über. In Kooperation mit der Leipzig Tourismus und Marketing (LTM) GmbH wirbt nun die Erfurter Bahn GmbH mit einem thematisch gestalteten Triebwagen des RegioShuttles VT 314, der am 13. September (dem 199. Geburtstag von Clara Schumann) feierlich enthüllt wurde.

„Clara Schumann reiste wie keine zweite Künstlerin des 19. Jahrhunderts. Mit dem Ausbau des Zugnetzes fuhr sie europaweit zu Konzerttourneen. Die Künstlerin gestaltete so eine europäische Kultur mit, die als neugierig und tolerant beschrieben werden kann.", so Kulturbürgermeisterin Skadi Jennicke bei der Zugtaufe am Bahnsteig 6 des Leipziger Hauptbahnhofs.

Das umfangreiche Programm zum 200. Jubiläum Clara Schumanns ist so facettenreich wie die Künstlerin selbst. Weit über das Musikalische hinaus werden darin unterschiedliche Kunstebenen, Alters- und Interessengruppen miteinander verbunden. Nicht nur Claras Kompositionen stehen im Mittelpunkt des Festjahres, auch ihre Künstlergemeinschaft mit Robert Schumann, ihre internationale Konzerttätigkeit und ihr Konflikt zwischen Beruf und Familie. Erste Programmhöhepunkte sind bereits unter www.clara19.leipzig.de zu finden.

Im Jubiläumsjahr rückt auch das Museum im Schumann-Haus Leipzig, Inselstraße 18, Robert Schumanns Ehefrau stärker in den Fokus. Nach einer Umgestaltung der Ausstellung soll das Ehepaar im kommenden Jahr gleichberechtigt im Zentrum der Betrachtung stehen. Zugunsten der Neugestaltung und Erweiterung des Museums spielen am 6. und 20. Oktober jeweils um 18 Uhr verschiedene Künstler (u. a. Trio TaSteRe) für Clara im Schumann-Haus. ■

www.clara19.leipzig.de

Feuerwehr eröffnet neues Ausbildungszentrum

Das „Feuerwehrtechnische und Ausbildungszentrum Leipzig (FTAZ)" in der Gerhard-Ellrodt-Straße ist jetzt komplett. Am 26. September übergab Oberbürgermeister Burkhard Jung die beiden letzten Bauabschnitte: das Werkstattgebäude, das Verwaltungsgebäude mit Schulungsraum und Fahrschulkabinett sowie den 27,5 Meter hohen Feuerwehrübungs- und Schlauchtrocknungsturm.

„Ein guter Tag für die Leipziger Feuerwehr", freute sich das Stadtoberhaupt bei der Eröffnung. „Die neue Einrichtung bietet optimale Bedingungen sowohl für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als auch für die Logistik – Fahrzeuge und Geräte können hier jetzt zentral untergebracht und gewartet werden. Und für die Aus- und Weiterbildung von haupt- und ehrenamtlichen Fachkräften der Feuerwehr, des Rettungsdienstes und des Katastrophenschutzes bedeutet sie einen großen Schritt nach vorn." Bis Jahresende wird noch das Außengelände fertiggestellt. Hier ist unter anderem eine Übungsschiene vorgesehen, an der das Anheben von havarierten Straßenbahnen trainiert werden kann.

Die Gesamtkosten für das FTAZ belaufen sich auf insgesamt circa 36,5 Millionen Euro. ■

Bietet beste Bedingungen für Technik und Ausbildung: das neu entstandene FTAZ. Foto: Hans-Tilman Habelt

0341 123-0
Bürgertelefon Leipzig

Bekanntmachungen

Straßensperrungen zum Halbmarathon

Seite 7

Bekanntmachungen

Bekanntmachung zum Wehrrechtsänderungsgesetz

Seite 7

Aktuelles auf leipzig.de

Was bei der Entsorgung von Herbstlaub in Leipzig zu beachten ist:

www.leipzig.de/herbstlaub

Glückwünsche

Die Stadt gratuliert

Die Glückwünsche der Stadtverwaltung gingen im September an folgende Jubilare: Irmgard Wörhoff (18.9.), Käthe Kießling (23.9.), Otto Frank (26.9.) und Ilse Kunze (26.9.) feierten ihren 100. Geburtstag. Zum 101. Ehrentag ließ sich Ilse Helena Schmid (24.9.) gratulieren, Anni Fritzsche (23.9.) zum 102. Erhard Taube (26.9.) kann auf 103 Lebensjahre zurückblicken. ■

Ein Amtsblatt über den Dächern der Stadt

Mit aktuellen Zeitdokumenten hat sich die Stadt am 20. September bei der Sanierung des Alten Rathauses verewigt.

Einem traditionellen Brauch folgend, haben Oberbürgermeister Burkhard Jung und Dr. Volker Rodekamp, Direktor des Stadtgeschichtlichen Museums, Zeitdokumente in eine Kupferhülse gefüllt, die dann in die Turmkugel gesteckt wurde. Dabei machten sie sich eine günstige Gelegenheit zunutze, die so schnell nicht wiederkommt, wie Jung betonte. Denn im Zuge der Fassadensanierung ist der Rathausturm derzeit eingerüstet, sodass man bis an seine Spitze herankommt.

Frisch befüllt wird sie wieder auf die Spitze des Alten Rathauses gesetzt: die Turmkugel, auf der die Wetterfahne sitzt. Foto: abl

Gut geschützt warten nun ein Leipziger Amtsblatt, eine aktuelle Tageszeitung, der Baubeschluss, Münzen, Fotos vom Alten Rathaus und ein Programm vom Stadtgeschichtlichen Museum darauf, von der Nachwelt wiederentdeckt zu werden.

In der Turmkugel liegen bereits in einer weiteren Hülse Dokumente von 1989, die dort bleiben werden. Die Fassadensanierung am Alten Rathaus soll im November 2018 abgeschlossen werden. ■

Historischer Kalender

Die Leipziger und ihre Parks vor 100 Jahren

Ausgedehnte Spaziergänge im malerischen Johannapark oder Rodeln auf den Hügeln des König-Albert-Parks – grüne Erholungsinseln in der Stadt stehen im Mittelpunkt der 18. Ausgabe des historischen Leipzig-Kalenders. Dieser wurde von der Leipzig Tourismus und Marketing GmbH in Zusammenarbeit mit dem Stadtgeschichtlichen Museum herausgegeben und ist unter dem Titel „Spaziergang durch das alte Leipzig“ ab sofort im Buchhandel, in der Tourist-Information, Katharinenstraße 8, sowie in vielen Leipziger Konsum-Filialen für 19 Euro erhältlich. Amtsblatt-Leser, die den Kalender unter Vorlage dieses Artikels in der Tourist-Information kaufen, erhalten 2 Euro Rabatt.

Die großformatigen Kalendermotive aus der Zeit zwischen 1896 und 1930 stammen unter anderem aus den Ateliers von Hermann Walter und Hermann Vogel. Zu jedem Bild vermitteln Kurzbeschreibungen überraschende und wissenswerte Hintergründe.

Februar-Motiv: Rosentalturm. Foto: Hermann Vogel

So zeigt der Kalender unter anderem den hölzernen Aussichtsturm von 1896 in Leipzigs ältester Grünanlage, dem Rosental. Der Turm brannte in der Folge des schweren Bombenangriffs am 4. Dezember 1943 völlig nieder.

Erholung fanden die Leipziger auch bei einer Bootsfahrt im Palmengarten, in nahegelegenen Ausflugslokalen oder beim Schlittschuhlaufen auf dem Schwanenteich. Besonders populär waren auch der Wildpark Connewitz und die Galopprennbahn im Scheibenholz. ■

Auf einen Blick

Rock School

Im Band-Projekt „Rock School“ der Musikschule Leipzig „Johann Sebastian Bach“ sind Plätze frei geworden. Gesucht werden Bassisten, Sänger, Gitarristen, Schlagzeuger und Keyboarder ab 12 Jahren. Sie können sich melden unter Tel. 1414222 bzw. per E-Mail: joerg.richter@musikschule-leipzig.de. ■

Stadtrundgang

Die Stiftung Bürger für Leipzig lädt am 1. Oktober zu einem gratis Stadtrundgang ein. Los geht's um 17 Uhr am Alten Rathaus (Markt). Dabei präsentiert die Stiftung ihren Leipzig-Kalender 2019 zum Thema Innenstadt-Plätze, dessen Erlös dem Projekt „Die Wunderfinder“ zugutekommt. ■

Chormusik

Einige der bekanntesten Kompositionen des berühmten Chorkomponisten Morten Lauridsen sind am 5. Oktober um 20 Uhr in der Thomaskirche zu hören. Karten gibt es im Thomas-Shop oder an der Abendkasse. ■

Münzsammlung

Die Universitätsbibliothek Leipzig präsentiert ab 5. Oktober ausgewählte Bestände aus ihrer 300 Jahre alten Münzsammlung. Diese umfasst etwa 86 000 Objekte vor allem aus der Antike, dem Mittelalter und der Frühen Neuzeit. ■

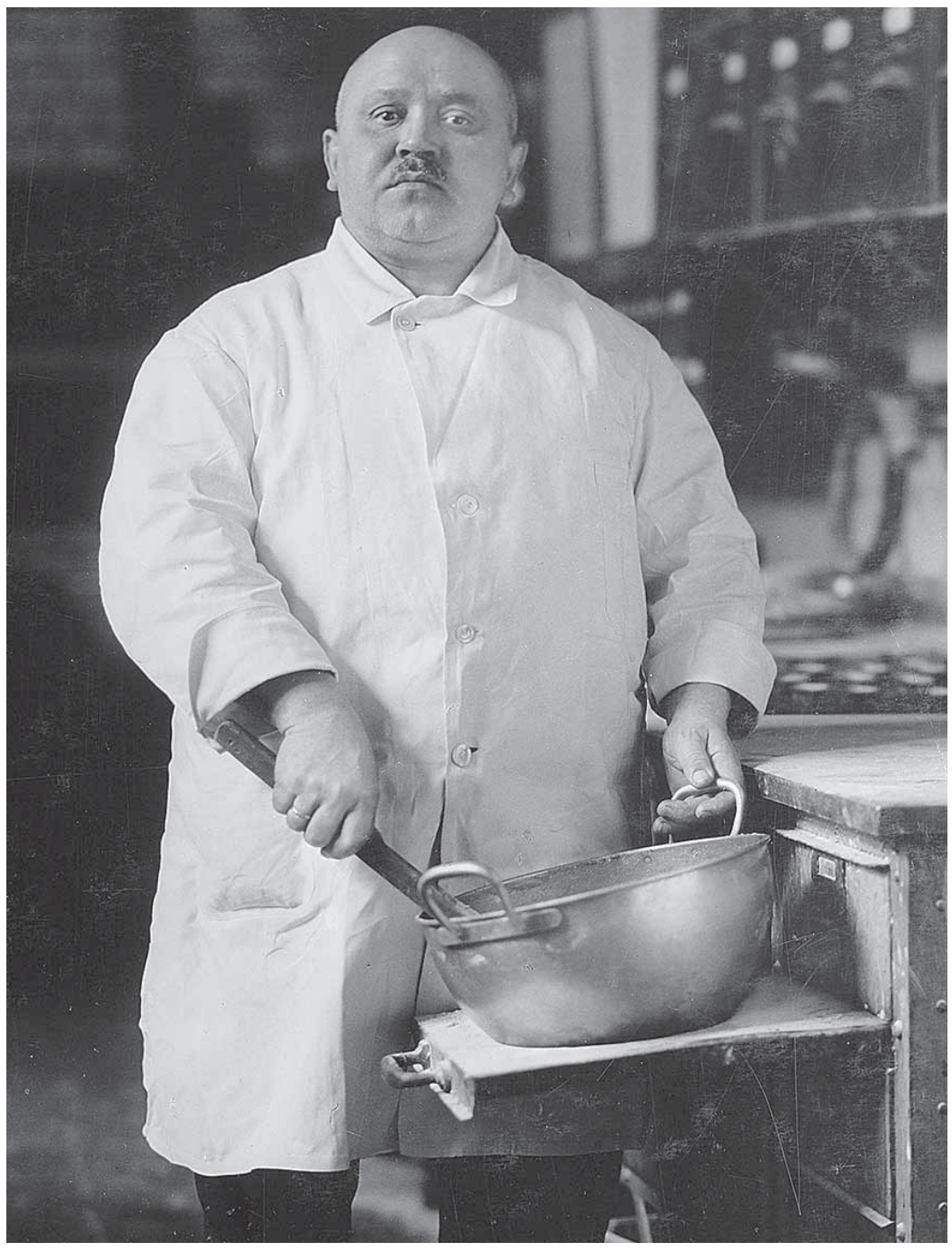
Kunstfestival

Vom 5. bis 7. Oktober überrascht zeitgenössische Kunst an ungewöhnlichen Orten in den Stadtteilen Lindenau, Plagwitz und Leutzsch. Grund sind die 14. Kunst- und Kulturraumtage Lindenow des Vereins zur Förderung unabhängiger Kunsträume im Leipziger Westen e. V. ■

Menschen des 20. Jahrhunderts

Museum der bildenden Künste würdigt Porträtfotograf August Sander mit Ausstellung

Einem der wichtigsten Fotografen des 20. Jahrhunderts widmet das Museum der bildenden Künste aktuell eine Werkausstellung: August Sander, preisgekrönter Vertreter der Neuen Sachlichkeit. Inhalt der Schau ist eine Fotoserie, die einen eindringlichen und intimen Blick auf „Menschen des 20. Jahrhunderts“ bietet.



Konditor in seiner Backstube: Diese Aufnahme gelang August Sander 1928. Quelle: Photographische Sammlung / SK Stiftung Kultur – August Sander Archiv

Berühmt wurde August Sander (1876-1964) vor allem mit seiner Porträtfotografie, insbesondere dem monumentalen Werk „Menschen des 20. Jahrhunderts“, das zu einer Ikone der Epoche wurde. In über 600 Aufnahmen suchte Sander ab 1924 nach typischen Repräsentanten bestimmter Berufsgruppen und gesellschaftlicher Schichten. Eindringlich wollte er mit seinen Fotografien aber auch der Individualität und der psychologischen Befindlichkeit der von ihm Porträtierten nachspüren – der ästhetische Wert war ihm dabei ebenso wichtig wie eine dokumentarische Neutralität.

Nach der Verleihung des Kulturpreises der Deutschen Gesellschaft für Photographie, den er 1961 für sein Lebenswerk erhielt, beschloss er zwei Jahre später, eine Auswahl von 70 Motiven aus seiner Porträtserie zusammenzustellen und in vergrößerten Abzügen zu präsentieren. Sein Sohn und sein Enkel fertigten diese mühevoll an und legten sie dem strengen Urteil des Großvaters vor. Diese vom Künstler selbst zusammengestellte Serie von Fotografien wird nun in der Ausstellung gezeigt.

Zu Leipzig hatte August Sander eine enge, bislang kaum gewürdigte Beziehung. Nicht nur verbrachte er während seiner Ausbildung einige Zeit in Leipzig und pflegte enge Kontakte zum Verleger Ernst Arthur Seemann, der in Briefen an seine Freunde Sanders fotografische Fertigkeiten, insbesondere auch seine Farbaufnahmen rühmte.

Auf der vom Sächsischen und Thüringer Photographen-Bund unter dem Protektorat von König Georg von Sachsen im Deutschen Buchgewerbehaus Leipzig vom 5. September bis 20. Oktober 1904 veranstalteten „Photoschau“ bekam Sander den Müller & Wetzig-Preis verliehen.

Ergänzend zur Ausstellung „August Sander“ werden Porträts der sogenannten Kramermeister gezeigt. Die Gemälde aus drei Jahrhunderten sind eine Leihgabe der Industrie- und Handelskammer zu Leipzig und zeigen Mitglieder der Kramerinnung.

Die Ausstellung „August Sander“ ist bis zum 2. Dezember im Museum der bildenden Künste zu sehen. ■

www.mdbk.de

Europäischer Austausch mithilfe der Musik

Die Deutsche Clara Schumann, der Norweger Edvard Grieg und der Litauer Mikalojus Čiurlionis – drei Komponisten, die für einen europäischen kulturellen Austausch stehen. Ihnen und ihrer Musik widmet sich das kleine Festival „Europäische Notenspuren“ vom 12. bis 14. Oktober. So erklingt am 12. Oktober um 19.30 Uhr ein Čiurlionis-Konzert in der Galerie The Grass is Greener in der Baumwollspinnerei. Am 13. Oktober steht ab 15 Uhr im Kammermusiksaal der Hochschule für Musik und Theater ein moderiertes Konzert mit Werken aller drei Komponisten auf dem Programm. Die Grieg-Begegnungsstätte würdigt Edvard Grieg am 14. Oktober ab 15 Uhr mit einem Konzert.

Edvard Grieg (1843-1907) und Mikalojus Čiurlionis (1875-1911) haben in Leipzig am Konservatorium der Musik (heute Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“) studiert, sind danach in ihre Heimat zurückgekehrt und haben die kulturelle Entwicklung in ihren eigenen Ländern stark beeinflusst. Clara Schumann (1819-1896) unternahm bereits zwischen ihrem 12. und 18. Lebensjahr mit ihrem Vater fünf Konzertreisen ins Ausland, viele weitere folgten. Damit steht sie beispielhaft für einen Austausch auf europäischer Ebene und dies bereits im 19. Jahrhundert. ■

www.notenspur-leipzig.de

Leipziger Jazztage widmen sich britischer Jazzszene

Weit mehr als 100 britische und deutsche Musiker stehen bei den Leipziger Jazztagen vom 11. bis 20. Oktober auf der Bühne. Unter dem Motto „Fish and Chips“ widmet sich das Festival aber nicht nur dem musikalischen Erbe Großbritanniens, sondern auch seiner jungen, vielversprechenden Jazzszene. Neben Stars wie Dave Holland, Norma Winstone und Joshua Redman präsentieren die Jazztage auch einzigartige Festivalprojekte und Auftragskompositionen, die ausschließlich in Leipzig zu erleben sein werden.

Zur Eröffnung am 11. Oktober um 20 Uhr im UT Connewitz wird der mit 6 500 Euro dotierte Leipziger Jazznachwuchspreis an den Pianisten und Komponisten Philipp Rumsch verliehen. Von seinem Talent überzeugt der Künstler im Anschluss bei einem Konzert. Das komplette Festivalprogramm ist zu finden unter:

www.jazzclub-leipzig.de/jazztage

Meckern für die Demokratie

Seit einigen Wochen bietet das große Meckerwelttheater des Theaters der Jungen Welt die Gelegenheit, auf Leipziger Wochenmärkten für eine bessere Zukunft zu meckern. Die gesammelten Meinungsäußerungen werden einige Tage später in einer kleinen Theatervorstellung präsentiert.

In den kommenden Wochen ist das Team jeweils von 9 bis 13 Uhr auf folgenden Märkten zu finden: Wochenmarkt Gohlis (Recherche: 4. Oktober / Vorstellung: 11. Oktober), Lindenauer Markt (Recherche: 10. Oktober / Vorstellung: 12. Oktober), Wochenmarkt am Alten Rathaus (Recherche: 23. Oktober / Vorstellung: 30. Oktober). ■

Märchenhaftes am Jungen Theater

Premieren von „Peter Pan“ und „Wenn ich das 7. Geißlein wär“ stehen auf dem Programm

Vorsicht vorm bösen Wolf: Das Theater der Jungen Welt betrachtet die Geschichte der sieben Geißlein neu. Foto: Sebastian Schimmel

„Peter Pan“, die berühmte Abenteuergeschichte von James M. Barrie über die Macht der Phantasie und den oft nicht leichten Abschied vom Kindsein, bringt Intendant Jürgen Zielinski ab 30. September (17 Uhr) auf die Bühne des Theaters der Jungen Welt. Mitten in der Nacht landet ein Junge im Kinderzimmer von Wendy Darling. Wild fliegt er umher und veranstaltet ein ziemliches Chaos, um seinen eigenen Schatten wieder einzufangen. Begleitet wird er dabei von der plappernden, leuchtenden, umherlichternden Knutschkugel namens Tinkerbell. Zum Dank für ihre Hilfe lädt Peter Wendy ein, mit ihm ins Nimmerland, der Insel der ewigen Kindheit, zu kommen. Natürlich soll Wendy selbst dorthin fliegen.

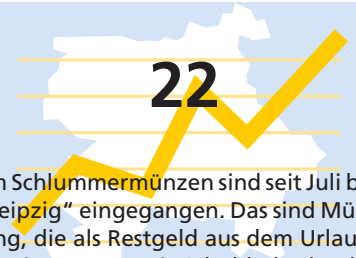
Wie lebendig Märchen immer noch und immer wieder sind, demonstriert das Puppentheaterstück „Wenn ich das 7. Geißlein wär“, das am 7. Oktober um 17 Uhr seine Premiere feiert. Darin überbieten sich zwei Kinder spielerisch mit Varianten der Grimmschen Märchen „Rotkäppchen“ und „Die sieben Geißlein“. Was würde ich anders machen, wenn ich der Wolf wäre? Was, wenn ich der Jäger wäre oder die Großmutter? Können Wolf und Geißlein nicht Freunde werden? Doch der Streit reicht tiefer. Es geht um Heldenmut und dunklen Zauber, um Leben am Tag und Leben in der Nacht. Es geht auch um einen Jungen und ein Mädchen, die sich gegenseitig erschrecken und bezaubern. ■

www.tdjw.de

Künstler bitten zum Besuch in ihre Werkstätten

Kreativen Köpfen über die Schulter schauen: Susanne Sämann (Hinterhaus der Alten Handelsschule, Gießerstraße 75) ist eine von über 100 Künstlerinnen und Künstlern verschiedener Genres, die am 30. September von 14 bis 19 Uhr ihre Ateliers für interessierte Besucher öffnen. Bei freiem Eintritt und im Gespräch mit dem Künstler erhalten diese einen Einblick in die Entstehung eines Kunstwerks. Mehr unter www.offene-ateliers.de. Foto: Röhner

Zahl der Woche



22 Kilogramm Schlummermünzen sind seit Juli bei der Stiftung „Bürger für Leipzig“ eingegangen. Das sind Münzen ausländischer Währung, die als Restgeld aus dem Urlaub mitgebracht werden. Bevor sie ungenutzt in Schubladen landen, können die Leipziger damit lieber etwas Gutes tun. Die Stiftung hat an 40 Orten in der Stadt – in Geschäften, Apotheken, beim Bäcker und in Buchhandlungen – Sparschweine aufgestellt, die noch bis Ende Oktober auf Schlummermünzen warten. Umgetauscht in Euro kommen diese dem Bildungspatenprojekt „Wunderfinder“ an vier Leipziger Horten zugute. Dort betreuen 30 Paten ehrenamtlich 60 Kinder und entdecken mit ihnen die Stadt.

Bauarbeiten vorm Hauptbahnhof

An der Ostseite des Hauptbahnhofs erneuern die Leipziger Verkehrsbetriebe vom 1. bis 21. Oktober die Gleiskurve, die vom Georgiring zum Willy-Brandt-Platz führt. Zudem werden Reparaturarbeiten auf dem Georgiring zwischen Fußgängerüberweg und Wintergartenstraße durchgeführt.

Straßenbahnen und Busse verkehren während der gesamten Bauzeit mit Änderungen: die Linien 8 und 14 verkürzt vom Leipziger Westen nur bis zur Haltestelle Wilhelm-Leuschner-Platz (Windmühlenstraße), die Linien 10, 11 und 16 über den westlichen Innenstadtring. Die Buslinien 72 und 73 fahren in Richtung Hauptbahnhof in der regulären Linienführung, in Richtung Mölkau ab Hauptbahnhof über Augustusplatz, Johannisplatz, Gerichtsweg zur Haltestelle Reudnitz, Köhlerstraße. Die Buslinie 131 fährt verkürzt bis bzw. ab SEV-Haltestelle Westplatz in der Käthe-Kollwitz-Straße. Weitere Infos auch zu den Nachtlinien gibt es unter www.L.de/baustellen.

Für den Kfz-Verkehr kommt es vom 1. bis 21. Oktober ebenfalls zu Einschränkungen. Vom Tröndlinring bzw. Willy-Brandt-Platz kommend ist das Linksabbiegen in die Brandenburger Straße nicht möglich. Eine Umleitung führt über Gerberstraße, Berliner Straße und Rackwitzer Straße. Der von Norden kommende Verkehr wird ab der Eutritzscher Straße über Roscher-, Berliner, Rackwitzer und Brandenburger Straße geführt. Auf dem Georgiring steht Richtung Hauptbahnhof/Tröndlinring nur eine Linksabbiegerspur zur Verfügung. In der Dresdner Straße stadtauswärts zwischen Salomonstraße und Lange Straße ist das Parken verboten. Die Dresdner Straße wird während der Baumaßnahme voraussichtlich stark frequentiert, sodass die Straßenbahngleise separiert werden müssen.

Informationen zur Baumaßnahme und Verkehrseinschränkungen sind zu finden unter:

www.L.de/Hauptbahnhof-Ost

Wissenschaftspreis ausgeschrieben

Stadt, Universität und die Sächsische Akademie der Wissenschaften verleihen 2019 wieder den mit 10 000 Euro dotierten Leipziger Wissenschaftspreis. Die Vorschläge mit ausführlicher schriftlicher Begründung sind bis zum 15. Dezember zu richten an: Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig, Generalsekretär Dr. Christian Winter, Karl-Tauchnitz-Str. 1, 04107 Leipzig. Eigenbewerbungen sind ausgeschlossen. Infos zur Ausschreibung unter: www.saw-leipzig.de/ausschreibung_wissenschaftspreis_2019 ■

Uni eröffnet Klinikneubau

Moderne Medizin auf fünf Etagen: Das Universitätsklinikum Leipzig (UKL) hat seinen Neubau Haus 7 am 20. September im Beisein von Ministerpräsident Michael Kretschmer feierlich eröffnet. Bereits seit Anfang September wurde das Gebäude mit 158 Betten schrittweise bezogen. Mit innovativen Strukturen steht der Neubau für eine neue Dimension in der Krebsmedizin und für ganzheitliche Therapien vom jüngsten bis zum betagten Patienten. Das aktuell größte Bauprojekt am UKL wurde mit 58 Millionen Euro aus Fördermitteln des Freistaats Sachsen finanziert. ■

Bauen und Wohnen für weniger Geld

Wie kann mehr bezahlbarer Wohnraum geschaffen werden und welche Potenziale bietet dabei die Nachverdichtung von Bestandsquartieren? Zu diesem Thema veranstaltete das Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung am 17. September in Frankfurt am Main eine Fachveranstaltung im Rahmen des Bundeskongress Nationale Stadtentwicklungspolitik. Neben Ansätzen aus Tübingen und München stellte Bürgermeisterin Dorothee Dubrau aktuelle Beispiele aus Leipzig vor. www.leipzig.de/more-for-less ■

Behindertengerechte Bushaltestellen

Bis Ende November werden im Zeisigweg, der Langen Trift und in der Lindenthaler Hauptstraße die Bushaltestellen behindertengerecht ausgebaut. Im Zeisigweg wird nacheinander unter Vollsperrung gebaut, die Zufahrt für die Anlieger bleibt aber gewährleistet. In der Langen Trift und der Lindenthaler Haupstraße wird der Verkehr an der Baustelle vorbeigeleitet. Die Maßnahme wird mit Fördermitteln finanziert und kostet 199 000 Euro. ■

Rekordwerte und Wachstumsschmerzen

Verwaltung hat dem Stadtrat Haushaltsentwurf für 2019/2020 vorgelegt / Bürger können ihn einsehen und Einwände stellen

Mit der Stadt wächst auch ihr Haushalt. Der nun dem Stadtrat vorgelegte Entwurf für die Jahre 2019 und 2020 nähert sich einem Gesamtvolumen von 2 Milliarden Euro. Und auch die Investitionsauszahlungen bleiben mit 550 Mio. Euro über beide Jahre auf einem Rekordniveau. Doch bei der bedarfsgerechten Entwicklung der kommunalen Infrastruktur ist die Bereitstellung von Mitteln nicht die größte Herausforderung.

Finanzielle Herausforderung Schulbau: In Leipzig müssen zahlreiche Gebäude neu entstehen bzw. erweitert werden – so wie hier in Mölkau. Seit April wird am Erweiterungsbau für die Oberschule in der Schulstraße 6 gearbeitet. Diese kann ab dem Schuljahr 2019/2020 dann dauerhaft dreizügig geführt werden. Foto: Auspurg Borchowitz und Partner Architekturbüro

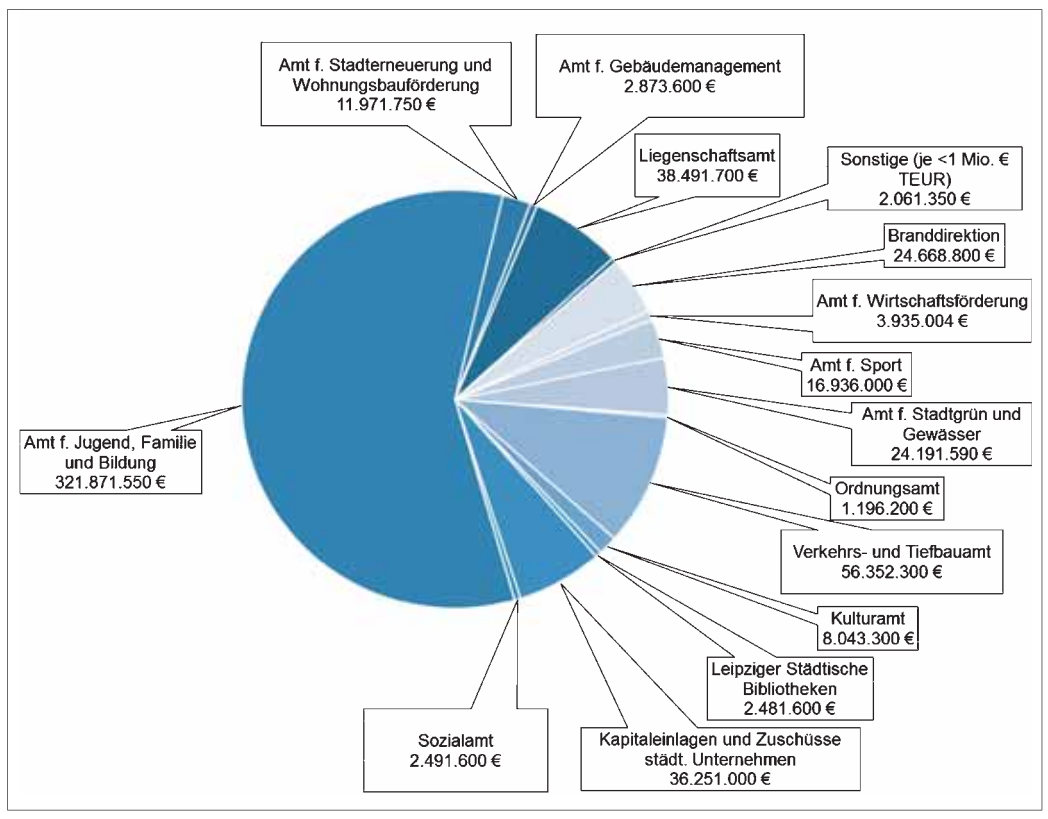
Sucht man nach einem passenden Sinnbild für den nächsten Doppelhaushalt, so sind es die Wachstumsschmerzen. Bei Kindern können Phasen starken und schnellen Wachstums unangenehme Empfindungen auslösen. Ebenso verhält es sich mit einer Stadt. Die Bevölkerung Leipzigs ist zuletzt rapide um etwa 10 000 Einwohner pro Jahr gewachsen. Doch die Infrastruktur, insbesondere bei Kita und Schule, aber auch für den Verkehr, kann mit dem Wachstum nicht Schritt halten. Auf die Lebensqualität der Einwohner hat dies bisweilen gravierende Auswirkungen. Darum ist Wachstum nicht nur ein positiver Ausdruck der Attraktivität unserer Stadt, sondern ebenso eine Herausforderung für die Kommune, die es aktiv zu gestalten gilt.

Herausforderung Kita und Schule

Bis zum Jahr 2030 muss die Stadt Leipzig bei gleichbleibender Bevölkerungsentwicklung allein 80 zusätzliche Schulen bauen. Und auch bei den Kitas besteht anhaltend hoher Bedarf. Die Bereitstellung der finanziellen Mittel war, ist und bleibt dabei nicht das vordergründige Problem. Viel größer ist die Herausforderung, geeignete Grundstücke zu finden, unter Beachtung aller gesetzlichen Anforderungen zu planen und schließlich noch ein Unternehmen zu finden, welches innerhalb des Kosten- und Zeitrahmens baut.

Im Zuge der Haushaltsplanung wurde entschieden, den Investitionsansatz für Kita und Schule gegenüber dem Jahr 2018 um circa 100 Millionen Euro pro Jahr auf 169,2 Mio. Euro im Jahr 2019 und 152,7 Mio. Euro im Jahr 2020 zu erhöhen. Die Ermittlung dieser Zahl richtete sich danach, wie hoch der prognostizierte Bedarf ausfällt und welcher Investitionsumfang jährlich sowohl planerisch als auch baulich bewältigt werden kann. Dementsprechend wurde die Finanzierung geplant. Diese wird durch Kreditaufnahme im Rahmen eines Sonderportfolios Schulhausbau in Höhe von insgesamt etwa 500 Mio. Euro zusätzlich bis 2023 erfolgen müssen.

Doch auch jenseits der dringend erforderlichen Investitionen schlägt sich das Wachstum der Stadt auf den Haushalt nieder. Im Ergebnishaushalt wachsen etwa die Aufwendungen für die sogenannten Hilfen zur Erziehung gegenüber 2018 um 20 Mio. Euro in 2019 und um 24 Mio. Euro in 2020 an. Offenkundig gehen mit einer wachsenden Stadt also auch wachsende soziale Probleme einher, auf die es nachhaltig zu reagieren gilt. Zugleich muss eine Antwort auf wachsende Herausforderungen auch in der Fokussierung von Zukunftsthemen liegen. So werden im Jahr 2020 4,3 Mio. Euro für den Breitbandausbau in der Stadt Leipzig zur Verfügung stehen, die überwiegend aus Fördermitteln resultieren. Und auch in die IT-Infrastruktur der Stadtverwaltung werden über beide Jahre gut 8,8 Mio. Euro mehr fließen, um effizienter arbeiten zu können.



Für die Jahre 2019/20 plant die Stadt Leipzig Investitionsauszahlungen von insgesamt fast 554 Mio. Euro. Die Grafik zeigt, wie sich diese auf die einzelnen Ämter verteilen. Grafik: Stadt Leipzig

Haushalt ist ausgeglichen

Insgesamt umfasst der geplante Ergebnishaushalt der Stadt Leipzig ein Gesamtvolumen von 1 865 Mio. Euro im Jahr 2019 und 1 953 Mio. Euro im Jahr 2020. Mit einem leichten Überschuss von 5,4 Mio. Euro und einem leichten Defizit von 4,9 Mio. Euro ist er über beide Haushaltsjahre ausgeglichen. Damit ist eine Hürde für die Genehmigung durch die kommunale Rechtsaufsicht genommen. Seit dem 01.01.2018 muss zudem auch im Finanzhaushalt die ordentliche Tilgung in Höhe von 50,5 Mio. Euro mit dem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit erwirtschaftet werden. Dies gelingt voraussichtlich ebenso über beide Haushaltsjahre. Allerdings ist die Voraussetzung dafür, dass das Sonderkreditportfolio für Kita und Schule erst nach dem Jahr 2023 getilgt wird.

Grundsätzlich bleibt es dabei, dass die Stadt Leipzig Jahr für Jahr mehr Geld ausgibt, als sie einnimmt. Aktuell wird dieses Problem durch eine anhaltend gute Konjunktur und hohe Steuereinnahmen übertüncht. Doch es wäre fahrlässig, sich darauf zu verlassen, dass diese Konjunktur immer weiter in der gleichen Intensität anhält. Daher bleibt es die Aufgabe der Verwaltung, auf der einen Seite die Wachstumsdynamik mittels guter Rahmenbedingungen auf die wirtschaftliche Entwicklung zu übertragen. Auf der anderen Seite müssen Aufgaben und Ausgaben immer wieder kritisch hinterfragt und klare Schwerpunkte gesetzt werden. Die nächsten Haushalte werden gewiss nicht einfacher. ■

www.leipzig.de/haushalt

Auslegung des Haushaltsplanentwurfes

Der Entwurf des Doppelhaushaltes 2019/2020 liegt bis zum 8. Oktober in der Stadtkämmerei im Neuen Rathaus öffentlich aus und kann im Zimmer 323 eingesehen werden (Montag, Mittwoch und Donnerstag jeweils 9 bis 15.30 Uhr, Dienstag 9 bis 18 Uhr, Freitag 9 bis 12.30 Uhr). Zudem ist der Etatentwurf im Internet abrufbar (www.leipzig.de/haushalt). Bis zum 17. Oktober können die Leipziger Einwände zum Entwurf stellen – auch per Online-Formular. Nach der Auslage des Entwurfs behandeln ihn die Fachausschüsse des Stadtrates und die Ortschaftsräte. Die Beschlussfassung des Haushaltsplanes ist im Januar 2019 vorgesehen. ■

Broschüre informiert zum Bauantrag

Wertvolle Tipps zum Bauantrag gibt die neue Broschüre „Bauen in Leipzig – der schnelle Weg zur Baugenehmigung“. Sie informiert Bauherren und Entwurfsverfasser über die Rechtsgrundlagen, die beim Stellen eines Antrages zu beachten sind. Darüber hinaus gibt sie einen Einblick in die Abläufe von Baugenehmigungsverfahren und stellt Prozessbeteiligte vor. Beleuchtet werden auch viele weitere Themen, die neben dem Bauantrag selbst zu beachten sind. Das Heft ist kostenlos in der Bauberatungsstelle des Amtes für Bauordnung und Denkmalpflege (Prager Straße 118-136) erhältlich oder unter www.leipzig.de/bauberatung. ■

Partnerschaft mit Kiew-Darnitskij ausgebaut

Leipziger Delegation besuchte Teil der ukrainischen Partnerstadt

Welche Ideen aus Kiews Stadtteil Darnitskij lassen sich auf Leipzig-Grünau übertragen bzw. umgekehrt, und bei welchen Projekten würde sich eine Partnerschaft anbieten? Um diese Fragen zu klären, besuchte eine neunköpfige Leipziger Delegation aus Kultur, Politik, Verwaltung und dem Verein „Ukraine Kontakt e.V.“ vom 24. bis 28. September die ukrainische Partnerstadt. Im Mittelpunkt standen dabei Themen der Selbstverwaltung und Zivilgesellschaft, der Soziokultur und Freizeitangebote sowie der Stadterneuerung und Wohnungswirtschaft. So informierten sich die Leipziger unter anderem über die Sozialprogramme der gemeinnützigen Stiftung „Aspern“, wie das Familienwaisenhaus, das Zentrum „Mutter und Kind“ sowie das Kinderschutzzentrum und das Schulungszentrum „Glaube an das Leben“.

Stadtteilentwicklungsprojekt „Broadway“: Die Fußgängerallee in Kiew-Darnitskij soll im Austausch mit den Leipziger Kollegen saniert und umgestaltet werden. Foto: Oliver Kobe

Mit der Reise wurde das gemeinsame Projekt „Partizipative Gestaltung eines Stadtteils zu einem lebenswerten Ort“ fortgesetzt. Bereits im Mai dieses Jahres hatte eine Delegation des Kiewer Stadtbezirks Darnitskij Leipzig besucht. Für November 2018 ist eine Konferenz in Leipzig geplant, auf der die Schwerpunktthemen der künftigen Partnerschaft sowie Folgeprojekte festgelegt werden sollen. ■

Müllbergbrücke in Möckern wird abgerissen

Die Landestalsperrenverwaltung reißt derzeit die Müllbergbrücke in Leipzig-Möckern ab. Damit verschwindet ein Abflusshindernis aus der Neuen Luppe, sodass Hochwasser künftig besser abfließen kann.

Als erstes wird der Überbau der Brücke entfernt, der bei Hochwasser in den vergangenen Jahren einen erheblichen Rückstau verursacht hatte. Die Arbeiten sollen im Oktober abgeschlossen sein und kosten rund 45 000 Euro. Finanziert wird der Rückbau aus Mitteln des Freistaates Sachsen und des Bundes. Im kommenden Jahr sollen dann auch die Widerlager und Pfeiler der Brücke abgerissen werden.

Die Brücke diente ursprünglich als Verbindung über die Neue Luppe zur Deponie Möckern. Seit der Sanierung der Deponie wird sie nicht mehr benötigt. Beim Hochwasser 2011 und 2013 wurde das Bauwerk so stark beschädigt, dass es nicht mehr verkehrssicher war und gesperrt werden musste.

Die Wegeverbindung über die Neue Luppe südlich der Bahnanlage bleibt von der Baumaßnahme unberührt. Die Landestalsperrenverwaltung bittet Fußgänger und Radfahrer im Bereich des Heuweges und entlang der Neuen Luppe im Bauzeitraum um besondere Vorsicht. ■

Fraktionen zur Sache:

Mit dieser Serie gibt das Amtsblatt den Fraktionen im Leipziger Stadtrat Gelegenheit, ihre konkreten Positionen darzulegen. In jeder neuen Ausgabe können sie zu kontrovers diskutierten Themen der Stadtpolitik Stellung nehmen oder Themen aufgreifen, die sich mit kommunalpolitischen Zielen verbinden. Die Autorenschaft der Beiträge liegt bei den einzelnen Fraktionen. Fotos: Stadt Leipzig/M. Jehnichen

SPD Fraktion im Stadtrat zu Leipzig

Heiko Oswald

Stadtrat

Gästetaxe ist gut für Leipzig!

Leipzig hat in den letzten Jahren auch als touristischer Standort eine Erfolgsgeschichte geschrieben. Durch die Entwicklung des Neuseenlands, des Leipziger Zoos, der Sanierung des Völkerschlachtdenkmals oder auch der reichen Kulturlandschaft kommen immer mehr Touristen aus dem In- und Ausland zu uns. All diese Maßnahmen haben viel Geld gekostet. Die SPD-Ratsfraktion hat deshalb schon 2016 gefordert, die Einführung einer Gästetaxe zu prüfen. Daher freuen wir uns, dass die Gästetaxe zum 1. Januar 2019 in Leipzig eingeführt werden soll. Mit der Einführung einer Gästetaxe tragen die Leipziger nun nicht mehr allein die Finanzierung der touristischen Infrastruktur. Die vielen Touristen, die nach Leipzig kommen, werden jetzt fair an den Kosten beteiligt. Uns ist wichtig, dass diese Gästetaxe sozialpolitisch ausgewogen ist. Deshalb haben wir uns dafür eingesetzt, dass Kinder, Studenten und Auszubildende ausgenommen werden und Gäste mit einem Übernachtungspreis von bis zu 30 Euro nur einen abgesenkten Betrag zahlen müssen. Mit den zu erwartenden Einnahmen von etwa 8 Millionen Euro pro Jahr können jetzt viele Projekte auf dem Gebiet des Tourismus schneller weiterentwickelt und damit der Kultur-, Touristik- und Wirtschaftsstandort Leipzig gestärkt werden. Zum Nutzen der Leipziger und ihrer Gäste. ■

CDU

Dr. Sabine Heymann

Stadträtin

Wohnungsbau braucht Partner

Der Leipziger Wohnungsmarkt gilt inzwischen als angespannt. Dies trifft für die begehrten Wohnlagen in der Tat zu. Aber: von Wohnungsnot in Leipzig zu sprechen, wie kürzlich geschehen, ist ungerechtfertigte Panikmache. Denn zur Wahrheit gehört auch: Noch immer findet man in Großsiedlungen des DDR-Wohnungsbaus bei manchen Vermietern marktaktive Leerstände von bis zu 10 Prozent. Unter diesen Bedingungen kann die Stadt nicht von Großvermietern pauschal ein Maximum an Wohnungsneubau einfordern. Vielmehr muss weiter daran gearbeitet werden, die Großsiedlungen zu attraktiven Wohn- und Lebensräumen zu entwickeln. Kurze Wege zwischen Wohnung, Arbeitsstätte, Einkauf und Freizeitangeboten sind einer der wichtigsten Attraktivitätsfaktoren. Darum brauchen wir gewerbliche Ansiedlungen in diesen Großsiedlungen.

Im Übrigen ist im Rathaus momentan der Trend zu beobachten, dass in „gute“ und „schlechte“ Wohnungsmarktakteure auseinanderdividiert wird. Und selbst die Kooperation mit den „guten“ Akteuren wird leichtfertig aufs Spiel gesetzt. Angesichts der großen Aufgaben, vor denen wir stehen, ist dies nicht akzeptabel. Vielmehr brauchen wir eine Partnerschaftskultur, in die alle Akteure, gerade auch Großvermieter, auf Augenhöhe eingebunden werden. ■

Alternative für Deutschland

Tobias Keller

Fraktionsvorsitzender

Straßenbaukosten – wie weiter?

Zur April-Ratsversammlung hatte auch die AfD-Fraktion gegen den heftigen Widerwillen der Verwaltung einen CDU-Antrag unterstützt, die Straßenausbaubeitragssatzung – wie in anderen Großstädten Sachsens ebenfalls – abzuschaffen. Den zum Teil existenzbedrohenden finanziellen Belastungen der Straßenanlieger sollte endlich ein Ende bereitet werden! Mit diesem Stadtratsbeschluss vom 18. April 2018 steht nächstens allein die Verwaltung in der finanziellen Verantwortung und kann keine Straßenausbaubeiträge mehr erheben. Allerdings liegt bis zum heutigen Tag die für den 30. Juni 2018 zugesagte Satzung zur Aufhebung der vorgenannten Beitragssatzung nicht vor. Zur September-Ratsversammlung begründete dies die Baubürgermeisterin mit der noch ausstehenden Stellungnahme der sächsischen Landesdirektion zum Verfahren, welches finanzielle Risiken für den städtischen Haushalt ausschließen müsse. Kritikwürdig bleibt, dass seitens der Verwaltung keine zeitlich angemessene Information zum Arbeitstand an den Stadtrat erfolgte – obwohl dies ein hochsensibles Thema ist! Die Lesart ist die, dass für nach dem 18. April 2018 neu begonnene Baumaßnahmen eine Kostenbefreiung verbindlich sein soll. In der Übergangsphase wird sich die AfD-Fraktion für Kulanzregelungen zugunsten der betroffenen Bürger einsetzen! ■

DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat zu Leipzig

Siegfried Schlegel

Stadtrat

Eigentum verpflichtet

Mehrheitlich stimmte der Stadtrat der Einleitung „einer städtebaulichen Entwicklung für den Stadtraum Bayerischer Bahnhof“ gemäß dem Baugesetzbuch zu – eines der wenigen Rechtsmittel, über das eine Kommune verfügt. Auf dem Areal des Bayerischen Bahnhofes strebte die Stadt nach dem Citytunnelbau eine geordnete städtebauliche Entwicklung mit Wohnungsbau an. Beidseits der Bahntrasse soll ein Grünzug entstehen mit Fuß- und Fahrradwegen, die Zentrum-Süd und Straße des 18. Oktober verbinden. Die Stadt will ein Gymnasium und eine Kita bauen. Während die Stadt mit der bundeseigenen DB-Tochter Bahn über eine Grundstücksübertragung verhandelte, wurde das Gesamtareal – man kann schon sagen – in mafiöser Weise an einen Investor verkauft. Bis heute hat die Standortentwicklung nicht begonnen. Es wurde verhindert, dass mit städtischen Fördermitteln die wiederholt in Brand gesetzte Ruine „Gurken-Schumann“ abgerissen wurde. Immer wieder wird der Grundsatz im Grundgesetz „Eigentum verpflichtet“ durch die Politik benutzt. Die Menschen dieser Stadt sind es leid, dass sich seit Jahren auf dem Bayerischen Bahnhof aus Gründen der Profitmaximierung nichts tut. Trotz Beteuerungen des Grundstückseigentümers gilt nun für eine Stadtratsmehrheit: „Nicht summen, sondern Honig muss fließen“. ■

freibeuter im Leipziger Stadtrat

Freie Demokraten FDP

Naomi-Pia Witte

Stadträtin

Neue Strukturen

Vor einigen Jahren wurden das Jugendamt und das Schulverwaltungsamt zum Amt für Jugend, Familie und Bildung zusammengeführt. Man versprach sich Synergieeffekte, um die anfallenden Aufgaben besser bearbeiten zu können.

Heute muss man leider sagen: Das Experiment ist gescheitert. Denn inzwischen sind in diesem Mega-Amt die drei großen Problemlagen Leipzigs beheimatet. Erstens der Schulbau, zweitens der Kitabau, drittens die Hilfen zur Erziehung. Objektiv betrachtet muss mit der Bewältigung dieser Herkules-Aufgaben jeder Amtsleiter schlicht und einfach überfordert sein. Statt Perspektiven für die Zukunft zu entwickeln, zählt das Eilen des Amtsleiters von einer Baustelle zur nächsten zu seinem täglichen Geschäft.

Deshalb fordern wir, spätestens zum Anfang der nächsten Wahlperiode, das Amt aufzulösen und die Ämterstruktur im Dezernat Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule neu zu ordnen. Bei dieser Gelegenheit gilt es darüber nachzudenken, wie diese neuen Strukturen gestrafft und effektiver gestaltet werden können. Auch, um auf einem enger werdenden Arbeitsmarkt und im Kampf um die besten Köpfe bestehen zu können. Nutzen Sie die Möglichkeit und kontaktieren Sie uns mit Fragen und Anregungen per E-Mail an: info@freibeuterfraktion.de. ■

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Daniel von der Heide

Stadtrat

Ring frei

Das Oberverwaltungsgericht Bautzen hat in letzter Instanz und damit rechtskräftig das Radfahrverbot auf dem Ring in der aktuellen Form für nicht rechtmäßig erklärt und damit klargestellt: Ein Fahrrad ist ein normales Fahrzeug, gehört entsprechend im Regelfall auf die Fahrbahn und lässt sich auch nicht beliebig auf Nebenstraßen verlagern. Das ist zu begrüßen, aber es ist auch bedauerlich, dass es trotz all der Zielstellungen zur Förderung des Radverkehrs dieses Urteils erst bedurfte. Nun bietet das Urteil die Chance und sorgt hoffentlich für den nötigen Druck, dass sinnvolle und sichere Lösungen für den Radverkehr auf dem Ring geschaffen werden. Bisher wurden zwar an einigen Stellen am Ring Alternativen für den Radverkehr eingerichtet, diese blieben aber immer lückenhaft und hatten eher zum Ziel, den Radverkehr vom Ring fernzuhalten, als attraktive Bedingungen für diesen zu schaffen. In Anbetracht der Tatsache, dass knapp ein Fünftel der Wege in Leipzig mit dem Fahrrad absolviert werden, und bei der verkehrlichen Bedeutung des Rings ist es unverständlich, warum der Radverkehr auf dem Ring über viele Jahre ausgeschlossen wurde. Damit muss nun Schluss sein und das ist auch gut so, auch wenn damit nicht alle Probleme gelöst sind. ■

Anzeigen

BRANCHENSPIEGEL

Urlaub Franken

Bei Bamberg, 5 T. HP ab 188,- €, eig. Metzgerei, Menüwahl, ☎ **09535-241**, Prosp. anf.

Ankauf PKW

PKW-Ankauf, Tel. 4 41 06 61
Schaller Automobile, Plautstr. 17

Coaching

Gut strukturiert im Führungsalltag
Einzel-Coaching in Leipzig
Stöckelstraße 24 · 04347 Leipzig · 0341 5199 9781
www.heuwerth.de · Coaching aus Erfahrung
Silke Heuwerth Mensch & Organisation

Umzüge

MÖBELTRANSPORTE · KÜCHEN · LAGERUNG
Europazentrale Leipzig
Stöhrerstr. 13 in 04347 Leipzig
(0341) 24 46 70
www.spedition-zurek.de
ZUREK UMZÜGE WORLDWIDE

Immobiliengesuch

Grundstücke gesucht!
in Lindenthal, Wiederitzsch, Wahren, Breitenfeld u. Umg.
Wir suchen für solvente Bauherren Grundstücke, Teilflächen und Bauerwartungsland zur Bebauung mit Einfamilienhäusern.
Wir übernehmen für Sie:
– Prüfung von Baurecht und Erschließung
– Bauvoranfragen/B-Pläne für größere Flächen
– Teilungen, Vorbereitung Kaufverträge
PRILL IMMOBILIEN ivd
Tel. 0341 6022918

Ihre „PC-Profis“

Service für Firmenkunden:
- Netzwerk-Analyse & Optimierung
- Datensicherung
- Wartungsverträge
(schnelle Hilfe & kalkulierbare Kosten)
CSG-Computer Computer-Service-Germany
Engelsdorfer Str. 45 in Leipzig
Telefon: 0341- 200 666 80
E-Mail: info@csg-computer.de

Baumfällarbeiten

Auch ohne Arbeitsbühne erreichen wir jeden Ast
Baumfällarbeiten
mit Seilunterstützung
Fällen - Abtragen - Kürzen
von Bäumen an Problemorten
Mathias Körner
www.baumfaeller-leipzig.de
Tel.: 0341-3019965 * Mobil: 0170-5404049
Sichere Abseiltechnik schützt Ihre Werte

Bücher

+++ BÜCHER wegwerfen? Nein bitte nicht! Wir nehmen jedes Buch kostenlos an. *** Antiquariat Central W33 Georg Schwarz Str. 12 / Mo-Frei 12-18 / Leipzig - 24842370

Umzüge

Umzüge, Entrümplungen und Malerarbeiten
kurzfristig und preiswert
Fa. Dauer, Tel. 0172 3967844
www.Dauer-Umzug.de

Wohnmobile /-wagen

Kaufe Wohnmobile & Wohnwagen
03944-36160, Fa. www.wm-aw.de

Achtung Campingplatzauflösung! Mehrere Wohnwagen im guten Zustand preisgünstig abzugeben. Termin unter 0152 - 33 96 35 13.

Heizungs-Check 2.0

(djd). Fachhandwerker sind auch dann gefragt, wenn es im Heizungs-Check 2.0 um die Prüfung einer Heizungsanlage geht. Dabei wird das komplette Heizungssystem - vom Kessel bis hin zum Thermostatventil - auf Schwachstellen untersucht. Der Heizungs-Check dauert im Einfamilienhaus in der Regel eine Stunde. Anschließend kann der Fachhandwerker anhand seiner Prüfliste genau sagen, wie man mit einer Heizungsmodernisierung bares Geld sparen kann. Wer bereits eine Heizungsmodernisierung plant, sollte ebenfalls mit dem Heizungsfachmann sprechen. Denn für die Modernisierung gibt es je nach Maßnahme Fördermittel vom Staat. Mehr Informationen findet man unter www.wasserwaermeluft.de.

RECHT & STEUERN

Verkehrsunfall - Was nun?

Immer wieder passieren Verkehrsunfälle, an denen man zwar beteiligt aber nicht Schuld ist. Dann stellt sich die Frage, wie man sich richtigerweise verhalten soll. Ganz wichtig ist es sämtliche Beweismittel zu sichern und die Polizei zu rufen. In keinem Fall sollte ein irgendwie geartetes Anerkenntnis abgegeben werden. Zudem sollten die vollständigen Personalien und Versicherungsnummern der Beteiligten ausgetauscht werden. Gegebenenfalls kann auch eine eigene Rechtsschutzversicherung eingeschaltet werden. Sodann besteht grundsätzlich Anspruch auf die vollständigen Reparaturkosten, gegebenenfalls auf Schmerzensgeld und eine Unkostenpauschale sowie auch auf Mietwagenkosten. Bei den Ansprüchen sollte man auch die Verjährungsvorschriften nicht aus den Augen verlieren. In jedem Fall sollte der Rat eines spezialisierten Rechtsanwaltes eingeholt werden.

Jens Belter, Rechtsanwalt
Ferdinand-Rhode-Straße 5
04107 Leipzig
Telefon: 0341 225 21 85
E-Mail: info@ra-belter.de

Verkehrsrecht

RECHTSANWALTSKANZLEI **JENS BELTER**
RECHTSANWALTSKANZLEI
Ferdinand-Rhode-Straße 5
04107 Leipzig (Musikerviertel)
Nähe Bundesverwaltungsgericht
Tel. 0341 / 2252185
Fax 0341 / 2252186
• Ehevertrags- und Scheidungsrecht • Erbrecht
• Verkehrsunfallrecht • Arbeitsrecht • Vertragszivilrecht
Internet: www.ra-belter.de · E-Mail: info@ra-belter.de
https://facebook.com/Rechtsanwaltskanzlei.Jens.Belter

Arbeitsrecht

Fachanwaltskanzlei ARBEITSRECHT
Sabine Geilen
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Arbeitsrecht
Schwägrichenstraße 3
04107 Leipzig
Tel.: 03 41 / 30 82 19 20
Fax: 03 41 / 30 82 19 21
info@fachanwaltskanzlei-arbeitsrecht.com
www.fachanwaltskanzlei-arbeitsrecht.com

Steuern? Wir machen das.
VLH.
Unsere Beratungsstellen in Ihrer Nähe:

04103 Leipzig, Johannisplatz 21	☎ 91 88 48 63
04103 Leipzig, Schützenstraße 21	☎ 30 85 68 58
04105 Leipzig, Frickestraße 2	☎ 56 14 98 3
04105 Leipzig, Pfaffendorfer Straße 20	☎ 98 39 95 7
04109 Leipzig, Sebastian-Bach-Straße 14	☎ 24 72 35 58
04129 Leipzig, Zschortauer Straße 76 (Zi. 201)	☎ 91 06 85 2
04155 Leipzig, Georg-Schumann-Str. 129	☎ 60 42 10 86
04177 Leipzig, Helmholtzstraße 27	☎ 24 70 00 35
04178 Leipzig, Am Markt 10	☎ 22 39 05 88
04207 Leipzig, Zschochersche Allee 68	☎ 94 03 33 30
04229 Leipzig, Schnorrstr. 14	☎ 42 22 52 3
04249 Leipzig, Grauwackeweg 23	☎ 0152/54 15 03 83
04277 Leipzig, Karl-Liebknecht-Str. 153-155	☎ 30 26 00 1
04277 Leipzig, Sterntalerweg 1 B	☎ 86 06 43 35
04299 Leipzig, Melscher Straße 1	☎ 86 39 89 20
04347 Leipzig, Taubestraße 15	☎ 30 14 55 1
04356 Leipzig, Am Anger 60	☎ 034 29 8/38 79 3
04357 Leipzig, Mockauer Straße 12	☎ 60 05 15 30
04416 Markkleeberg, Rathenaustraße 11	☎ 33 80 30 0

Wir suchen haupt- und nebenberufliche **Beratungsstellenleiter**
Bewerbungen bitte schriftlich an:
Meike Andrich
Zschochersche Allee 68, 04207 Leipzig,
Tel. 0341/9403330
oder **Holger Hoffmann**
Pfaffendorfer Straße 20, 04105 Leipzig,
Tel. 0341/9839957
oder **Katharina Fünfstück**
Am Markt 10, 04178 Leipzig
Tel. 0341/2239058 8
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN
www.vlh.de Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Das LEIPZIGER Amtsblatt im Internet lesen!
www.leipzig.de/amtsblatt

Medienpreis für polnischen Journalist

Tomasz Piątek.
Foto: Hanna Gill-Piątek

Der polnische Journalist Tomasz Piątek wird am 8. Oktober mit dem Leipziger „Preis für die Freiheit und Zukunft der Medien“ 2018 geehrt. Der mit 30 000 Euro dotierte Preis wird durch die Medienstiftung der Sparkasse Leipzig an Medienschaffende verliehen, die sich in besonders herausragender Art und Weise und häufig unter Gefahr für das eigene Wohlergehen um die Medienfreiheit und eine unabhängige Berichterstattung bemühen.

„Tomasz Piątek hat sich in mehr als 20 Jahren journalistischer Tätigkeit den Ruf erworben, ein kritischer Beobachter und Begleiter der gesellschaftlichen Veränderungen in seinem Heimatland zu sein, gerät aber zunehmend unter Druck durch Regierungsinstitutionen“, erläutert Stephan Seeger, Geschäftsführender Vorstand der Medienstiftung und Direktor Stiftungen der Sparkasse Leipzig, die Wahl des Preisträgers.

Piątek, 1974 in Polen geboren, arbeitet seit Abschluss seines Linguistik-Studiums als Journalist. Seit 2013 ist er Kolumnist der zweitgrößten polnischen Tageszeitung „Gazeta Wyborcza“. Für die Organisation „Reporter ohne Grenzen“ war Piątek der „Journalist des Jahres 2017“. ■

Tag der seelischen Gesundheit mit Spaziergang und Picknick im Friedenspark

Anlässlich des internationalen Tages der seelischen Gesundheit lädt das Leipziger Bündnis gegen Depression e. V. am 13. Oktober ab 15 Uhr in den Friedenspark (nahe der Sportanlagen) ein. Dieser soll in seiner herbstlichen Schönheit mit allen Sinnen genossen werden. So startet um 16 Uhr ein Spaziergang mit einem Naturführer durch den Park sowie Teile des Botanischen Gartens und Apothekergartens. Die Teilnehmer erleben gemeinsam die Natur und können über die Pflanzenwelt fachsimpeln. Bevor es losgeht, werden Achtsamkeitsübungen angeboten. Ab den frühen Abendstunden wird gemeinsam gepicknickt. Die Mitglieder des Bündnisses gegen Depression bieten zudem Infomaterialien zum Thema Seelische Gesundheit an und stehen für Fragen oder Anmerkungen bereit. ■

https://wdsg.buendnis-depression-leipzig.de

Sportförderung: Wichtige Fristen und Termine 2018 und 2019

Auch im kommenden Jahr fördert und unterstützt die Stadt Leipzig die Sportvereine. Die Antragsfrist endet am 30. September, doch Kleinstanträge für eine Investitionsförderung mit einer städtischen Antragssumme von maximal 3 000 Euro und einem Gesamtumfang von maximal 10 000 Euro können auch unterjährig gestellt werden. Für die Abrechnung von Projekten sind folgende Fristen wichtig: So ist der 28. Februar 2019 der letztmögliche Termin zur Abgabe der Unterlagen zum Jahresabschluss 2018 sowie für den Haushaltsplan 2019. Bis zum 31. März 2019 müssen die Verwendungsnachweise zur Kinder- und Jugendarbeit und für die Übungsleiterbezuschussung des Jahres 2018 eingereicht werden. Bis zum 30. Juni 2019 müssen die Einnahmen- und Ausgabenabrechnungen 2018 vorliegen. Weitere Termine unter:

www.leipzig.de/sport

Sanierung des früheren Lacufa-Tanklagers kann beginnen

Voraussichtlich im Frühjahr 2019 soll die Sanierung des früheren Lösungsmitteltanklagers des VEB Lack- und Farbfabrik (Lacufa) in Mölkau beginnen. Das geht aus einem Beschluss der Sitzung der Verwaltungsspitze hervor. Dazu werden im Mühlweg 2 die Tankbehälter entfernt und der umliegende Boden auf einer Fläche von circa 560 Quadratmetern und bis zu vier Meter Tiefe ausgetauscht. In Regie des Liegenschaftsamts wurden bereits die baufälligen Gebäude entfernt.

Während der viermonatigen Sanierung sollen schätzungsweise 80 Prozent des gesamten Schadstoffinventars gefasst und ordnungsgemäß entsorgt werden.

Zwischen 1928 bis 1989 wurden auf dem etwa 5 000 Quadratmeter großen Areal Chemikalien umgeschlagen und in unterirdischen Behältern mit einem Gesamtfassungsvermögen von rund 200 000 Litern aufbewahrt. Erhebliche Schadstoffmengen gelangten so in den Untergrund. ■

10 000 Euro für inklusive Projekte

Kinderbuch-Macher sind Gewinner des ersten Teilhabepreises der Stadt

Das tastbare Kinderbuch „Meine Stadt Addis Abeba und Leipzig“ geht als Gewinner des ersten Teilhabepreises der Stadt Leipzig hervor. Den hat Oberbürgermeister Burkhard Jung am 15. September im Rahmen des 19. Tages der Begegnung für Menschen mit und ohne Behinderung übergeben.

„Leipzig auf dem Weg zur Inklusion“: Oberbürgermeister Burkhard Jung (li.) und Sozialbürgermeister Thomas Fabian (re.) beglückwünschten die Preisträger des Teilhabepreises 2018, einer Maßnahme des städtischen Teilhabeplans.
Foto: Mahmoud Dabdoub

Am taktilen Kinderbuch-Projekt haben sich 13 blinde und sehende Schüler der Klassen 1 bis 8 der German Church School Addis Abeba, Kinder aus der Hortbetreuung der Heinrich-Mann-Schule und Schüler der Wladimir-Filatow-Schule beteiligt. Bei der inhaltlichen und gestalterischen Entstehung gab es Unterstützung von ihren Lehrern, Betreuern und Studenten des Instituts für Förderpädagogik der Universität Leipzig. Viele Bildungseinrichtungen der Partnerstädte sollen das Buch verwenden.

Den zweiten Preis erhielt das Inklusive Nachbarschaftszentrum am Lindenauer Markt 13 als erstes Begegnungszentrum mit dem Ansatz, möglichst allen Bewohnern des Quartiers Angebote zu machen. Der dritte Preis ging an die inklusive Radioredaktion bei Radio Blau.

„Inklusion und in einem ersten Schritt Teilhabe ist die Vision einer Gesellschaft, die Menschen in ihrer Vielfalt anerkennt und wertschätzt. Inklusion lässt sich nicht verordnen. Der erste Leipziger Teilhabepreis ist deswegen eine wunderbare Chance, viele gesellschaftliche Akteure für Teilhabe und Inklusion zu sensibilisieren und mitzunehmen“, betonte OBM Jung zur Preisverleihung. Mit dem Teilhabepreis werden Menschen und Initiativen ausgezeichnet, deren Aktivitäten die Teilhabe und Inklusion von Menschen mit Behinderung in Leipzig befördern. Er ist mit 5 000 Euro (1. Preis), 3 000 Euro (2. Preis) und 2 000 Euro (3. Preis) dotiert. ■

www.leipzig.de/teilhabeplan

Kinderjury prämiert Familienfreundlichkeit

Seit August treffen sie sich regelmäßig in den Räumen des Leipziger Kinder- und Jugendbüros. Sie stecken die Köpfe zusammen, beraten, bewerten, diskutieren und stimmen ab. Die Rede ist von den Mitgliedern der Kinderjury zum Leipziger Familienfreundlichkeitspreis.

Für diesen konnten im Juni und Juli Organisationen, Vereine, Einrichtungen oder auch Einzelpersonen vorgeschlagen werden, die besondere Angebote für Familien machen, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf fördern oder die Rolle der Familie als solche gezielt unterstützen. 58 Vorschläge gingen ein, die es nun zu sichten gilt. Das macht zum einen die Hauptjury, der unter anderem Mitglieder des Kinder- und Familienbeirates sowie Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung anghören, zum anderen aber eben auch die Kinderjury, die ihren eigenen Favoriten küren darf. Begleitet werden sie bei ihrer Arbeit durch den Pädagogen Tommy Reichel. „Neben der Freude an der Jury-Tätigkeit erlernen die Kinder ganz elementare, demokratische Kompetenzen“, so Reichel. „Die eigene Meinung zu äußern und mit dieser in einen Diskurs zu treten, ist

Sucht ihren familienfreundlichen Favoriten: die Kinderjury.
Foto: Kinderbüro

dabei nur eine von vielen.“ Doch was sind eigentlich familienfreundlich Angebote? Dazu machten sich die Kinder ihre ganz eigenen Gedanken: Es sollte gut erreichbar sein, sauber, der Umwelt guttun, etwas zum Lernen bieten, Spielzeug und natürlich genügend Kekse. Mit diesen Kriterien im Hinterkopf stimmen sie über die Nominierten ab, bis letztendlich drei übrig bleiben. Diese werden in den anschließenden Treffen besucht und auf Herz und Nieren geprüft. Am 3. November werden die Preise verliehen, zu denen in diesem Jahr auch der Sonderpreis „Sport, Bewegung und Gesundheit“ gehört. ■

Erweiterungsbau für 60. Grundschule

Die 60. Schule – Grundschule der Stadt Leipzig in Knautkleeberg-Knauthain erhält einen Erweiterungsbau. Der erste Spatenstich wurde am 24. September gesetzt, dem 110. Geburtstag der Schule. Der Neubau bringt sechs allgemeine Unterrichtsräume und damit die Möglichkeit für einen dauerhaften dreizügigen Schulbetrieb. Zudem entstehen ein Mehrzweckraum sowie eine Mensa, die den 2008 auf dem Schulhof als Interim in Betrieb genommenen Speisecontainer ablöst. Die Gesamtkosten betragen rund 4,6 Millionen Euro. Der städtische Anteil beträgt rund 2,9 Millionen Euro. Der Erweiterungsbau soll zum Schuljahresbeginn 2020/2021 fertig sein. ■

Schule im Dösner Weg feiert Eröffnung

Hier gehen Schüler und Lehrer bereits seit Schuljahresbeginn gern ein und aus: Nach umfassender Sanierung wurde im Schulgebäude am Dösner Weg 27 am 25. September auch offiziell Eröffnung gefeiert. „Mit der Reaktivierung des Plattenbaus nimmt ein modernes und helles Schulgebäude im Stadtbezirk Mitte wieder den Schulbetrieb auf“, freute sich Bürgermeister Thomas Fabian. „Die damit entstandenen Schulplätze helfen uns, den steigenden Bedarf flexibel zu decken.“

Das Haus dient bis zur Fertigstellung des Grundschulneubaues in der Brüder-/Jablonowskistraße als Grundschulstandort und wird voraussichtlich ab 2021 die

Jetzt Grundschule, bald Oberschule: Mit dem frisch sanierten Gebäude hat die Stadt noch viel vor.
Foto: Eric Kemnitz

neue Heimat der Georg-Schumann-Oberschule werden. Dann sind alle schulischen Einrichtungen des Deutsch-Französischen-Bildungszentrums (FRANZ) der Stadt Leipzig an einem Standort vereint. Derzeit lernen hier sechs erste Klassen aus der benachbarten Pablo-Neruda-Schule und alle fünf Klassen der Schule Bernhard-Göring-Straße. Letztere beziehen nach der Sanierung Ende des Jahres den Schulbau der ehemaligen 3. Schule in der Bernhard-Göring-Straße 107. „Die wechselnden Anforderungen an das Schulgebäude in den kommenden Jahren wurden schon bei der Sanierung berücksichtigt“, erläutert Baubürgermeisterin Dorothee Dubrau.

Baustart war im März 2017. Insgesamt wurden in die Sanierung 7,7 Millionen Euro investiert, davon wurden seitens des Bundes rund 1,8 Millionen Euro und seitens des Freistaates knapp 3 Millionen Euro Fördermittel bereitgestellt. ■

Tüfteln, komponieren und schnuppern in den Ferien

Vom Grundschüler bis zum Abiturient gibt es in Leipzig für jeden das passende Herbstferien-Angebot. So bitten die Erfinderkinder vom 8. bis 12. Oktober in ihre Tüftlerwerkstatt im Buddehaus, Lützowstraße 19. Hier bauen Kinder jeweils von 9.30 bis 15.30 Uhr Möbel, binden Bücher, zaubern Pop-up-Kunst und konstruieren verrückte Flugobjekte. Anmeldung unter Tel. 8 79 88 46.

Um Filmmusik und Hörspiele geht es in der Kulturwerkstatt Kaos, Wasserstraße 18. Am 10. und 11. Oktober lernen Kinder ab 12 Jahren jeweils von 10 bis 16 Uhr, wie Musik im Film wirkt und wie man sie selbst machen kann. 9- bis 12-jährige Ferienkinder entwickeln am 15. und 16. Oktober von 10 bis 16 Uhr ihre eigenen Hörspiele. Anmeldung unter Tel. 4 80 38 41.

Vom 6. bis 21. Oktober hält auch der Zoo Leipzig mit Safari-, Entdecker- und Regenwaldpasstouren, Mitmachaktionen und dem Okapi-Tag (18. Oktober) ein abwechsungsreiches Programm bereit. Mehr unter www.zoo-leipzig.de.

Schüler der Klassenstufen 10 bis 12 lädt die Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur vom 15. bis 19. Oktober zum Schnupperstudium ein. Hier erfahren die Jugendlichen, wie ein Studium abläuft und welche Studienrichtung zu ihnen passt. Anmeldung unter www.htwk-leipzig.de. ■

Anzeigen

Starke Aktion, starke Sieger: 15 Jugendfußballteams gewinnen Trikot Sets von Substral®

Die neue Saison kann kommen: Über 120 Teams haben an der Substral® Trikot Aktion 2018 teilgenommen und ihr bestes Mannschaftsfoto eingeschickt. Nach der Abstimmungsphase dürfen sich nun 15 Jugendfußballvereine über von Substral® gesponserte Trikotsätze freuen.

Kreative Kicker: Die Jungs vom FC Nuhnetal tragen nun voller Stolz ihre neuen Trikots.

Substral® ist nicht nur der Experte für den Rasen, sondern unterstützt auch junge Kicker, auf dem Grün eine gute Figur zu machen: Im Zuge eines Fotowettbewerbs verloste der Gartenprofi nagelneue Trikot Sets. Auf der Substral® Facebook-Seite konnten sich Teams bis C-Jugend-Level mit ihrem Mannschaftsfoto bewerben. Insgesamt haben über 120 Vereine aus Deutschland und Österreich teilgenommen. Aus allen Einsendungen wurden 20 Favoriten für die öffentliche Abstimmung auf Facebook ausgewählt, bei dem die Community für die kreativsten Kicker abstimmen konnte. Und der Sportgeist wurde auch hier großgeschrieben: Auch Bewerber, die nicht in die enge Auswahl kamen, wünschten den anderen Teilnehmern viel Glück und animierten zum Liken der Beiträge.

Perfekt ausgestattet in die neue Saison starten

Nach einer spannenden Abstimmungsphase stehen die stolzen Gewinner nun endlich fest – 15 Vereine dürfen sich jeweils über einen Trikotsatz im Wert von 500 Euro freuen. Das Engagement ist für das Unternehmen Ehrensache: „Wir waren begeistert, wie viele tolle Bilder eingeschickt wurden“, sagt Stefan Eha (Geschäftsführer). „Das Thema Jugendsport liegt uns am Herzen.“ Die Freude über den Gewinn war bei den Nachwuchsteams riesig: Die Kinder können nun perfekt ausgestattet in die neue Saison starten.

Ihre Ansprechpartner für Werbung im LEIPZIGER Amtsblatt

Ines Sanders
Telefon: 0341 2181-2728
E-Mail: i.sanders@leipziger-amtsblatt.de

Manuela Schmitt
Telefon: 0341 2181-2727
E-Mail: m.schmitt@leipziger-amtsblatt.de

In Sachsen, wo die Kreativen auf den Bäumen wachsen

Der „handgemacht“-Kreativmarkt am 13. und 14. Oktober ist umgezogen in die Leipziger Messe

Bereits zum 11. Mal bringen über 300 lokale und internationale Designer, Handwerker und Individualisten die neuesten Design- & Kreativtrends für die Besucher mit. Egal ob Schmuck, Mode, Papier, Holz oder Metall – an diesem Wochenende findet jeder etwas zum kaufen in der Leipziger Messe. Do it yourself, recyceln, upcyceln – das sind nicht nur Modeworte in einer Zeit, in der immer mehr Menschen Wert auf Ökologie sowie Nachhaltigkeit legen und in der die Lust aufs Selbermachen wächst.

Hier erlebt man mit Liebe und Herzblut gefertigte Unikate, die beim Verschenken richtig Spaß machen. Die Palette reicht von gefilzten Handy-Etuis bis hin zu Deckenlampen aus Omas Geschirr, Upcycling aus Fahrradschläuchen und Silberschmuck aus altem Besteck. Mit absolutem Rekord von 300 Teilnehmern und 43 Newcomern beweist Sachsen absolut kreatives Talent und Potential. Nur dort auf dem „handgemacht“-Kreativmarkt gibt es Dinge, die es im Laden nicht gibt – denn nicht nur selber machen sondern auch Handgemachtes kaufen ist angesagt. Wer selbst kreativ werden möchte, den erwartet vor Ort ein großes Materialangebot an Stoffen, Knöpfen, Bändern, Borten, Perlen und Papier.

Mit Schauvorführungen, DIY-Aktionen und Mini-Workshops für Groß und Klein, Chill-Ecken für Männer und verschiedenen süßen wie herzhaften Leckereien wird dieses Event ein Erlebnis für die ganze Familie.

Geöffnet:
Achtung, jetzt Leipziger Messe
Samstag, 13.10., 11:00 - 18:00 Uhr
Sonntag, 14.10., 10:00 - 17:00 Uhr
Eintritt: 5,- € / Kinder bis 14 Jahre frei

Beschlüsse der Stadtratssitzung vom 19. September 2018

Die hier inhaltlich zusammengefassten Beschlüsse haben keinen Anspruch auf juristische Richtigkeit. Rechtlich bindend sind nur die Originaldokumente, die wortgenau im elektronischen Ratsinformationssystem (ALLRIS) zu finden sind. Unter https://ratsinfo.leipzig.de gibt es sämtliche öffentliche Dokumente zur Ratsversammlung und ihren Gremien. Das Recherchesystem bietet einen Überblick über die Sitzungstermine und Niederschriften der Ratsversammlung und ihrer Gremien, Beschlüsse, Vorlagen der Verwaltung, Anträge und Anfragen der Fraktionen, Anträge von Ortschaftsräten, wichtige Angelegenheiten von Stadtbezirksbeiräten, Petitionen von Einwohnern sowie die Einwohneranfragen.

Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen

Die Ratsversammlung hat die Entgegennahme einer Reihe von Spenden für die Stadt Leipzig und ihre Eigenbetriebe beschlossen. Die aktuell zur Abstimmung gestellten Zuwendungslisten des Dezernats Finanzen umfassten Spenden bis zum 7. August 2018. Durch eine zum 1. Januar 2014 in Kraft getretene Neuregelung in der Sächsischen Gemeindeordnung bedarf die Annahme oder Vermittlung von Spenden, Schenkungen oder ähnlichen Zuwendungen der Entscheidung des Stadtrats. (VI-DS-06192)

Besetzung von Gremien: Wahl und Entsendung von Mitgliedern

Petra Schmidt vom Stadtelternrat ist von der Ratsversammlung als sachkundige Einwohnerin aus dem Fachausschuss Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule abberufen worden. Dort ist ab sofort Michael Gehrhardt als sachkundiger Einwohner zur Beratung einzelner Angelegenheiten eingesetzt. (VI-DS-01059-DS-05)

Weiterentwicklung der strategischen Sozialplanung

Mit den Stimmen des Stadtrats wurde der Oberbürgermeister damit beauftragt, bis Mitte 2020 ein Konzept vorzulegen, in dem die bestehenden Planungsprozesse im Sozialamt beschrieben und geprüft werden sowie Erfordernisse, die sich für eine integrierte Planung und für Beteiligungsprozesse ergeben, dargestellt werden. In die Erarbeitung des Konzeptes werden freie Träger in Leipzig, Experten, relevante Ämter und Behörden und Vertreter der Fraktionen des Stadtrates im Rahmen eines Forums Sozialplanung, das möglichst noch vor der Sommerpause 2019 durchzuführen ist, einbezogen. Die für das Forum veranschlagten Kosten von 4 000 Euro werden entsprechend eingeplant. (VI-A-05385-NF-02-VSP-01)

Ausstattung mit Tablets an Sekundarschulen

Die Verwaltung hat dem Stadtrat zugesichert, zu prüfen, inwieweit die Anschaffung mobiler Endgeräte (Tablets) für je zwei Klassen aller kommunalen weiterführenden Schulen über Förderprogramme realisiert werden kann. (VI-P-05763-DS-02)

Alternative Antriebsarten für Reinigungsfahrzeuge

Der Stadtrat hat den Eigenbetrieb Stadtreinigung mit der Prüfung von Testmöglichkeiten autonom betriebener Fahrzeuge sowie der Beschaffung elektrischer Reinigungsfahrzeuge unter Nutzung entsprechender Fördermittel beauftragt. Ein Ergebnis der Prüfung wird den Stadträten noch in diesem Jahr vorgelegt. (VI-A-05396-NF-02-VSP-05)

Mitgliedschaft im Förderverein Bundesstiftung Baukultur e.V.

Nach Willen der Stadträte soll Leipzig Mitglied im Förderverein Bundesstiftung Baukultur e.V. werden. Der Oberbürgermeister wird einen entsprechenden Mitgliedsantrag stellen. Die Bundesstiftung Baukultur setzt sich für die Belange qualitätsvollen und reflektierten Planens und Bauens ein und verfolgt das Ziel, das Erscheinungsbild und den Zustand der gebauten Umwelt als Thema von öffentlichem Interesse zu verankern. Die Stiftung mit Sitz in Potsdam ist Interessenvertreterin und agiert als eine unabhängige Schnittstelle, die bestehende Netzwerke festigt und erweitert. (VI-A-05950)

Digitale Schulbücher

Der Stadtrat hat den Oberbürgermeister damit beauftragt, die Möglichkeit zu prüfen, ob, wie und zu welchen Kosten Schülerinnen und Schüler weiterführender Schulen Schulbücher der am häufigsten von Leipziger Schulen gewählten Verlage zusätzlich zur analogen Leihe auch in digitaler Form beziehen können. Das Prüfergebnis ist dem Stadtrat spätestens bis zum Ende des 1. Quartals 2019 vorzulegen. (VI-A-05622-VSP-01)

Bayerischer Bahnhof: Entwicklung vorantreiben

Mehrheitlich hat der Stadtrat erwirkt, dass die Verwaltungsspitze bis zur Ratsversammlung am 22. November 2018 eine Vereinbarung zur Ergebnissicherung des Stadtratsbeschlusses VI-DS-03968 („Durchführungsvereinbarung zum Siegerentwurf des Wettbewerbsverfahrens zum Bayerischen Bahnhof aus 2011“) und zur geregelten Zusammenarbeit zwischen der Stadt und dem Vorhabenträger unterzeichnet. Außerdem soll im 1. Quartal 2019 ein umfassender städtebaulicher Vertrag zu dem im Ratsbeschluss VI-DS-03968 benannten Verhandlungsauftrag vorgelegt werden. Verstreichen diese Fristen aufgrund von Umständen, die der Vorhabenträger zu verantworten hat, ergebnislos, sollen vorbereitende Untersuchungen für eine umfassende städtebauliche Entwicklung nach § 165 Baugesetzbuch durchgeführt werden. Kosten in Höhe von 100 000 Euro werden dafür im städtischen Haushalt bereitgestellt. (VI-A-05611-VSP-01)

Sonderprogramm Kunstrasenplätze

Die Ratsversammlung hat veranlasst, dass die Stadtverwaltung vor dem Hintergrund der Bewerbung um die Fußball-EM 2024 ein Sonderprogramm zum Bau von Kunstrasenplätzen oder entsprechenden Alternativen einrichtet, das im Jahr 2019 startet. Dieses Sonderprogramm soll zusätzlich zur bestehenden Investitionsförderung aufgelegt werden und ein Volumen von jährlich 500 000 Euro haben. Die Stadtverwaltung versucht, dafür Mittel von Bund und Land sowie von Stiftungen oder Sponsoren zu akquirieren. Außerdem setzt sich die Stadtspitze gegenüber dem Freistaat Sachsen für eine einheitliche Förderquote von 50 Prozent bezüglich gedeckter und ungedeckter Sportstätten ein. Die Förderbedingungen des Sonderprogrammes sollen derart ausgearbeitet werden, dass insbesondere der Bau von Kunstrasenplätzen aus umweltfreundlichen, nachwachsenden und recyclebaren Füllmaterialien, wie z. B. Kork-Kokosfasern, durch zusätzliche Förderanreize berücksichtigt und gegenüber anderen Füllmaterialien bevorzugt förderfähig ist. (VI-A-05755-NF-03; VI-A-05755-ÄA-02)

Gebührenfreiheit für ehrenamtlich Engagierte

Nach Beschluss der Ratsversammlung können fortan Mitglieder des Fördervereins der städtischen Bibliotheken, die sich nach den Zielen und Zwecken ihrer Vereinssatzung ehrenamtlich und gemeinnützig engagieren, die Angebote der städtischen Bibliotheken gebührenfrei nutzen. Dazu wird der Oberbürgermeister beauftragt, die Gebührensatzung der Leipziger Städtischen Bibliotheken anzupassen und der Ratsversammlung zur Entscheidung vorzulegen. Außerdem wird die Gebührensatzung der Leipziger Städtischen Bibliotheken mit den Entgeltordnungen der städtischen Museen hinsichtlich der entgelt- bzw. gebührenfreien Benutzung für Mitglieder der Fördervereine gleichgestellt. (VI-A-05880-VSP-01)

Anpassung Gesellschaftsvertrag MDV

Infolge einer Verbunderweiterung muss der Gesellschaftsvertrag des Mitteldeutschen Verkehrsverbunds angepasst werden. Diese Anpassung hat der Stadtrat ohne Gegenstimme bestätigt. Ab Dezember 2019 sollen demnach die Landkreise Anhalt-Bitterfeld und Wittenberg sowie die Stadt Dessau-Roßlau teilweise in den Verbund integriert werden, das heißt ohne das straßengebundene ÖPNV-Angebot dieser Gemeinden. Zusätzlich soll ab Dezember 2019 auch der Bahnhof der Stadt Könnern Teil des MDV und ein MDV-Übergangstarif für die Stadt Könnern (inkl. ÖSPV, aber ohne Stadtverkehr) umgesetzt werden. (VI-A-05843)

Aufnahme ehemaliger Präsidenten des Bundesverwaltungsgerichts in den Straßennamenpool

Mehrheitlich haben die Stadträte beschlossen, dass Präsidenten des Bundesverwaltungsgerichtes, die am Sitz in Leipzig tätig waren (Frauen sind eingeschlossen), als potenzielle Personengruppe für Straßenbenennungen vorgemerkt werden. Über die Aufnahme einer bestimmten Person in den Namensvorrat wird im Einzelfall nach deren Ableben entschieden. (VI-A-06043-VSP-01)

Feststellung Jahresabschluss 2015: Stadt Leipzig

Einstimmig hat die Ratsversammlung den Jahresabschluss 2015 der Stadt Leipzig bestätigt. (VI-DS-06146-NF-01)

Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung der Diversität

Der Stadtrat hat den Oberbürgermeister mehrheitlich dazu aufgefordert, eine öffentlichkeitswirksame Kampagne über die Vielfalt der Leipzigerinnen und Leipziger zu entwickeln. Die Kampagne soll die kulturelle, internationale, gesellschaftliche und religiöse Vielfalt im Leipziger Leben darstellen und damit gegen Rassismus, Diskriminierung und Vorurteile von Menschen in Leipzig wirken. Bereits vorhandene Formate mit dem selben Ziel in der Stadt Leipzig sollen zu der Kampagne beitragen können. Um die Kampagne zu finanzieren, sollen bei Bund, Land, Stiftungen, Unternehmen, Gewerkschaften, Unternehmensverbänden und anderen Akteuren Mittel eingeworben werden. Wichtige Akteure aus den Bereichen Sport, Wirtschaft, Kultur und Medien sollen in die Kampagne mit einbezogen werden. (VI-A-05884, VI-A-05884-ÄA-03)

Schmetterlingswiesen

Ohne Gegenstimme hat der Stadtrat beschlossen, dass ab dem Jahr 2019 Schmetterlingswiesen in Parks und Grünanlagen angelegt werden. Die Anlage solcher Wiesen auf sonstigen stadteigenen Flächen wird geprüft. Als Schmetterlingswiesen werden Wiesen bezeichnet, die Schmetterlingen und Insekten als natürlicher Rückzugsort dienen sollen und deswegen nicht regelmäßig gemäht werden. (VI-A-05914)

Mehr Verkehrssicherheit auf der inneren Jahnallee

Eine Mehrheit des Stadtrats hat veranlasst, dass in der inneren Jahnallee als Sofortmaßnahme die Verkehrssicherheit mittels verkehrsregelnder Maßnahmen, insbesondere durch die maßvolle Reduzierung des ruhenden Verkehrs, hergestellt wird. Darüber hinaus prüft die Verwaltung nun, inwieweit durch eine neue Straßenraumaufteilung die Verkehrssicherheit des Fuß- und Radverkehrs erhöht werden kann. Hierzu sind Abstimmungen mit Händlern, Gewerbetreibenden und Interessenvertretern zu führen, um gegebenenfalls alternative Lösungen zu finden und zu realisieren. Dabei sind die Belange des ÖPNV und des Event-Verkehrs zu beachten und in angemessener Weise zu berücksichtigen. Auch die Abtrennung einer Radverkehrsanlage (protected bike lane) wird geprüft und über das Ergebnis im zweiten Quartal 2019 informiert. Ebenso wird die Umgestaltung der Gustav-Adolf-Straße zu einer Fahrradstraße in die Prüfung miteinbezogen. Außerdem soll 2019 mit der Erstellung eines Verkehrskonzeptes begonnen werden, das die Belange der Radfahrer zwischen Lindenau und Innenstadt berücksichtigt. Eine Umsetzung dieses Konzepts mit baulichen und verkehrsorganisatorischen Maßnahmen wäre ab 2021 möglich. (VI-P-06194-DS-02; VI-A-05894, VI-A-05894-ÄA-01)

Aktualisierung von Maßnahmenkonzepten für Bund-Länder-Programm Stadtumbau

Einhellig hat die Ratsversammlung einer Aktualisierung verschiedener Maßnahmenkonzepte zur Fortführung des Bund-Länder-Programms Stadtumbau zugestimmt. Die beschlossenen Maßnahmenkonzepte betreffen die Aufwertungsgebiete Schönefeld, Georg-Schumann-Straße und Leipzig West. Im Abgleich mit dem Integrierten Stadtentwicklungskonzept Leipzig 2030 dienen diese als Grundlage für die Förderantragstellung bei der Sächsischen Aufbaubank. (VI-DS-05856; VI-DS-05859; VI-DS-05860)

Änderung Baubeschluss Energetische Sanierung der F.-A.-Brockhaus-Schule

Die energetische Sanierung der F.-A.-Brockhaus-Schule in Mockau wird rund 1,7 Millionen Euro teurer. Entsprechende Mehrkosten hat der Stadtrat bestätigt. Hauptursache der Kostensteigerung ist ein Wassereintritt im Zuge der Dachsanierung als Folge eines Unwetters. Dadurch wurden die Elektroverteilungen stark beschädigt. (VI-DS-02023-DS-04)

Nachtrag Mietvertrag Verwaltungsobjekt Naumburger Straße 26

Für das Verwaltungsobjekt in der Naumburger Straße 26 kann nach Beschluss des Stadtrats ein vierter Nachtrag zum Mietvertrag geschlossen werden. In dem Objekt ist das Amt für Jugend, Familie und Bildung untergebracht, das perspektivisch in die Halle 12 auf der Alten Messe umziehen wird. Jedoch kann ein Umzug bis zum bisherigen Ende des Mietvertrages am Standort Naumburger Straße am 31.12.2019 nach derzeitigem Planungsstand nicht realisiert werden. Deshalb wurde mit dem Vermieter ein mieterseitiges Optionsrecht von 2 x 1 Jahr zur Verlängerung der Mietverhältnisse neu verhandelt, um bei auftretenden Verzögerungen an einem neuen Standort den Dienstbetrieb des Amtes für Jugend, Familie und Bildung aufrecht erhalten zu können. (VI-DS-04896)

Umzug Schule Thonberg an den Standort Philipp-Rosenthal-Straße 82

Einstimmig hat die Ratsversammlung einem Umzug der Schule Thonberg von der Riebeckstraße 50 in die Philipp-Rosenthal-Straße 82 den Weg geebnet. Der Umzug soll in den Winterferien 2018/19 vollzogen werden und steht noch unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch das Sächsische Staatsministerium für Kultus. Die Schule für geistig Behinderte befindet sich an dem neuen Standort in einem Gebäude mit einer Kita und befördert so den integrativen Gedanken. (VI-DS-06018)

Außenstelle für das Berufliche Schulzentrum Henriette-Goldschmidt-Schule

Einhellig hat der Stadtrat beschlossen, dass im Schulgebäude der Kohlgartenstraße 58 eine Außenstelle für das Berufliche Schulzentrum Henriette-Goldschmidt-Schule eingerichtet wird. Ab Schuljahresbeginn 2018/19 soll die Henriette-Goldschmidt-Schule Räume in dem Objekt nutzen können. Ab dem Zeitpunkt befinden sich dort sowohl die Außenstelle von der Henriette-Goldschmidt-Schule als auch der Interimsstandort (Außenstelle) für das Berufliche Schulzentrum 12 „Robert Blum“. Der Beschluss gilt vorbehaltlich der Zustimmung durch das Sächsische Staatsministerium für Kultus. (VI-DS-05975)

Teilnahme am Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen“

Ohne Gegenstimme haben die Stadträte drei Baumaßnahmen bestimmt, mit denen sich die Stadt für das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ bewerben wird. Zum ersten ist dies der Startschuss für die Modernisierung vom „Alfred-Kunze-Sportpark“, zum zweiten die Sanierung der Stadtteilbibliothek Südvorstadt und deren Vorbereitung zur Teilnutzung durch die Musikschule Leipzig und zum dritten die Sanierung an der Glasfassade und dem Neubau des Podiums im Gewandhaus. Die Bewerbung soll für das Programmjahr 2018 eingereicht werden und verspricht die Aussicht auf eine Förderquote von 45 Prozent. (VI-DS-06262)

Die Sitzung der Ratsversammlung am 19. September wurde um 20.30 Uhr unterbrochen. Die verbliebenen Tagesordnungspunkte wurden in einer zusätzlichen Stadtratssitzung am 27. September behandelt.

Anzeigen

DIE DNA DES SEHENS
NEUE GENERATION IM EINSATZ

Der DNEye® Scanner 2 sorgt für beeindruckende Seherlebnisse. Mit modernster Messtechnik werden nicht nur Kurz- und Weitsichtigkeit oder Hornhautverkrümmung festgestellt, sondern alle individuellen Abweichungen in der Abbildung. Mit diesen Messdaten und einem subjektiven Sehtest werden die präzisesten Brillengläser hergestellt, die Sie je erlebt haben. Für optimales Sehen in jeder Lebenssituation!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne!

Augenoptik Findeisen
Bahnhofstr. 16 . 04683 Naunhof . Tel. 03 42 93 - 30 900
Delitzscher Landstr. 71 . 04158 Leipzig . Tel. 03 41 - 52 11 940
Pösna Park . 04463 Großpösna . Tel. 03 42 97 - 12 450
www.augenoptik-findeisen.de

Der Einfluss der Lichtfarbe

(djd). „Weißes“ Licht setzt sich in Wirklichkeit aus Lichtstrahlen verschiedener Farben zusammen. Deshalb ist weiß auch nicht immer gleich weiß. Denn enthält das Licht mehr Blauanteile, wird es als kalt, mit einem hohen Rotlichtanteil als warm empfunden. Bläuliches Licht wirkt außerdem heller, deshalb ist es bei Augenerkrankungen mit hohem Lichtbedarf, wie etwa Makula-Degeneration, oft geeigneter. Bei getrübtem Auge dagegen ist rötlicheres Licht empfehlenswerter, da es weniger streut und blendet. Bei modernen Leuchtlupen kann man deshalb individuell zwischen drei verschiedenen Lichtfarben auswählen. Ausprobieren kann man sie beim zertifizierten LowVision-Optiker - Adressen finden sich unter www.sehbehindertenspezialist.de.

Die Energie-Kur – Säureabbau mit Basica®

Voller Schwung den Alltag bewältigen: Davon können viele nur träumen. Stattdessen fühlen sie sich morgens schon erschlagen und bei der Arbeit nicht leistungsfähig. Meist gibt man dem Stress die Schuld an der Erschöpfung. Die wenigsten aber wissen, dass ein Stoffwechselproblem dahinterstecken kann. Denn der Energiestoffwechsel des Körpers kann durch eine Übersäuerung belastet werden.

Überschüssige Säure bremst den Energiestoffwechsel

Durch falsche Ernährung mit zu viel Fleisch, Wurst, Käse und Getreideprodukte bildet sich im Körper überschüssige Säure. Sammelt sich diese Säure im Gewebe an, wird die Energiegewinnung in den Zellen beeinträchtigt. Der Grund: Die Enzyme, die „Werkzeuge“ des Energiestoffwechsels, werden durch die Übersäuerung in ihrer Aktivität beeinflusst. Die Betroffenen sind nicht mehr so leistungsfähig.

Basische Mineralstoffe neutralisieren überschüssige Säure

Eine Entsäuerungs-Kur mit basischen Mineralstoffen sorgt für Energie und neuen Schwung. Basica Direkt® mit basischen Mineralstoffen und wertvollen Spurenelementen schafft den Säure-Basen-Ausgleich und unterstützt die körpereigene Energie. Zink trägt dazu bei, dass Säure-Basen-Gleichgewicht zu erhalten und ist wichtig für die geistige Leistungsfähigkeit.

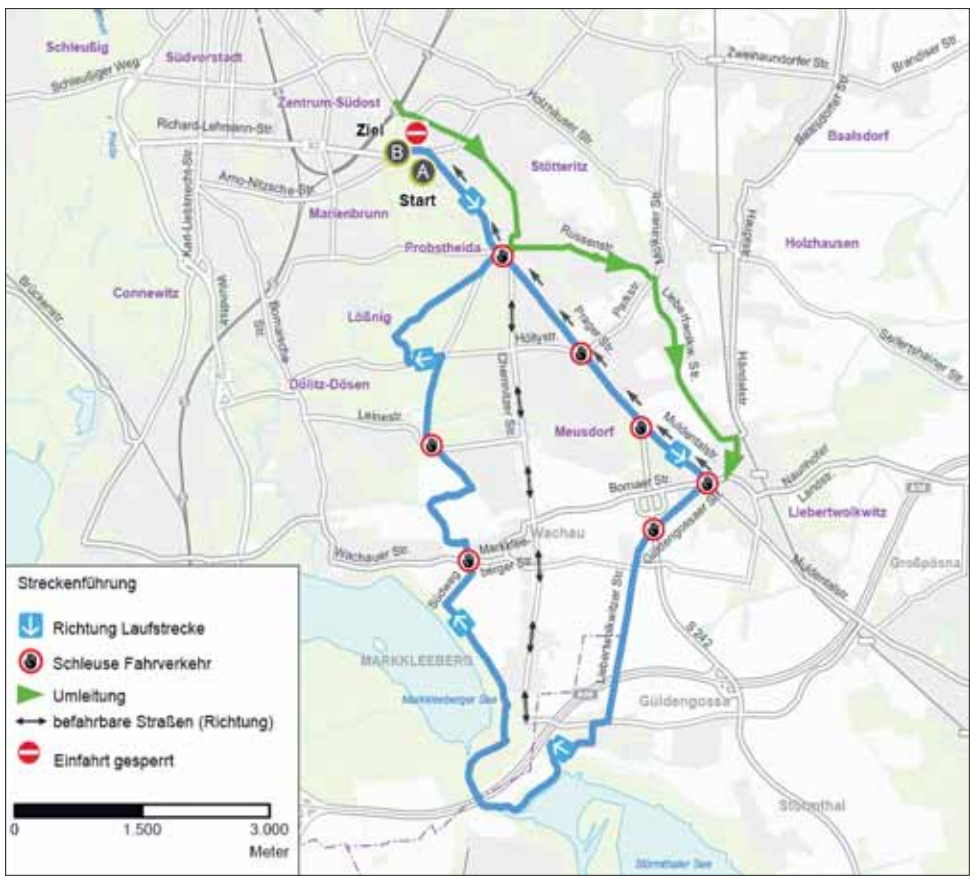
Magnesium hilft mit, Müdigkeit und Erschöpfung zu verringern und unterstützt gemeinsam mit Calcium den Energiestoffwechsel.

Die basischen Mikroperlen mit dem erfrischenden Zitronengeschmack lösen sich im Mund rasch auf. Sie enthalten keinen Zucker oder Milchzucker und sind jod- und glutenfrei.

Jetzt Übersäuerungstest machen: www.basica.de

Straßensperrung im Rahmen der Großsportveranstaltung Halbmarathon Leipzig am 14.10.2018

Am Sonntag, dem 14.10.2018 findet im Südosten von Leipzig der Halbmarathon Leipzig statt.
In der Zeit von 9.00 bis 14.00 Uhr ist die Laufstrecke gesperrt und durch Helfer des Veranstalters gesichert. Der Aufbau der Beschilderung entlang der Laufstrecke beginnt schon ab 8.00 Uhr.
Der Startbereich befindet sich auf der Prager Straße zwischen der Straße An der Tabaksmühle und dem Zugang zum Südfriedhof. Der Zieleinlauf wird auf dem Vorplatz des Völkerschlachtdenkmals sein. Schon ab dem 13.10.2018 beginnen auf dem südlichen Teil des Parkplatzes die notwendigen Aufbauarbeiten. Ein Parken auf dieser Platzhälfte ist somit nicht mehr möglich. Die Ersatzparkplätze für Rollstuhlfahrer werden in der Ludolf-Colditz-Straße eingerichtet. Das Völkerschlachtdenkmal ist geöffnet und erreichbar.
Am 14.10.2018 ab 5.00 Uhr wird die Straße an der Tabaksmühle zwischen Friedhofsweg und Prager Straße für den Individualverkehr gesperrt. Eine Umleitung ist ausgeschildert.
Um 10.00 Uhr fällt der Startschuss für die Läufer des Halbmarathon.
Die **21 km lange Strecke** führt von der Prager Straße → Muldentalstraße nach Liebertwolkwitz → Bornaer Straße → Güldengossaer Straße → Liebertwolkwitzer Straße nach Güldengossa → Auenhainer Straße → Dorfgasse → Magdeborner Weg zum Radweg Störmthaler See → Markkleeberger See und weiter zum Uferweg des Markkleeberger See → über Crostewitzer Straße → Südweg in die Wachauer Weinteichsenke zum Dösener Weg. Nach der Querung der Leinestraße führt die Strecke durch das Naherholungsgebiet Lösnig - Dölitz zur Straße Zum Förderturm über die Dösener Straße wieder auf die Prager Straße und auf der landwärtigen Straßenseite zurück zum Völkerschlachtdenkmal. Diese Runde wird nur einmal gelaufen. Der Rückbau der Streckenabsicherung erfolgt in Abschnitten sofort nach dem Passieren durch die Läufer.



Straßensperrung im Rahmen der Großsportveranstaltung Halbmarathon Leipzig am 14.10.2018
Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

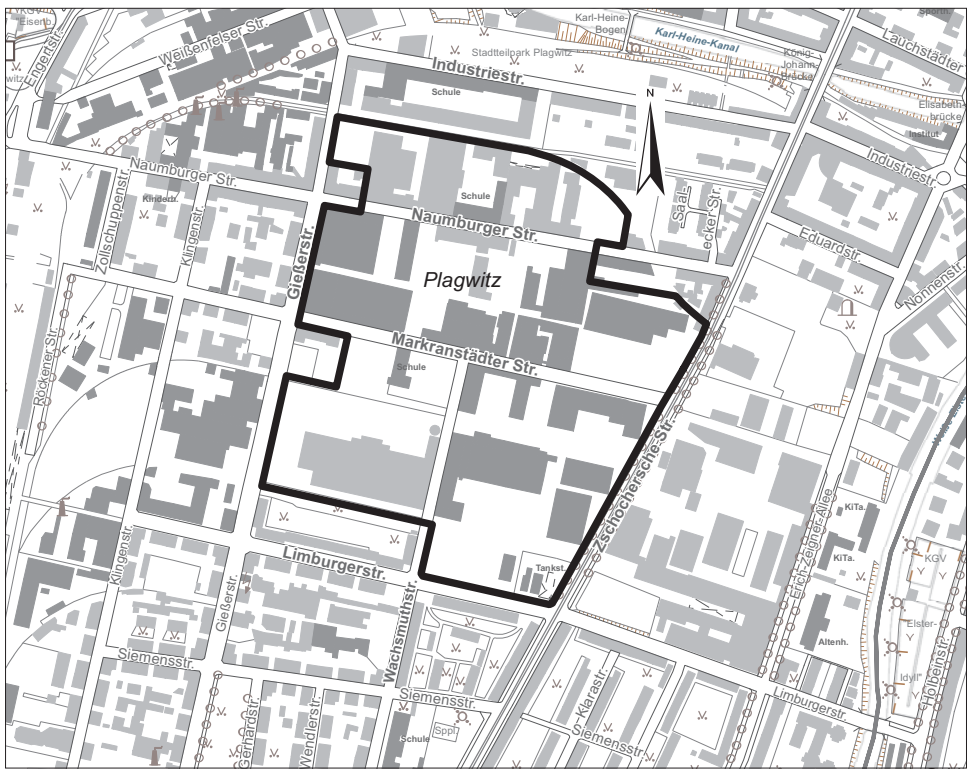
Der Veranstalter, die Stadt Leipzig und die Polizeidirektion Leipzig haben das Verkehrskonzept intensiv abgestimmt, um die unvermeidbaren Einschränkungen des Individualverkehrs so gering wie möglich zu halten. Dennoch ist von jedem Verkehrsteilnehmer an diesem Tag Geduld, Aufmerksamkeit und Verständnis gefragt. Ab dem 8.10.2018 ist unter der Telefonnummer 22 17 15 70 eine Info-Hotline geschaltet für Fragen und Probleme.

Wesentliche Bestandteile der verkehrsorganisatorischen Maßnahmen sind:
- Auf der gesamten Laufstrecke wird es zu umfangreichen Verkehrseinschränkungen für den gesamten Fahrverkehr kommen. An wichtigen Verkehrsknotenpunkten wird es Schleusen über die Laufstrecke geben.
- Für die Sperrung der Straße An der Tabaksmühle und der Prager Straße zw. Friedhofsweg und Muldentalstraße gibt es ausgewiesene Umleitungen.
- Entlang der Umleitungs- bzw. Laufstrecke sind an vielen Stellen Haltverbote angeordnet. Diese Verbote sind für die Gewährleistung der Sicherheit auf der Laufstrecke erforderlich und werden auch schon ab 6.00 Uhr durch das Ordnungsamt durchgesetzt.
- Die Prager Straße stadteinwärts ist immer befahrbar

Während der Laufzeit sind weiterhin nachfolgend aufgeführte Veränderungen in der Linienführung der LVB zu beachten:
- **Buslinie 75**
  verkehrt zwischen 9.00 Uhr und 12.00 Uhr in stadtwärtiger Richtung ab Haltestelle Meusdorf über Prager Straße nach Probstheida sowie in der Gegenrichtung ab Probstheida (Abfahrtshaltestelle in der Nieritzstraße) über Strümpellstraße → Russenstraße → Liebertwolkwitzer Straße → Alte Tauchaer Straße → Kirchstraße → Muldentalstraße.
- **Buslinie 76**
  verkehrt zwischen 9.00 Uhr und 12.00 Uhr als Ringverkehr zwischen den Haltestellen Probstheida und Herzzentrum. Streckenführung ab Probstheida: Abfahrtshaltestelle in der Nieritzstraße → Strümpellstraße → Herzzentrum → Strümpellstraße → Russenstraße → Feldstraße → Franzosenallee → Prager Straße → Nieritzstraße.
- **Buslinie 79**
  verkehrt zwischen 9.00 Uhr und 13.00 Uhr nur zwischen Thekla und Südfriedhof. ■

Satzung über die Verlängerung der Veränderungssperre für den Bebauungsplan Nr. 428 „Gewerbegebiet Plagwitz Süd/Markranstädter Straße“, Leipzig-Südwest

Die Ratsversammlung der Stadt Leipzig hat in ihrer Sitzung am 27.09.2018 die Satzung über die Verlängerung der Veränderungssperre für den Bebauungsplan Nr. 428 „Gewerbegebiet Plagwitz Süd/Markranstädter Straße“ beschlossen.
Der Beschluss ist im Stadtplanungsamt niedergelegt und kann zu den unten genannten Zeiten kostenlos für die Dauer von zwei Wochen eingesehen werden.
Mit dieser Bekanntmachung tritt die Satzung in Kraft.
Der Geltungsbereich der Satzung befindet sich in Leipzig-Südwest, im Ortsteil Plagwitz, westlich der Zschocherschen Straße und umfasst das Gebiet beiderseits der Markranstädter Straße (gemäß kartenmäßiger Darstellung).
Zur Sicherung der Planung dürfen im räumlichen Geltungsbereich dieser Satzung Vorhaben im Sinne des § 29 Baugesetzbuch (BauGB) nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden sowie erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, nicht vorgenommen werden.
Die Satzung und die Begründung dazu können im Stadtplanungsamt, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, Zimmer 498 während der Dienststunden Mo./Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden.
Die Satzung ist auch im Internet über das Ratsinformationssystem der Stadt Leipzig abrufbar unter https://ratsinfo.leipzig.de (Vorlage Nr. VI-DS-05831).
Rechtsbehelf:
Nach § 215 Abs. 1 BauGB ist eine nach § 214 Abs. 1 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Leipzig unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden ist.
Auf die Vorschriften des § 18 Abs. 2 Satz 2 und 3 BauGB über die Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für eingetretene Vermögensnachteile durch die Veränderungssperre nach § 18 BauGB und des § 18 Abs. 3 BauGB über das Erlöschen der Entschädigungsansprüche bei nicht fristgemäßer Geltendmachung wird hingewiesen.



Geltungsbereich der Veränderungssperre für den Bebauungsplans Nr. 428 „Gewerbegebiet Plagwitz Süd/Markranstädter Straße“ (fett umrandet)
Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Auf die Möglichkeit der Beantragung einer Entschädigung nach § 44 Abs. 3 Satz 2 und 3 sowie § 43 Abs. 2 Satz 1 BauGB wird hingewiesen. Der hier gegebene Hinweis auf Rechtsfolgen nach dem BauGB hat keinen Einfluss auf bestehende Rückübertragungs bzw. Entschädigungsansprüche nach dem Gesetz zur Regelung offener Vermögensfragen.
Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten.
Dies gilt nicht, wenn
1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Absatz 4 Satz 1 genannten Frist
   a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
   b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach § 4 Absatz 4 Satz 2 Nr. 3 oder 4 der SächsGemO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Stadtplanungsamt

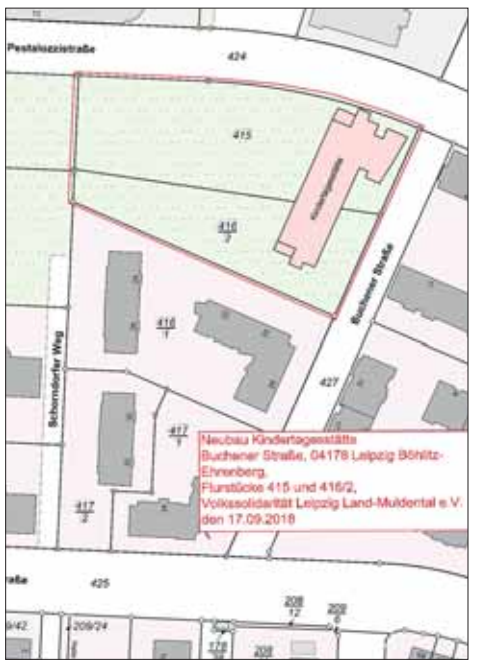
Bekanntmachung zum Wehrrechtsänderungsgesetz 2011

Im Bundesgesetzblatt wurde am 02.05.2011 (BGBl. I S. 678) das Wehrrechtsänderungsgesetz 2011 (WehrRÄndG 2011) zur Umsetzung der Wehrrechtsreform verkündet. Diese Reform beinhaltet im Wesentlichen die Abschaffung der allgemeinen Wehrpflicht und gleichzeitig die Fortentwicklung eines freiwilligen Wehrdienstes. Mit der Neuregelung sind die Meldebehörden verpflichtet, dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr jährlich bis zum 31. März Familienname, Vornamen und gegenwärtige Anschrift von jungen Frauen und Männern mit deutscher Staatsangehörigkeit zu übermitteln, die im nächsten Jahr volljährig werden. Diese Datenübermittlung dient dazu, Adressen zu erhalten, um eventuell zukünftigen Freiwilligen Informationsmaterial über die Streitkräfte zu übersenden. Nach § 36 Absatz 2 Bundesmeldegesetz (BMG) besteht ein Widerspruchsrecht gegen diese Datenübermittlung an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr. Mit dieser Bekanntmachung werden alle jungen Frauen und Männer, die im Jahr 2020 das 18. Lebensjahr vollenden werden, mit Hauptwohnsitz in Leipzig gemeldet sind und der Datenübermittlung an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr im März 2019 nicht zustimmen, darauf hingewiesen, ihren Widerspruch bis spätestens 28. Februar 2019 formlos und schriftlich an die Stadt Leipzig, Ordnungsamt, Melde- und Passbehörde, Prager Straße 136, 04317 Leipzig zu senden oder in einem Bürgeramt ihrer Wahl vorzusprechen (Besucheranschriften unter www.leipzig.de/buergeramt). ■

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Neubau Kindertagesstätte für 174 Kinder, Pestalozzistraße 65“, Leipzig, Gemarkung: Böhlitz-Ehrenberg, Flurstück: 415, 416/2

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung in der derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt gemacht:
Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 12.09.2018 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen: 63-2018-007110-SB-63.22-ATH im Genehmigungsverfahren nach § 64 Sächsische Bauordnung (Sonderbau)
1. Die Baugenehmigung für das Vorhaben: „Neubau Kindertagesstätte für 174 Kinder, Pestalozzistraße 65“, Gemarkung: Böhlitz-Ehrenberg, Flurstück: 415, 416/2 mit Befreiungen vom Bebauungsplan zu zeichnerischen Festsetzungen zur Baulinie und Traufhöhe sowie Nebenbestimmungen (Bedingungen und Auflagen) erteilt.
2. Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende **Rechtsbehelfsbelehrung:**
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. Zentrum/Sonderbauten, SG Sonderbauten; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden.



Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Bauvorhabens (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden.
Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.
Hinweis:
Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.
Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen. Um eine telefonische Anmeldung bei der zuständigen Sachbearbeiterin, Frau Thieme, Tel. 1 23 51 94 wird gebeten.
(Öffnungszeiten: Di. 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Do. 9.00-12.00 Uhr, Mo., Mi., Fr. nach Vereinbarung). ■

■ Termine

Sitzung des Verwaltungsausschusses

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung 10.10., 16.30 Uhr, Neues Rathaus, Zi. 262, Ratsplenarsaal
- Änderung zum Bau- und Finanzierungsbeschluss Sport- und Bewegungszentrum Grünau
- Ausführungsbeschluss – LOGA Ausbaustufe 2
- Gemeindewahlausschuss für die Kommunalwahlen 2019 ■

Der Vorsitzende
des Verwaltungsausschusses

Sitzung des Grundstücksverkehrsausschusses

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung 01.10., 17.00 Uhr, Neues Rathaus, Raum 259
- Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung
- Konzeptverfahren für den sozialen Wohnungsbau an 8 Grundstücken
- Erbbaurecht zur Errichtung und anschließenden Vermietung eines Erweiterungsbaus für das Johannes-Kepler-Gymnasium

Beschlüsse aus der 75. nicht öffentlichen Sitzung am 03.09.2018
Es wurden keine Beschlüsse gefasst.
Beschlüsse aus der 76. öffentlichen Sitzung am 17.09.2018
- Abschluss eines Mietvertrages für das Objekt Bertolt-Brecht-Straße 11
- Abschluss eines Mietvertrages für das Objekt Jörgen-Schmidtchen-Weg 4
- Tausch Flurstücke 388 u. a., Gemarkung Reudnitz, Bodenumlegung Hofer Straße, Wohnungsbau u. soziale Infrastruktur ■

Der Vorsitzende
des Grundstücksverkehrsausschusses

Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung 01.10., 16.30 Uhr, Neues Rathaus, Festsaal
- Verbot nicht jugendfreier Werbung; Einreicher: Jugendbeirat / Jugendparlament
- Künftige Ausschreibungen zur Essensversorgung in Kitas der Stadt Leipzig; Einreicher: CDU-Fraktion
- Erhöhung der Leistungen für Kinder und Jugendliche in stationärer Unterbringung. Im Speziellen das Weihnachts- und Geburtstagsgeld; Einreicher: Jugendbeirat/ Jugendparlament
- Aufstockung des Budgets für Sprach- und Integrationsmittlung für Freie Träger für 2018 und Beachtung der gewachsenen Bedarfe im Doppelhaushalt 2019/2020; Einreicher: Fraktion Die Linke; Einreicher: SPD-Fraktion; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Kostenfreies Mittagessen für Kinder und Jugendliche mit Leipzig-Pass; Einreicher: Fraktion Die Linke
- Projekt Tandem – Sachstandsbericht zum 30.06.2018; Einreicher: Beigeordneter für Wirtschaft und Arbeit
- Einbringung des Entwurfes zum Doppelhaushalt 2019/2020 des AfJFB
- Entscheidungsvorschläge für den Jugendhilfeausschuss
  VI 13 / 18 – Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII – KJHG in Verbindung mit dem § 19 Landesjugendhilfegesetzes (LJHG)
  Verlängerung:
  - Buchkinder Leipzig e.V.
  - Deutsch Russisches Hilfswerk zur Heiligen Alexandra e.V.
  - Hörfunk- und Projektwerkstatt Leipzig e.V. (HUP)
  - KlimBamBora e.V.
  - Leipziger Tanztheater e.V.
  - VDI – GaraGe gGmbH
  - Medienpädagogik e.V.
  - Stadtjugendring Leipzig e.V (Aufnahme von Wolfsträne e.V. und Jugendclub Iuventus e.V.)

  VI 14 / 18 – Übernahme der Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit Lindenthal und Wiederitzsch
- Bericht des Bürgermeisters ■

Der Vorsitzende
des Jugendhilfeausschusses

Sprechzeiten der Friedensrichter

Schiedsstelle Mitte/Nordost: 2. Do./Monat, 15.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32, Michael Löffler, Tel. 0160 4 45 55 44; E-Mail: friedensrichter-loeffler@t-online.de
Schiedsstelle Ost/Südost: 3. Mi./Monat, 16.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32, Christa Taube-Rohde, Tel. 1 23 35 30 (dienstlich)
Schiedsstelle Süd/Südwest: 1. Di./Monat, 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32, Dirk Hanschke, Tel. 0176 70 20 80 45, Fax: 03212 1 37 31 75; E-Mail: friedensrichter-hanschke@web.de
Schiedsstelle Nordwest/Nord: letzter Fr./Monat, 14.00-15.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag:), Doreen Kempf, Tel. 1 23 35 20; E-Mail: doreen.kempf@leipzig.de
Schiedsstelle West/Alt-West: 3. Do./Monat, 16.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32, in Vertretung Michael Löffler, Tel. 0160 4 45 55 44; E-Mail: friedensrichter-loeffler@t-online.de

Das Verfahren vor dem Friedensrichter dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten durch eine Einigung der Parteien beizulegen. Der Friedensrichter kann in bürgerlich-rechtlichen und in strafrechtlichen Rechtsstreitigkeiten schlichtend tätig werden. Das Informationsgespräch ist kostenfrei. Anfragen unter 1 23 35 20 oder rechtsamt@leipzig.de. ■

Termine

Sitzungen der Ortschaftsräte

Ortschaftsrat Engelsdorf
01.10., 19.00 Uhr, Freiwillige Feuerwehr Engelsdorf, Versammlungsraum - Engelsdorfer Str. 345
- Beschlussvorlage Nr. VI-DS- 05902 Bau- und Finanzierungsbeschluss S78, Althener Str., OT Engelsdorf (Kreisverkehr bis in den Blumengrund) Einbringung: Herr Göhner, Stadtplanungsamt
- Amt für Stadtgrün und Gewässer – Straßenbaumpflanzung in Kleinpösna
- Amt für Wahlen und Statistik – Namensvorschlag für 2 Straßen

Ortschaftsrat Seehausen
09.10., 19.00 Uhr, Hort der Grundschule Seehausen, Seehausener Allee 15
- Stand Kita-Hort-Kombination Seehausen
- Straßenbau Hohe Heide und Merkwitzer Str.

Ortschaftsrat Mölkau
09.10., 19.00 Uhr, ehem. Gemeindeamt Mölkau, Ratssaal, Engelsdorfer Straße 90
- Vergabe der Brauchtumsmittel, Teil 2 – 2018 – Diskussion und Beschlussfassung
- Haushaltsanträge – Anträge des OR Mölkau zum DHH 2019/20 – Einbringung, Diskussion und Beschlussfassung

Ortschaftsrat Rückmarsdorf
09.10., 19.00 Uhr, Ortsteilzentrum Rückmarsdorf, Ehrenberger Straße 5a
Eine Tagesordnung lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

Ortschaftsrat Holzhausen
09.10., 19.30 Uhr, ehem. Gemeindeamt Holzhausen, Sitzungsraum, Stötteritzer Landstr. 31
Eine Tagesordnung lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

Ortschaftsrat Hartmannsdf.-Knautnaundf.
10.10., 18.30 Uhr, Freiwillige Feuerwehr Knautnaundorf, Knautnaundorfer Anger 1
Eine Tagesordnung lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

Ortschaftsrat Liebertwolkwitz
11.10., 18.30 Uhr, Rathaus Liebertwolkwitz, Zimmer 2, Liebertwolkwitzer Markt 1
Eine Tagesordnung lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor. ■

Sitzungen der Stadtbezirksbeiräte

Stadtbezirksbeirat Südwest
01.10., 18.30 Uhr, Schule am Adler - Oberschule, Erdgeschoss – Raum 10
- Schwartzeplatz und Schlosspark Knauthain
- Baumaßnahme Buttergasse
- Gesamtstädtische Voruntersuchung zum Einsatz von Sozialen Erhaltungssatzungen (VI-DS-05896)
- Bau- und Finanzierungsbeschluss zur Umgestaltung Hirzelstraße zwischen Dieskau- und Gießerstraße, überplanmäßige Auszahlung/Aufwendung nach nach § 79 (1) SächsGemO (VI-DS-06107)

Stadtbezirksbeirat Nord
04.10., 17.30 Uhr, Gohlis-Center, Elsbethstraße 19-25, Zi. 340
- Gesamtstädtische Voruntersuchung zum Einsatz von Sozialen Erhaltungssatzungen (VI-DS-05896)
- Quartiersentwicklung „Eutritzscher Freiladebahnhof", Masterplan und ergänzender städtebaulicher Vertrag (VI-A-06105-NF-01)
- Übertragung Wackerbad an Sportbäder GmbH (VI-A-06284)

Stadtbezirksbeirat Nordwest
04.10., 18.00 Uhr, Stadtteilzentrum „Anker", Renftstraße 1
- Offene Gesprächsrunde zum Platz an der Renftstraße

Stadtbezirksbeirat Mitte
04.10., 18.00 Uhr, Neues Rathaus, Zi. 230, Martin-Luther-Ring 4-6
- Großparkplatz Goyastraße
- Sachstand zum Naturkundemuseum
- Erweiterung zur Kapazitätserhöhung bestehender Kita-Einrichtungen im Eigentum der Stadt Leipzig - Bestätigung gemäß § 79 (1) SächsGemO (VI-DS-04085-NF-01)
- Gesamtstädtische Voruntersuchung zum Einsatz von Sozialen Erhaltungssatzungen (VI-DS-05896)
- Fahrradweg für Übergang Friedrich-Ebert-Straße zu Martin-Luther-Ring (VI-A-06035)

Stadtbezirksbeirat Ost
10.10., 18.00 Uhr, IC-E Informationszentrum, Eisenbahnstraße 49
- Gesamtstädtische Voruntersuchung zum Einsatz von Sozialen Erhaltungssatzungen (VI-DS-05896)
- Einführung Sozialer Erhaltungssatzungen in Leipzig (VI-A-05907)
- Milieuschutz im Leipziger Osten umsetzen – Veränderungssperre erlassen, Erhaltungssatzung voranbringen! (VI-A 05926)
- Eigenbedarfskündigungen und Gewinnstreben durch Wohneigentumsbildung entgegentreten (VI-A-06014)

Stadtbezirksbeirat Alt-West
10.10., 17.30 Uhr, Rathaus Leutzsch, Beratungsraum 1. Etage, Georg-Schwarz-Straße 140
- Gesamtstädtische Voruntersuchung zum Einsatz von Sozialen Erhaltungssatzungen (VI-DS-05896)
- Name der 157. Grundschule ■

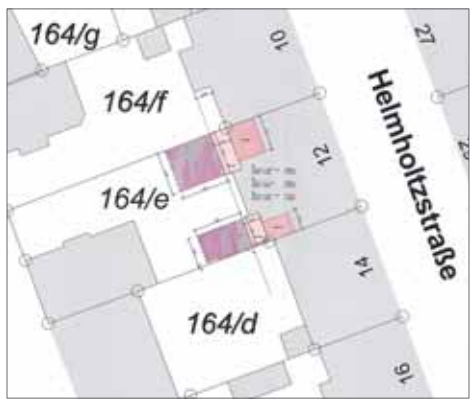
Pilzberatung im Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsamt

Das Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsamt bietet noch bis 15.11.2018 kostenfreie Pilzberatungen an. Die Beratungen finden montags von 16 bis 18.30 Uhr und donnerstags von 16 bis 17.30 Uhr in der Pilzberatungsstelle des Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsamtes in der Theodor-Heuss-Straße 43 „Am Röschenhof", Raum 011, statt.
In diesen Zeiten ist die Pilzberatungsstelle auch telefonisch (nur während der Beratungszeit) unter 1 23 37 83 erreichbar. ■

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Erweiterung von Balkonen und Errichtung zweier Dachgauben, Helmholtzstraße 12", Leipzig, Gemarkung: Lindenau, Flurstück: 164/e

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung in der derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt gemacht:
Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 12.09.2018 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen: 63-2018-000043-VV-63.30-HAU im Genehmigungsverfahren nach § 63 Sächsische Bauordnung (Vereinfachtes Verfahren)
1. Die Baugenehmigung für das Vorhaben: „Erweiterung von Balkonen und Errichtung zweier Dachgauben, Helmholtzstraße 12" Gemarkung: Lindenau, Flurstück: 164/e mit Nebenbestimmungen (Bedingungen und Auflagen) erteilt.
2. Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende
Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. West, SG Nordwest; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig



Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Bauvorhabens (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

(Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden.
Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden.
Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.
Hinweis:
Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.
Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen. Um eine telefonische Anmeldung beim zuständigen Sachbearbeiter Herrn Aulich, Tel. 1 23 52 37 wird gebeten.
(Öffnungszeiten: Di. 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Do. 9.00-12.00 Uhr, Mo., Mi., Fr. nach Vereinbarung). ■

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Abbau und Wiedererrichtung von zwei bauzeitlichen hölzernen Balkonanlagen an der Straßenfassade des Mehrfamilienhauses zur statischen Ertüchtigung und Restaurierung analog des Bestandes, August-Bebel-Straße 32", Gemarkung: Leipzig, Fl.-Nr. 2973/c

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung in der derzeit gültigen Fassung, wird Folgendes bekannt gemacht: Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 05.09.2018 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 63-2018-005609-VV-63.42-BRE im Genehmigungsverfahren nach § 63 SächsBO mit folgendem verfügenden Teil erteilt:
1. Die Baugenehmigung für das Vorhaben: „Abbau und Wiedererrichtung von zwei bauzeitlichen hölzernen Balkonanlagen an der Straßenfassade des Mehrfamilienhauses zur statischen Ertüchtigung und Restaurierung analog des Bestandes, August-Bebel-Straße 32", Gemarkung Leipzig, Flurstück 2973/c mit Nebenbestimmungen (Bedingungen und Auflagen) ist erteilt.
2. Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. Ost, SG Südost; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig

Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Bauvorhabens (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

(Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden. Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.
Hinweis: Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gem. § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn. Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen. Um eine telefonische Anmeldung bei dem zuständigen Sachbearbeiter, Herrn Steinbeck, Tel. 123 8927, wird gebeten.
(Öffnungszeiten: Di. 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Do. 9.00-12.00 Uhr, Mo., Mi., Fr. nach Vereinbarung). ■

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung eines Bauvorbescheides für das Vorhaben „Neubau von 5 Einfamilienhäusern mit Carport und Stellplatz nach Teilung des Flurstückes 72/17, Fortunabadstraße", Leipzig, Gemarkung: Knautkleeberg, Flurstück: 72/14, 72/16, 72/17

Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Bauvorhabens (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung in der derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt gemacht: Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 25.09.2018 den Bauvorbescheid mit dem Aktenzeichen: 63-2018-007903-BV-63.31-SKO im Genehmigungsverfahren nach § 75 SächsBO erteilt.
1. Der Bauvorbescheid für das Vorhaben Vorbescheid: „Neubau von 5 Einfamilienhäusern mit Carport und Stellplatz nach Teilung des Flurstückes 72/17, Fortunabadstraße", Gemarkung: Knautkleeberg, Flurstück: 72/14, 72/16, 72/17
2. Bestandteil der Genehmigung sind die im Bauvorbescheid aufgeführten und gekennzeichneten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende
Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. West, SG Südwest; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden.
Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden. Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.
Hinweis:
Die Zustellung des Bauvorbescheides an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen des Bauvorbescheid zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Bauvorbescheides an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.
Der vollständige Bauvorbescheid und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen. Um eine telefonische Anmeldung bei der zuständigen Sachbearbeiterin, Frau Kossiel, Tel. 1 23 51 27 wird gebeten.
(Öffnungszeiten: Di. 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Do. 9.00-12.00 Uhr, Mo., Mi., Fr. nach Vereinbarung). ■

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Nutzungsänderung der Einheit im Erdgeschoss und 1. OG von Gewerberaum in Wohnraum, Paul-Gruner-Straße 65", Leipzig Gemarkung: Leipzig, Flurstück: 853l

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung in der derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt gemacht:
Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 20.09.2018 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen: 63-2018-006628-VV-63.20-KKR im Genehmigungsverfahren nach § 63 Sächsische Bauordnung (Vereinfachtes Verfahren)
1. Die Baugenehmigung für das Vorhaben: „Nutzungsänderung der Einheit im Erdgeschoss und 1. OG von Gewerberaum in Wohnraum, Paul-Gruner-Straße 65", Gemarkung: Leipzig, Flurstück: 853l mit Nebenbestimmungen (Bedingungen und Auflagen) erteilt.
2. Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende
Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. Zentrum/Sonderbauten, SG Zentrum; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden.
Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden.
Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.
Hinweis:
Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der

Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Bauvorhabens (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.
Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen. Um eine telefonische Anmeldung bei der zuständigen Sachbearbeiterin, Frau Kreutz, Tel. 1 23 89 08 wird gebeten.
(Öffnungszeiten: Di. 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Do. 9.00-12.00 Uhr, Mo., Mi., Fr. nach Vereinbarung). ■

Blutspendezentrum sucht regelmäßig Spender

Im DRK Blutspendezentrum – Prager Straße 13 (Achtung neue Adresse) – kann zu folgenden Zeiten Blut und Plasma gespendet werden: Mo. 8.00-14.00 Uhr, Di./Mi./Do. 13.00-18.30 Uhr, Fr. 8.30-13.00 Uhr. Besonders gern gesehen sind an jedem 1. Sa./Monat 10.00-13.00 Uhr Vollblutspender, die mit einem leckeren Brunch empfangen werden. Plasmaspender können Termine nach Bedarf unter der Tel. 08001194911, vor Ort oder im Internet unter www.blutspende.de vereinbaren. Für den erhöhten Zeitaufwand einer Plasmaspende wird nach §10 Transfusionsgesetz eine Aufwandsentschädigung gewährt. ■

Termine

Betriebsausschuss Kulturstätten

04.10., 17.00 Uhr, Neues Rathaus, Raum 270
- VI-DS-06099 – Abschluss eines Mietvertrages mit der Westbad Entwicklungs- und Betriebsgesellschaft mbH zur Nutzung als Interimsspielstätte der Musikalischen Komödie für die Spielzeit 2019/2020" ■

Veranstaltungen der Fraktionen

Die Linke
01.10., 16.00-18.00 Uhr, Wahlkreisbüro Grünau, Stuttgarter Allee 18
- Bürgersprechstunde in Grünau mit Stadtrat Sören Pellmann ■

Satzungen, Verordnungen, Regelungen:
www.leipzig.de/stadtrecht

Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren Knauthainer Elstermühlgraben Gemarkungen: Großzschocher, Windorf, Knauthain, Knautkleeberg, Stadt: kreisfreie Stadt Leipzig

Einladung zur 1. Teilnehmerversammlung
Mit Beschluss vom 21.11.2016 wurde von der Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung das vereinfachte Flurbereinigungsverfahren Knauthainer Elstermühlgraben angeordnet.
Die Eigentümer von Grundstücken, Gebäuden und Anlagen sowie die Erbbauberechtigten (Teilnehmer) im Flurbereinigungsgebiet werden hiermit zur 1. Teilnehmerversammlung am Montag, dem 05.11.2018 um 18.00 Uhr in die Aula des Johannes-Kepler-Gymnasiums, Dieskaustraße 76 in 04229 Leipzig eingeladen.
Tagesordnung:
1. Vorstellung der Entwurfsplanung zur Gewässerrenaturierung am Knauthainer Elstermühlgraben durch das Planungsbüro Scholz + Lewis mbH
2. Information zur Wertermittlung durch die Vorstandsvorsitzende
3. Bericht zum Verfahrensstand durch die Vorstandsvorsitzende
4. Allgemeine Aussprache

Für eine Aussprache besteht ausreichend Gelegenheit. ■

Leipzig, 26.09.2018

gez. Hartig
Vorstandsvorsitzende

Stellenausschreibungen der Stadt Leipzig

Vor einer Bewerbung sollten sich Interessenten zum Stellenbesetzungsverfahren unter www.leipzig.de/bewerbungshinweise informieren. Werden die Anforderungen erfüllt, bewerben Sie sich bitte mit einem Bewerbungsschreiben, tabellarischem Lebenslauf, Nachweis über die erforderliche berufliche Qualifikation, Kopien von qualifizierten Dienst-/Arbeitszeugnissen/Beurteilungen und gegebenenfalls Referenzen, die nicht älter als drei Jahre sein sollen. Bitte geben Sie die Stellenausschreibungsnummer an und nutzen Sie für Ihre Bewerbung das Online-Bewerber-Portal auf www.leipzig.de/stellen. Bewerber/-innen, die Nachweise über Eignung, Befähigung und fachliche Leistung nicht vorlegen, können im Auswahlverfahren leider nicht berücksichtigt werden.

Die **Stadt Leipzig** sucht ab dem 01.02.2019 eine/einen

Amtsleiterin/Amtsleiter im Amt für Wirtschaftsförderung

Zur Sicherung bestehender und Schaffung neuer Arbeitsplätze, für die Gestaltung eines an den Stärken der Stadt ausgerichteten exzellenten Wirtschaftsklimas und zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit unserer Stadt schafft das Amt für Wirtschaftsförderung mit seinen 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wesentliche Rahmenbedingungen. Dabei arbeitet das Amt insbesondere mit Unternehmen der Privatwirtschaft, städtischen Beteiligungen und Verwaltungseinheiten zusammen.

Schwerpunkte der Leitung des Amtes sind:

Schwerpunkte im Hinblick auf das Integrierte Stadtentwicklungskonzept – Leipzig 2030 (www.leipzig.de/stadtentwicklungskonzept) sowie die Handlungsfelder und Herausforderungen der Zukunft sind dabei, die

- Bestands-, Gründungs- und Ansiedlungsförderung sowie die Innovations- und Technologieförderung, insbesondere mit Fokus auf Unternehmen der digitalen Wirtschaft
- Festigung und Bindung ansässiger Unternehmen
- Weiterentwicklung bestehender Konzepte der Clusterförderung, insbesondere im Kontext der beabsichtigten Entwicklung des Dezernats in Richtung „Wirtschaft, Arbeit, Digitales“, der Bestandsförderung (zum Beispiel Mittelstandsförderprogramm), des Gewerbeflächenmanagements (Nord-Raumkonzept und Brachenentwicklung) zum Ausbau der Infrastruktur (zum Beispiel Breitband) sowie für eine mittelstandsfreundliche Verwaltung
- Unterstützung der Unternehmen im Bereich der Digitalisierung
- Überprüfung bestehender Wirtschaftsförderinstrumente sowie die Implementierung von neuen Instrumenten der Wirtschaftsförderung

Für die Zielerreichung sind kompetente Führungskräfte unerlässlich. Grundlage für das Führungsverständnis in der Stadt Leipzig sind die kommunalen „Führungsleitlinien“ (verfügbar als Download unter: www.leipzig.de/stellen).

Sie verfügen über:

- einen Hochschulabschluss, vorzugsweise im Bereich Wirtschafts-, Geo-, Ingenieurwissenschaften oder im Bereich Informatik
- mehrjährige Berufserfahrungen im Bereich der Wirtschaftsförderung und/oder in leitender Funktion in einem Unternehmen
- ausgewiesene Führungskompetenz sowie -erfahrung in einer vergleichbaren Position
- nachweisliche verhandlungssichere Englischkenntnisse, mind. der Niveaustufe B2 entsprechend
- nachweisbare digitale Kompetenz
- Netzwerkfähigkeit und Erfahrung in der Netzwerkarbeit (wie beispielsweise mit Kammern oder Unternehmens- und Interessenverbänden) sowie in der Akquisition von Unternehmen
- eine ausgeprägte Kommunikations- und Entscheidungsstärke
- ausgezeichnetes Verhandlungsgeschick und gleichzeitig Fingerspitzengefühl
- stark ausgeprägte Innovationsfähigkeit und Veränderungsbereitschaft
- Durchsetzungsvermögen und rhetorische Gewandtheit
- Präsentationsgeschick, insbesondere die Fähigkeit, den Wirtschaftsstandort Leipzig mit modernen Instrumenten und Medien zu präsentieren
- umfassende Kenntnisse über den Leipziger Wirtschaftsstandort

Wir wünschen uns von Ihnen:

- ausgeprägtes wirtschaftliches Denken
- Dialogfähigkeit gegenüber verwaltungsinternen und externen Partnern
- Grundkenntnisse im Baurecht, Vergaberecht, Umweltrecht und Beihilferecht
- Grundkenntnisse im öffentlichen Haushaltsrecht zur Planung und Bewirtschaftung des Budgets des Amtes
- Begeisterung für die Stadt Leipzig

Das bieten wir:

- ein einzelvertraglich geregeltes Entgelt
- ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis
- vielfältige Gestaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- einen Arbeitsplatz im Herzen einer von hoher Lebensqualität, sozialer und kultureller Vielfalt geprägten Stadt mit mehr als 590 000 Einwohnerinnen/Einwohnern, die über ein attraktives Wohnraumangebot zu vergleichsweise günstigen Preisen verfügt
- vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten und flexible Arbeitszeiten
- eine zusätzliche betriebliche Altersversorgung
- ein ermäßigtes Ticket für den Personennahverkehr („Job-Ticket“)

Fragen zu Arbeitsinhalten beantwortet gern der kommissarische Leiter des Dezernates für Wirtschaft und Arbeit, Herr Dr. Schimansky, unter der Telefonnummer 1 23 58 10. Für Fragen zu den allgemeinen Arbeitsbedingungen steht die Leiterin des Personalamtes, Frau Franko, unter der Telefonnummer 1 23 27 10 zur Verfügung.

Stellenausschreibungsnummer 80 09 / 18 08
Ausschreibungsschluss ist der 21.10.2018. ■

Hinweise zum Stellenbesetzungsverfahren im blauen Infokasten und unter www.leipzig.de/bewerbungshinweise.

Die **Stadt Leipzig** sucht ab dem 01.01.2019 eine/einen

Amtsleiterin/Amtsleiter für das Stadtplanungsamt

Das Stadtplanungsamt hat derzeit 86 Mitarbeiter/-innen, die in sechs Abteilungen die Aufgaben der Stadtentwicklung und der Stadtplanung wahrnehmen. Die Leitung des Stadtplanungsamtes und des Amtes für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung werden parallel neu besetzt. Die Aufgabenabgrenzung und Schnittstellen zwischen den Ämtern werden derzeit neu justiert.

Schwerpunkte der Leitung des Amtes sind:

- Führen der Mitarbeiter/-innen des Amtes im Sinne unserer Führungsleitlinien
- strategische Steuerung der Stadtentwicklung durch informelle Konzepte, formelle Planungen und kooperative Projekte
- aktive Steuerung städtebaulicher Großprojekte, der Bauleitplanung und der Gestaltung des öffentlichen Raumes zur Sicherung kommunaler Ziele in der wachsenden Stadt
- ausgeprägte, lösungsorientierte Kooperation mit anderen Verwaltungsdienststellen sowie kommunalen und regionalen Akteuren
- Steuerung, Führung und Koordinierung der Verwaltungsabläufe
- Vertretung des Amtes in Fachgremien und Ausschüssen sowie in Beratungen mit Bürgern/Bürgerinnen, Bauherren/Bauherrinnen und Investoren/Investorinnen
- aktive Information und Beteiligung der Öffentlichkeit in Planungsprozessen

Für diese Tätigkeit wird eine Persönlichkeit gesucht, die folgende Anforderungen erfüllt:

- wissenschaftlicher Hochschulabschluss (Diplomprüfung oder akademische Abschlussprüfung/Masterprüfung, die an einer Universität oder einer anderen Hochschule, die nach Landesrecht als wissenschaftliche Hochschule anerkannt ist, erfolgreich abgelegt wurde, oder akkreditierter Masterabschluss) in der Fachrichtung Städtebau, Raumplanung, Architektur oder Geographie
- mindestens 5 Jahre Führungs- und Leitungserfahrungen von mindestens 10 Mitarbeitern, vorzugsweise im öffentlichen Dienst
- einschlägige Berufserfahrung in einer öffentlichen Verwaltung oder vergleichsweise Erfahrung in der Zusammenarbeit mit öffentlichen Verwaltungen
- herausragende Fähigkeiten für analytische und darauf aufbauende konzeptionelle Arbeit sowie für innovative Planungsprozesse
- sehr gute Fähigkeiten in gestalterischen Aspekten der Architektur und des Städtebaus
- ausgeprägtes integriertes Denken und Handeln sowie lösungsorientiertes Vorgehen in allen Belangen zur Leitung des Amtes sowie in der Zusammenarbeit mit anderen Ämtern und übergeordneten Dienststellen
- sehr gute Kommunikationsfähigkeit im Umgang mit Stadträten, Bürgern und Öffentlichkeit
- fundiertes Fachwissen im Bereich der Stadtentwicklung, der Stadtplanung sowie im allgemeinen Verwaltungs- und im Planungs- und Baurecht
- gute Englischkenntnisse
- hohes Maß an dienstleistungsorientiertem Denken und Handeln
- ausgewiesene Fähigkeit zur Führung und Motivation von Personal (Führungskompetenz zur Umsetzung der Führungsleitlinien der Stadt Leipzig)
- hohes Maß an Sozial-, Konflikt- und Problemlösungskompetenz
- hohe Einsatzbereitschaft und Flexibilität

Das bieten wir:

- ein einzelvertraglich geregeltes Entgelt
- ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis
- vielfältige Gestaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- einen Arbeitsplatz im Herzen einer von hoher Lebensqualität, sozialer und kultureller Vielfalt geprägten Stadt mit mehr als 590 000 Einwohnerinnen/Einwohnern, die über ein attraktives Wohnraumangebot zu vergleichsweise günstigen Preisen verfügt
- vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten und flexible Arbeitszeiten
- eine zusätzliche betriebliche Altersversorgung
- ein ermäßigtes Ticket für den Personennahverkehr („Job-Ticket“)

Fragen zu Arbeitsinhalten beantwortet gern die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bau, Frau Bürgermeisterin Dubrau, unter der Telefonnummer 1 23 48 00. Für Fragen zu den allgemeinen Arbeitsbedingungen steht die Leiterin des Personalamtes, Frau Franko, unter der Telefonnummer 1 23 27 10 zur Verfügung.

Stellenausschreibungsnummer 61 09 / 18 07
Ausschreibungsschluss ist der 09.11.2018. ■

Hinweise zum Stellenbesetzungsverfahren im blauen Infokasten und unter www.leipzig.de/bewerbungshinweise.

Einziehung einer Teilfläche der Campestraße

Die Stadt Leipzig beabsichtigt, gemäß § 8 (4) des Sächsischen Straßengesetzes vom 21.01.1993 (SächsGVBl. S. 93), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 24.02.2016 (SächsGVBl. S. 78) geändert worden ist, eine Teilfläche der Campestraße, Flurstück 576/4 Gemarkung Kleinzschocher, zwischen Luckaer Straße und Johannes-Kepler-Schule, ca. 25 m, einzuziehen. Hintergrund der Einziehung ist der Neubau eines Erweiterungsbaus für die Johannes-Kepler-Schule.

Bezeichnung, Verlauf, ungefähre Fläche, Straßenklasse, Widmungsbeschränkung

Ortsteil Kleinzschocher

- Campestraße (Ortsstraße, unbeschränkt), Flurstück 576/4 Gemarkung Kleinzschocher, zwischen Luckaer Straße und Johannes-Kepler-Schule, ca. 25 m.

Hiermit wird die Absicht der Einziehung gemäß § 8 (4) SächsStrG öffentlich bekannt gemacht, um Gelegenheit zu Einwendungen zu geben. Die Unterlagen liegen drei Monate bei der Stadt Leipzig, Verkehrs- und Tiefbauamt, Prager Straße 118 in 04317 Leipzig, Haus C, Zimmer 5.033, in der Zeit Mo.,Mi.,Do. 8.00-14.00 Uhr, Di. 8.00-17.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, zur Einsichtnahme aus. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Verkehrs- und Tiefbauamt

Jobbörse Dialogmarketing am 01.10.2018 in der Agentur für Arbeit Leipzig

Der gemeinsame Arbeitgeberservice von Agentur für Arbeit und Jobcenter Leipzig veranstaltet am Montag, dem 01.10.2018 von 9.00 bis 12.00 Uhr im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit (Georg-Schumann-Straße 150 , 04159 Leipzig) eine Jobbörse zum Dialogmarketing.

Die teilnehmenden Leipziger Unternehmen (AIC, arvato, Avedo, Bosch, Capita, Competence Call Center, Convergys, Indeca, Saleskultur, Sellbytel, wirecard) suchen dringend weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Für eine mögliche Chance auf eine neue Arbeit bringen Sie bitte Ihren Lebenslauf gleich in mehrfacher Ausfertigung mit. Sie brauchen sich vorher nicht anzumelden. Kommen Sie einfach vorbei und informieren sich über Arbeitsmöglichkeiten im Dialogmarketing beim Besuch der Jobbörse. ■

www.arbeitsagentur.de

Expertin berät im UiZ zu heimischen Pilzen

Das Umweltinformationszentrum (UiZ), Prager Straße 118-136, Haus A.II, bietet eine kostenlose Beratung zu heimischen Pilzarten an. Die Beratung am 8. und 15. Oktober jeweils 15.00-17.00 Uhr übernimmt eine Expertin. Das Angebot richtet sich an Pilzsucher, die sich zu ihren eigenen Funden erkundigen möchten, sowie an alle anderen Interessierten. Auch Anschauungspilze werden im UiZ zu besichtigen sein. ■

Jobcenter Leipzig: Anträge rechtzeitig stellen – Zahlungslücken vermeiden

Anträge für die Weiterbewilligung das Arbeitslosengeldes II sollten frühzeitig, das heißt bestenfalls vier Wochen vor Ablauf des aktuellen Bewilligungszeitraums, und vollständig ausgefüllt, eingereicht werden. Das vermeidet Zahlungslücken. Ganz wichtig ist: Der Antrag muss auch dann gestellt werden, wenn sich an der persönlichen Situation nichts geändert hat.

Die Weiterbewilligungsanträge versendet das Jobcenter etwa vier Wochen vor Ende des laufenden Bewilligungsabschnitts. Dieser Service entbindet aber nicht von der Notwendigkeit, das Ende des bewilligten Zeitraumes selbst im Blick zu behalten und rechtzeitig einen Weiterbewilligungsantrag zu stellen. Auch im Internet unter www.jobcenter-leipzig.de und dort unter Downloads können sich Bürgerinnen und Bürger einen Weiterbewilligungsantrag frühzeitig downloaden und ausdrucken. Alternativ können die Antragsunterlagen telefonisch über das Service-Center des Jobcenters unter Tel. 91 31 07 05 angefordert werden. Notwenige Unterlagen wie Mietvertrag, Kontoauszüge, möglicherweise Einkommensbescheinigungen oder auch Versicherungspolicen sollten als Kopie eingereicht werden. Dafür stehen im Jobcenter Leipzig, für Kundinnen und Kunden, kostenfreie Kopierer zur Verfügung. ■

Arbeitsagentur Leipzig sucht Azubis und Studierende

Zum 1. September 2019 stellt die Agentur für Arbeit Leipzig wieder Nachwuchskräfte ein. Junge Menschen können die Ausbildung zum Fachangestellten für Arbeitsmarktdienstleistungen beziehungsweise ihren Bachelorstudiengang zum Bachelor of Arts beginnen. Der Bewerbungsschluss für die Ausbildungsplätze und für die dualen Studiengänge endet zum Jahresende 2018. Die Bewerbung ist online unter (www.arbeitsagentur.de >> Karriere bei der Bundesagentur) möglich.

Gleichzeitig werden nächstes Jahr im September junge Menschen für den dualen Bachelorstudiengang zum Bachelor of Arts eingestellt. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung oder des Studiums bietet die Arbeitsagentur den Absolventen ein unbefristetes Arbeitsverhältnis mit vielseitigen Einsatzmöglichkeiten an. Um die Bewerbung über das Karriereportal www.arbeitsagentur.de/ba-karriere bittet die Arbeitsagentur. ■

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Umnutzung Ladenlokal zu Gastronomie mit Küche, Essens- und Getränkeausgabe, 40 Sitzplätze, Eisenbahnstraße 29“, Leipzig, Gemarkung: Neustadt, Flurstück: 2/c

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung in der derzeit gültigen Fassung wird Folgendes bekannt gemacht:

Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 04.09.2018 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen: 63-2018-007454-VV-63.40-NBM im Genehmigungsverfahren nach § 63 Sächsische Bauordnung (Vereinfachtes Verfahren)

1. Die Baugenehmigung für das Vorhaben: „Umnutzung Ladenlokal zu Gastronomie mit Küche, Essens- und Getränkeausgabe, 40 Sitzplätze, Eisenbahnstraße 29“, Gemarkung: Neustadt, Flurstück: 2/c mit Nebenbestimmungen (Bedingungen und Auflagen) und Abweichungen erteilt.
   Folgende Abweichung wurde erteilt:
   - Abweichung von § 50 Abs. 2 SächsBO
2. Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. Ost, SG Nordost; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch kann auch mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden.

Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.

Hinweis:

Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gem. § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.

Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Bauvorhabens (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen. Um eine telefonische Anmeldung bei der zuständigen Sachbearbeiterin, Frau Baum, Tel. 1 23 51 96 wird gebeten.

(Öffnungszeiten: Di. 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Do. 9.00-12.00 Uhr, Mo., Mi., Fr. nach Vereinbarung). ■

Ausschreibung | Stadtumbaugebiet Leipzig West I Stadtumbaumanagement

Die Stadt Leipzig, Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung (ASW), beabsichtigt zur Umsetzung von Stadtumbaumaßnahmen nach §§ 171a bis 171d BauGB eine Auftragsvergabe für den Zeitraum 02.01.2019 bis 31.12.2020. Die Auftragsvergabe steht noch unter Haushaltsvorbehalt.

Es handelt sich um Leistungen, die in der Regel von freiberuflich Tätigen oder von Unternehmen angeboten werden. Die Leistungen sind nicht eindeutig und abschließend beschreibbar. Bieter- bzw. Arbeitsgemeinschaften sind ausdrücklich zugelassen.

Das Stadtumbaumanagement soll – anknüpfend an die bewährten Arbeitsmethoden des bisherigen Gebietsmanagements im Leipziger Westen – als intermediäre Instanz zwischen Bewohnern, Grundstückseigentümern, Gewerbetreibenden, sozialen und kulturellen Trägern und der Stadtverwaltung den Stadtumbauprozess vor Ort begleiten und dabei den Interessensausgleich zwischen den genannten Gruppen unterstützen. Die Einbindung lokaler Strukturen sowie die Mitwirkung bei der Fortschreibung der übergeordneten integrierten Entwicklungsstrategie für den Stadtraum Leipziger Westen sind wesentliche Bestandteile des Aufgabenpakets.

Der zu erbringende Leistungsumfang gliedert sich in folgende Aufgabenschwerpunkte:

1. Fortführung einer effektiven Umsetzungsstruktur
2. Mitwirkung bei der Vorbereitung und Durchführung von Stadtumbaumaßnahmen
3. Kleinteilige Quartiersentwicklung und Bewirtschaftung des Verfügungsfonds
4. Netzwerk- und Multiplikatorenarbeit

Abforderbare Vergabeunterlagen:

- Leistungsbeschreibung (LB)
- Bewertungsblatt Eignungskriterien
- Bewertungsblatt Zuschlagskriterien
- Infoblatt nach DSGVO

Das Angebot ist wie folgt zu gliedern (detaillierte Anforderungen – siehe LB, S. 3-4):

1. Nachweis der Eignung für die ausgeschriebene Leistung
2. Darstellung des Aufgabenverständnisses
3. Grobkonzept zur Umsetzung der Aufgabenschwerpunkte
4. Honorarangebot mit Kostenkalkulation

Das Angebot ist unterschrieben als kopierfähiges Dokument an folgende Adresse zu senden:

Stadt Leipzig
Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung
Abteilung Stadterneuerung West
04092 Leipzig

Die Frist zur Angebotsabgabe endet am 05.11.2018.

Die Bindefrist der Angebote endet am 31.01.2019.

Ansprechpartner im ASW ist Norbert Raschke, Sachgebietsleiter Stadterneuerung Leipziger Westen, Tel. 1 23 55 12, E-Mail-Adresse: norbert.raschke@leipzig.de. ■

Offenlegung von Ergebnissen einer Grenzbestimmung und Abmarkung „Parkbogen Ost“ gemäß § 17 der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz

An den nachfolgend aufgeführten Flurstücken wurden Flurstücksgrenzen durch eine Katastervermessung bestimmt und abgemarkt. Allen betroffenen Eigentümern und Erbbauberechtigten werden die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe von Verwaltungsakten auf diesem Wege ergibt sich aus § 17 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes (Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatGDVO) vom 06.07.2011 (SächsGVBl. S. 271), die durch die Verordnung vom 31.01.2018 (SächsGVBl. S. 42) geändert worden ist.

Gemeinde Leipzig, Gemarkung Crottendorf:
27/24, 27/25, 27/27, 27/31, 27/32, 27/900, 27/901, 27/902, 27/903, 142/2, 149e, 149/1, 151b, 151/1, 151/2, 151w, 153p, 153/1, 166, 174, 175, 208a, 208b, 208/2, 208/3, 208/4, 212, 218, 384/2, 386/1, 407, 410, 417, 426 und 490

Gemeinde Leipzig, Gemarkung Sellerhausen:
38, 39a, 39/5, 81, 86, 87, 89, 90, 91, 92, 188/3, 198a, 198/1, 198/2, 204, 205/1, 205/2, 294, 407b, 407c, 407/3, 408/7, 409, 410, 417, 422, 423, 526 und 613/1

Die Ergebnisse liegen ab dem **01.10.2018 bis zum 01.11.2018** in den Geschäftsräumen des Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurs Dr.-Ing. Gernod Schindler, Marienbrunnenstraße 4, 04299 Leipzig, Mo.-Fr. 8.00-16.00 Uhr zur Einsichtnahme bereit. Gemäß § 17 Abs. 1 Satz 5 SächsVermKatGDVO gelten die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung ab dem **09.11.2018** als bekannt gegeben.

Rückfragen sind möglich unter der Telefonnummer 8 68 75 20 oder per E-Mail-Adresse vb.dr.schindler@t-online.de.

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen die Wiederherstellung und Feststellung der Grenzen, die Abmarkung bzw. das Absehen von der Abmarkung kann innerhalb eines Monats nach dem Wirksamwerden dieser Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei Dr. Gernod Schindler, Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur, Marienbrunnenstraße 4, 04299 Leipzig, einzulegen. Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb der Monatsfrist beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden, eingeht. ■

Leipzig, 29.09.2018

Dr.-Ing. Gernod Schindler
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Ausschreibungen der Stadt Leipzig nach VOB/A und VgV, VOL/A

Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VOB/A

Aktuelle Ausschreibungen nach VOB/A werden auf den Webseiten der Stadt Leipzig unter https://ausschreibungen.leipzig.de veröffentlicht.
Den vollständigen Wortlaut der Bekanntmachungen gem. §§ 12 und 12 EU Abschnitt 2 VOB/A finden Sie auf der oben genannten Webseite. Die Vergabeunterlagen werden ab dem Tag der Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung auf der Webseite unentgeltlich zum Download angeboten.
Bei **Ausschreibungen mit Teilnahmewettbewerb** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie sich um die Teilnahme vorher schriftlich beworben haben und Ihre Bewerbung berücksichtigt wurde.
Bei **Beschränkter Ausschreibung, Freihändiger Vergabe** sowie **Verhandlungsverfahren** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie dafür ausgewählt wurden.
Bei technischen Fragen zur Anmeldung oder zum Download wenden Sie sich bitte per E- Mail an support_vergabe@leipzig.de oder Tel. (0341) 123-7659 bzw. -7730.
Bei **Fragen zum Ablauf eines Verfahrens** wenden Sie sich bitte per E- Mail an zas@leipzig.de oder Tel. (0341) 123-7776 bzw. -7777.
Bei fachlichen Fragen zum Verfahren, wenden Sie sich bitte an den/die in der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen genannte/n Bearbeiter/in.

https://ausschreibungen.leipzig.de

Am 19.09.2018 wurden u.a. folgende Auftragsbekanntmachungen auf der oben genannten Webseite veröffentlicht. Weitere aktuelle Auftragsbekanntmachungen werden am 03.10.2018 auf der oben genannten Webseite veröffentlicht.

Straßenbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6630-01-0596
e) **Ort der Ausführung:** Ausbau Bushaltestellen „Sophienstraße“ in der Erich-Thiele-Straße in 04158 Leipzig, OT Lindenthal, Straßenbauarbeiten ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6630-01-0753
e) **Ort der Ausführung:** Rahmenzeitvertrag „Oberflächenbehandlung von Fahrbahnen 2019/2020“ im gesamten Gebiet der Stadt 041.. - 044.. Leipzig, Straßeninstandsetzung ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6630-01-0764
e) **Ort der Ausführung:** Ausbau Bushaltestellen „Forstweg“ in der Leipziger Straße in 04178 Leipzig, OT Böhlitz-Ehrenberg, Straßenbauarbeiten ■

Landschaftsbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6723-01-0700
e) **Ort der Ausführung:** Gestaltung öffentlicher Grünfläche Park Breitenfeld/Spielbereich, 04158 Leipzig, Landschaftsbauarbeiten ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6723-01-0738
e) **Ort der Ausführung:** Gleis-Grün-Zug Bahnhof Plagwitz 3. BA, Radwegeverbindung und Grünflächen südl. Antonienstraße (Ladestraße Ost), 04229 Leipzig, Landschafts- und Wegebau ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6723-01-0758
e) **Ort der Ausführung:** Neubau Haupteingang Wildparkgehege, 04277 Leipzig, Landschaftsbauarbeiten ■

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle) Stadt Leipzig - Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6723-01-0767
e) **Ort der Ausführung:** Südfriedhof, Wegebau am Kolumbarium 1. BA Bodenmodellierung, 04299 Leipzig, Landschaftsbauarbeiten ■

Dachreparaturarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6532-01-0744
e) **Ort der Ausführung:** Oberschule Ihmelsstraße 14, 04315 Leipzig, Modernisierung, Los 2 VM_Dachreparaturarbeiten ■

Heizung

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Offenes Verfahren Vergabenummer: B18-6535-06-0748
e) **Ort der Ausführung:** Schulkomplex Karl-Heine-Str.22b, 04229 Leipzig, Modernisierung + Erweiterungsbau, Los 76 Heizung ■

Sanitär

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Offenes Verfahren Vergabenummer: B18-6535-06-0752
e) **Ort der Ausführung:** Schulkomplex Karl-Heine-Str.22b, 04229 Leipzig, Modernisierung + Erweiterungsbau, Los 75 Sanitär ■

Baustelleneinrichtung

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6532-01-0757
e) **Ort der Ausführung:** Oberschule Ihmelsstraße 14, 04315 Leipzig, Modernisierung, Los 1, VM_Baustelleneinrichtung ■

Abbruch Außenanlagen

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6532-01-0749
e) **Ort der Ausführung:** Sporthalle Ihmelsstr. 14, 04315 Leipzig, Neubau, Los 4 VM_Abbruch Außenanlagen ■

Maler vorab

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6537-01-0755
e) **Ort der Ausführung:** Dreifachsporthalle Theklaer Straße, 04347 Leipzig, Neubau, Los 10 Maler vorab ■

Schwachstromanlage

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6535-01-0747
e) **Ort der Ausführung:** Oberschule Höltystr.51, 04289 Leipzig, Modernisierung, Los 45 Schwachstromanlagen ■

Abbrucharbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B18-6532-01-0745
e) **Ort der Ausführung:** Oberschule Ihmelsstraße 14, 04315 Leipzig, Modernisierung, Los 3 VM_Abbrucharbeiten ■

Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VgV, VOL/A

1. Ausschreibungen nach VgV, VOL/A werden auf der städtischen Homepage unter https://ausschreibungen.leipzig.de veröffentlicht. Der Download der Vergabeunterlagen ist kostenfrei. Sollte der Download nicht erfolgreich sein, senden Sie bitte eine Mitteilung an support_vergabe@leipzig.de.
2. **Angebotsabgabe:** Das Angebot ist ausschließlich schriftlich bis zum geforderten Termin in einem geschlossenen Umschlag einzureichen. Das Ende der Angebotsfrist ist in jedem Fall der späteste Eingangstermin.
   Postanschrift: Stadt Leipzig, Zentrale Ausschreibungsstelle VOL, 04092 Leipzig
   persönliche Abgabe: Stadt Leipzig, Zentrale Ausschreibungsstelle VOL, Martin-Luther-Ring 4-6, Zimmer U 40, 04109 Leipzig
3. **Zahlungsbedingungen:** nach VOL/B § 17; weiterhin gelten die Allgemeinen Auftrags- und Zahlungsbedingungen der Stadt Leipzig für die Vergabe von Lieferungen und Leistungen (sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen)
4. **Sprechzeit der Zentralen Ausschreibungsstelle VOL**
   nur nach tel. Voranmeldung unter (0341) 1 23 23 86 oder 1 23 23 76
   Neues Rathaus, Zimmer U 40, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig

https://ausschreibungen.leipzig.de

Folgende Ausschreibungen sind neu eingestellt unter: www.ausschreibungen.leipzig.de

Gräberbagger mit Anbaugeräten

Vergabe-Nr.: L18-1062-01-0076
Art und Umfang der Leistung: Lieferung eines Gräberbaggers mit Anbaugeräten für das Amt für Stadtgrün und Gewässer, Abteilung Friedhöfe ■

Druck Jahresheft Gewandhaus

Vergabe-Nr.: L18-9970-01-0080
Art und Umfang der Leistung: Druck des Jahresheftes des Gewandhauses zu Leipzig mit einer Auflage von ca. 25.000 Exemplaren ■

Prüfung ortsveränderlicher Betriebsmittel

Vergabe-Nr.: L18-1062-01-0077
Art und Umfang der Leistung: Durchführung der Prüfung ortsveränderlicher Betriebsmittel in diversen Ämtern bzw. Bereichen der Stadt Leipzig ■

Restabfallsammelfahrzeuge

Vergabe-Nr.: L18-9993-06-0070
Art und Umfang der Leistung: Lieferung von 3 Restabfallsammelfahrzeugen mit 22 qm Pressaufbau, mit einer Option auf bis zu weitere 2 Fahrzeuge im Jahr 2020 ■

Anzeigen

STELLENMARKT

800 Stipendiaten aus 80 Ländern

(djd). Wie lässt sich mit den eigenen Talenten eine erfolgreiche Karriere aufbauen? Worauf kommt es bei den ersten Schritten in die Berufswelt an? Neulinge im Job stehen bei ihrer Zukunftsplanung vor einem Berg an Fragen. Noch mehr trifft dies auf junge Menschen mit Migrationshintergrund zu, die womöglich erst wenige Jahre in Deutschland leben. Helfen können in dieser Situation neutrale und erfahrene Mentorinnen und Mentoren, die bei Herausforderungen zur Seite stehen und beraten.
Die Deutschlandstiftung Integration wurde 2008 gegründet und steht unter der Schirmherrschaft von Angela Merkel. Seit mehr als sechs Jahren läuft das Mentorenprogramm der Stiftung „Geh Deinen Weg“ für begabte junge Menschen mit Zuwanderungsgeschichte. Über 800 Stipendiaten aus fast 80 Ländern haben das Angebot seitdem genutzt. Seit 2015 ist Coca-Cola einer der offiziellen Partner der Stiftung und unterstützt Mitarbeiter, die im Mentorenprogramm aktiv werden möchten. Entstanden ist das Engagement des Unternehmens ursprünglich aus der Hilfe, die Mitarbeiter während des Höhepunkts des Flüchtlingszustroms im Jahr 2015 leisteten. Aus der Akuthilfe ist die Unterstützung für eine langfristig erfolgreiche Integration geworden.

Wir suchen Sie!
jobs.caralux.de
CARALUX

Wir suchen zum 01.12.2018 eine/einen
Sozialarbeiter/in oder Sozialpädagogen/in
für unser neues Seniorenbüro in Leipzig- Großzschocher.
Nähere Informationen finden Sie auch unter: www.oesst.de
Ökumenische Sozialstation Leipzig e.V.; Antonienstr. 41; 04229 Leipzig; Tel.: 22 468 00

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams
Gebäudereiniger m/w
Mo.-Sa. (05:00 – 08:00 Uhr) und 10-15 h/Woche (ab 06:30 Uhr)
Korbwagenschieber m/w
Mo. – Fr. (08:00 – 15:00 Uhr)
KK3 DIENSTLEISTUNGS-UNTERNEHMUNG
Bewerbungen bitte telefonisch oder schriftlich an:
Erfurter Straße 86 · 99427 Weimar
Telefon: 0176 45000676

LOGISTIC & SERVICES

Die KS-Logistic & Services GmbH & Co. KG ist ein inhabergeführtes Logistik-Unternehmen mit über 400 Mitarbeitern an sieben Standorten in Deutschland. Unser Unternehmen ist tätig für die Automobilindustrie, Lebensmittelindustrie und für Industriekunden.

Für unsere Niederlassung in **D-04356 Leipzig** suchen wir per sofort:

➢ **Berufskraftfahrer Kl. CE Nah- oder Fernverkehr** (w/m)

Was wir erwarten:
• einen verantwortungsvollen, motivierten Mitarbeiter mit Führerschein Klasse CE und Fahrerkarte
• ein gepflegtes Auftreten sowie gute Umgangsformen

Was wir Ihnen bieten:
• ein überdurchschnittliches Gehalt zuzüglich Prämie
• finanzielle Unterstützung für die Altersvorsorge
• eine permanente Betreuung und individuelle Schulungen
• nach einer kurzen Einarbeitungsphase einen festen LKW

Sie möchten unser Team verstärken?
Dann setzen Sie sich gerne auch telefonisch mit uns in Verbindung!

(Unter www.kslog.com finden Sie Informationen zur wahlweisen verschlüsselten Übersendung Ihrer Bewerbungsunterlagen.)

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung bevorzugt per E-Mail (ausschließlich im PDF-Format) an: **bewerbung@kslog.com**
oder per Post an:
KS-Logistic & Services GmbH & Co. KG I Am Alten Flughafen 1
D-04356 Leipzig I 0341 / 900325-0 I
bewerbung@kslog.com I www.kslog.com

Wir suchen für Voll- und Teilzeit:
– exam. Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w)
– exam. Altenpfleger (m/w)
zur Verstärkung unseres Intensivpflegeteams (1:1 Betreuung).
Eine Unterkunftsmöglichkeit kann auf Wunsch gegeben werden.

Wir bieten: - Gute Bezahlung
- regelmäßige Fort- und Weiterbildungen
- gutes Arbeitsklima

Haben Sie Interesse, dann bewerben Sie sich bei uns
per Email: intensivpflege24hartmann@gmx.de
per Post: Christian-Rübsamen-Str. 12, 35578 Wetzlar

Persönlich? Dann zögern Sie bitte nicht uns anzurufen unter:
Telefon: 0151 - 42 112 666 oder 06441 - 208 52 55

Unser Team freut sich schon Sie kennenzulernen.
Intensivpflege 24 Hartmann UG
Galia Hartmann (Geschäftsführerin)

Mitarbeiter (m/w)
Textilreinigung / Chemische Reinigung / Wäscherei
Ab SOFORT unbefristet für 30-40 Wochenstunden
WTM Wäscherei Engelsdorf / Chemische Reinigung Stötteritz
Vorkenntnisse sind erwünscht, aber keine Voraussetzung
Wir bieten eine vollständige Qualifizierung, Weiterbildungsmöglichkeiten, Leitungsverantwortung in einer unserer Filialen und Vergütung über dem regionalem Branchenschnitt.
Wir erwarten höfliche Umgangsformen und gute Deutschkenntnisse für den Kundenkontakt, Bereitschaft zur Arbeit in der Wechselschicht, selbstständige, teamorientierte Arbeitsweise und Organisationsgeschick (zur Leitung des Teams) und Zuverlässigkeit und Stressresistenz.
Bewerbungsunterlagen bitte an:
f.fiebig@wtmwaschsalon.de
WTM Wäscherei
Knorrstraße 8, 04319 Leipzig

Sie besitzen das „Zerspanungs-Gen“? Dann sind Sie bei uns richtig!

Wir suchen zeitnah Ihre tatkräftige Unterstützung als

CNC-Dreher / Zerspanungsmechaniker (m/w)

Die IN-TEC Fertigungstechnik GmbH ist ein spezialisiertes Unternehmen der Lohnfertigung, welches sich durch höchste Qualität und maximale Liefertreue einen Namen am Markt gemacht hat. Als mittelständisches Familienunternehmen beliefern wir internationale Konzerne des Anlagen- und Maschinenbaus im In- und Ausland.

Ihre Aufgaben:
• Sie bedienen moderne CNC-gesteuerten Drehmaschinen, an denen Sie Präzisionsdrehteile herstellen
• Weiterhin richten Sie unsere CNC-Drehmaschinen selbständig ein, erstellen die Programme und optimieren die Zerspanungsparameter
• Gemäß der vorgegebenen Richtlinien vermessen und dokumentieren Sie die herzustellenden Teile anhand von Handmessmitteln sowie 2 u. 3D-Koordinatenmesstechnik

Unsere Anforderungen:
• Sie haben eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung als Zerspanungsmechaniker/-in oder einen gleichwertigen Abschluss
• Idealerweise bringen Sie Berufserfahrung im CNC-Bereich bei Firmen aus den Bereichen Lohnbearbeitung/ Zulieferindustrie sowie Kenntnisse in der Qualitätssicherung mit
• Sie besitzen die Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten und zeichnen sich durch eine sichere Arbeitsweise bei Teilen mit hoher Präzision aus
• Wenn Sie sich zudem weiterentwickeln möchten und Lust auf eine anspruchsvolle Arbeit haben, dann sollten Sie sich umgehend bei uns bewerben

Unser Angebot:
• Ein attraktiver und zukunftsorientierter Arbeitsplatz mit unbefristetem Arbeitsvertrag
• Leistungsgerechte Entlohnung sowie Zusatzleistungen wie betriebliche Altersvorsorge, VWL, kostenfreie Arbeitsschutzkleidung, Mitarbeiteressen
• Eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Aufgabe, in der Sie Ihre Kenntnisse und Fertigkeiten einbringen und mit uns gemeinsam weiter wachsen können
• Gezielte Weiterbildung an den Maschinen und in neuen Technologien

Wir haben Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des möglichen Eintrittstermins.

Bitte richten Sie die Bewerbungsunterlagen zu Händen Herrn Christian Bartlefsen, per Post an

intec FERTIGUNGSTECHNIK µ-GENAU
IN-TEC Fertigungstechnik GmbH, Angerstraße 2, 04827 Gerichshain (bei Leipzig) oder per E-Mail an **bewerbung@intec-components.de.**

BEI UNS ARBEITEN
18.000 EXPERTEN
WEIL LOGISTIK
NUR GEMEINSAM
GEHT.

Für unseren Standort in Leipzig suchen wir in unserem dynamischen Geschäftsfeld Industrielogistik ab sofort

Staplerfahrer (m/w/d)
Schichtleiter (m/w/d)
Prozessmanager (m/w/d) und
Auszubildende „Fachkraft für Lagerlogistik“ (m/w/d)

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:
BLG Industrielogistik GmbH & Co. KG
BMW Allee 1, 04349 Leipzig
oder online **https://www.blg-logistics.com/de/karriere**

Telefon: 0341 / 21 81 - 27 25
www.leipzig.de/amtsblatt

Das Beste an guter Arbeit ist MEHR Geld!
Bis **€ 17,33** Stundenlohn und **€ 10,33**/Arbeitsstunde Auslöse
• Anlagenmechaniker für SHK
• Heizungsmonteure
• Sanitär-/Gas-/Wasserinstallateure
• Mechatroniker für Kälte-/Klimatechnik und Kundenservice
NUR mit Gesellenbrief auf Montage
www.gutarbeiten.de

Versammlung der Jagdgenossenschaft Leipzig

Alle Grundeigentümer von land-, forst- und fischereiwirtschaftlich nutzbaren Grundstücken der Jagdgenossenschaft Leipzig in den Gemarkungen Hähnichen, Quasnitz, Lützschena, Stahmeln, Lindenthal, Grosswiederitzsch, Kleinwiederitzsch, Breitenfeld, Wahren, Möckern, Gohlis, Eutritzsch, Mockau, Plaussig, Thekla, Portitz, Abtnaundorf, Schönefeld, Heiterblick, Paunsdorf, Sellerhausen, Volkmarsdorf, Neustadt, Neuschönefeld, Stünz, Anger-Grottendorf, Reudnitz, Leipzig, Thonberg, Stötteritz, Connewitz, Probstheida, Lössnig, Dölitz, Dösen, Meusdorf, Holzhausen, Zuckelhausen, Liebertwolkwitz, Lauer, Hartmannsdorf, Knautnaundorf, Rehbach, Knauthain, Knautkleeberg, Windorf, Mark Flickert, Grosszschocher, Kleinzschocher, Schleussig, Lausen, Schönau, Plagwitz, Lindenau und Leutzsch werden hiermit zur Versammlung der Jagdgenossenschaft am:

Dienstag, den 23.10.2018 um 18.30 Uhr
in das Stadtforstamt Leipzig,
Teichstr. 20 in Leipzig-Connewitz

eingeladen.

Tagesordnung: Kassen- und Rechnungsprüfungsbericht; Entlastung des Vorstandes und Kassenführers; Verwendung Reinertrag 2017; Haushaltsplan 2018; Verwendung der Rücklage; Vorstandswahl; Vorübergehende Geschäftsführung; Aufwandsentschädigungen; Sonstiges.

Zur Aktualisierung des Jagdkatasters und zur Feststellung der Mitgliedsrechte haben alle Jagdgenossen einen Eigentumsnachweis vorzulegen. Bei Verhinderung kann sich der Jagdgenosse durch einen volljährigen Bevollmächtigten vertreten lassen. Ein bevollmächtigter Vertreter darf höchstens einen Jagdgenossen vertreten. Die in der Versammlung gefassten Beschlüsse können von den Jagdgenossen nach Vorlage ihres Eigentumsnachweises ab 24.10.2018 für die Dauer von zwei Wochen am Sitz der Jagdgenossenschaft in der Teichstraße 20 in 04277 Leipzig eingesehen werden.

Die Geschäftsführung

In den Herbstferien Zusatzöffnungszeiten der INSPIRATA

Nach einer Umbauzeit eröffnete die INSPIRATA im September ihre nun erweiterte Mitmach-Ausstellung. Neu sind Hochspannungs- und Farbraum; außerdem gibt es zahlreiche Veränderungen in der Dauerausstellung inclusive neuer Exponate.

Daher hat sich der ehrenamtliche Verein entschlossen, erstmals auch in den sächsischen Herbstferien die beliebten zusätzlichen Öffnungszeiten anzubieten: an den Dienstagen und Donnerstagen jeweils von 10-17 Uhr; eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

„Die Ferienöffnung in den Sommer- und Winterferien ist durch den Ferienpass gut etabliert“, erklärt Geschäftsführer Tino Meißner. „Jetzt wollen wir die neue Ausstellung auch im Herbst nicht nur an unserem Familiensamstag von 12-18 Uhr präsentieren und somit zusätzliche Möglichkeiten für spannende Entdeckungen rund um Mathematik und Naturwissenschaften bieten.“

Geeignet ist die Ausstellung für alle Gäste ab 6 Jahren. Lassen Sie sich inspirieren!

Bekanntmachung der Stadtreinigung

Standorte Schadstoffmobil zur Schadstoffannahme aus Haushalten

Bei Fragen oder Hinweisen können Sie sich gern an die Fachberatung der Stadtreinigung Leipzig unter Tel. 6 57 11 11 wenden. Ist das Schadstoffmobil nicht wie geplant vor Ort, rufen Sie bitte ebenfalls an. www.stadtreinigung-leipzig.de / E-Mail. fachberatung@srleipzig.de

Montag, 01.10.	**Eutritzsch, Mockau-Nord, Schönefeld-Abtnaundorf, Volkmarsdorf**
08.45-09.30 Uhr	Anhalter Straße/Bernburger Straße
09.45-10.30 Uhr	Werkstättenweg/Schönefelder Straße
10.45-11.30 Uhr	Essener Straße/Rosenowstraße
12.30-13.15 Uhr	Zittauer Straße/Paul-Heyse-Straße
13.30-14.15 Uhr	Mariannenstraße/Neustädter Straße
Dienstag, 02.10.	**Schönefeld-Abtnaundorf, Schönefeld-Ost, Sellerhausen-Stünz**
08.45-09.30 Uhr	Kohlweg/Ploßstraße
09.45-10.30 Uhr	Volksgartenstr. (Parkpl. Nähe Jugendherberge)
10.45-11.30 Uhr	Bautzner Straße/Bertolt-Brecht-Straße
12.30-13.15 Uhr	Leonhard-Frank-Straße/Alfred-Schurig-Straße
13.30-14.15 Uhr	Elisabeth-Schumacher-Straße/Weidlichstraße
Mittwoch, 03.10.	**Feiertag**
Donnerstag, 04.10.	**Reudnitz-Thonberg, Anger-Crottendorf, Sellerhausen-Stünz**
08.45-09.30 Uhr	Breitkopfstraße/Frommannstraße
09.45-10.30 Uhr	Krönerstraße 13 (Wertstoffhof)
10.45-11.30 Uhr	Plaußiger Straße/Zweenfurther Straße
12.30-13.15 Uhr	Gregor-Fuchs-Straße/Sellerhäuser Straße
13.30-14.15 Uhr	Stötteritzer Straße/Oswaldstraße
Montag, 08.10.	**Stötteritz, Reudnitz-Thonberg**
11.45-12.30 Uhr	Gletschersteinstraße/Naunhofer Straße
13.30-14.15 Uhr	Sonnenwinkel (Gaststätte)
14.30-15.15 Uhr	Ludolf-Colditz-Straße/Vaclav-Neumann-Straße
15.30-16.15 Uhr	Thonberger Straße/Hofer Straße
16.30-17.15 Uhr	Holsteinstraße/Lipsiusstraße
Dienstag, 09.10.	**Marienbrunn, Lößnig, Connewitz**
11.45-12.30 Uhr	Triftweg (zwischen Hänsel- und Gretelweg)
13.30-14.15 Uhr	Johannes-R.-Becher-Straße 13 (Wertstoffhof)
14.30-15.15 Uhr	Probstheidaer Straße/Sigebandweg
15.30-16.15 Uhr	Meusdorfer Straße/Lippendorfer Straße
16.30-17.15 Uhr	Scheffelstraße (Nähe Nr. 25)
Mittwoch, 10.10.	**Südvorstadt, Schleußig, Plagwitz**
11.45-12.30 Uhr	August-Bebel-Straße/Kantstraße
13.30-14.15 Uhr	Tischbeinstraße/Dammstraße
14.30-15.15 Uhr	Limburgerstraße/Wachsmuthstraße
15.30-16.15 Uhr	Anton-Bruckner-Allee/Nonnenweg (Parkplatz)
16.30-17.15 Uhr	Holbeinstraße/Schnorrstraße
Donnerstag, 11.10.	**Zentrum-West, -Nord, -Nordwest, -Süd**
11.45-12.30 Uhr	Lessingstraße (Feuerwache)
13.30-14.15 Uhr	Keilstraße (Nähe Nr. 1, Löhrs Carré)
14.30-15.15 Uhr	verl. Goyastraße (Wirtschaftseingang Sportforum)/Am Sportforum
15.30-16.15 Uhr	Hauptmannstraße/Ferdinand-Lasalle-Str.
16.30-17.15 Uhr	Rennbahnweg/Karl-Tauchnitz-Str.

Verschiebung der Abfallentsorung durch Feiertag

Durch den Tag der deutschen Einheit gibt es folgende terminliche Änderungen in der Abfallentsorgung.

Mittwoch, 03.10.2018	**verlegt auf**	**Donnerstag, 04.10.2018**
Donnerstag, 04.10.2018	**verlegt auf**	**Freitag, 05.10.2018**
Freitag, 05.10.2018	**verlegt auf**	**Samstag, 06.10.2018**

Diese Verschiebungsregelung übernimmt auch die Abfall-Logistik Leipzig GmbH als Entsorger der Blauen Tonnen und Gelben Tonnen/Säcke. Rückfragen rund um die Abfallentsorgung beantwortet die Fachberatung der Stadtreinigung Leipzig unter 6 57 11 11.

Stationäre Schadstoffsammelstelle

Die **stationäre Schadstoffsammelstelle in der Lößniger Straße 7** hat folgende Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 10.00-12.45 Uhr und 13.15-18.00 Uhr, Do. 10.00-12.45 Uhr und 13.15-19.00 Uhr sowie Sa. 8.30-14.00 Uhr. Nur in dieser Zeit können außer Schadstoffen kleine Mengen Bauabfälle – diese kostenpflichtig – abgegeben und Gartenabfall-Wertmarken erworben werden. ■

Bekanntgabe des DERAWA Zweckverband Delitzsch-Rackwitzer Wasserversorgung Beschluss Nr. 03/18 vom 06.09.2018

Die Verbandsversammlung beschließt:

I. Auf der Grundlage des Berichtes über die Abschlussprüfung für das Wirtschaftsjahr 2017 – erarbeitet von der Dr. Plöger Corporate Revision GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Leipzig vom 19. Juli 2018 – wird der Jahresabschluss des Zweckverbandes DERAWA wie folgt festgestellt:

1.	**Bilanzsumme**	**41.411.443,89 EUR**
1.1.	davon entfallen auf die Aktivseite	
	- Anlagevermögen	36.303.534,83 EUR
	- Umlaufvermögen	5.069.764,98 EUR
	- Rechnungsabgrenzungsposten	38.144,08 EUR
1.2.	davon entfallen auf die Passivseite	
	- Eigenkapital	34.120.536,19 EUR
	- Sonderposten	2.473.079,75 EUR
	- Empfangene Ertragszuschüsse	3.097.054,45 EUR
	- Rückstellungen	397.459,43 EUR
	- Verbindlichkeiten	1.323.254,07 EUR
	- Rechnungsabgrenzungsposten	60,00 EUR
2.	**Jahresgewinn**	
2.1.	Summe der Erträge	5.894.139,70 EUR
2.2.	Summe der Aufwendungen	5.160.622,75 EUR

II. Das Jahresergebnis von **733.516,95 EUR** wird auf neue Rechnung vorgetragen.

III. Die Dr. Plöger Corporate Revision GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Leipzig hat den Jahresabschluss 2017 geprüft und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

“Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des DERAWA Zweckverband Delitzsch-Rackwitzer Wasserversorgung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften unter Berücksichtigung der einschlägigen landesrechtlichen Bestimmungen für Eigenbetriebe und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Zweckverbands. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bilder der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Zweckverbands sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Zweckverbands abzugeben. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zweckverbands. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweckverbands und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Leipzig, den 19. Juli 2018
dr. plöger corporate Revision GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Dr. H. Plöger, Wirtschaftsprüfer“

IV. Die örtliche Prüfung gemäß § 105 SächsGemO zum Jahresabschluss 2017 des DERAWA Zweckverband Delitzsch-Rackwitzer Wasserversorgung wurde vom Rechnungsprüfungsamt der Großen Kreisstadt Delitzsch vorgenommen und der Schlussbericht zum 23.07.2018 erstellt. Die Prüfungshinweise sind zu beachten.

Dem Verbandsvorsitzenden sowie seinen Stellvertretern wird für das Wirtschaftsjahr 2017 die Entlastung erteilt.

06.09.2018
gez. Dr. W i l d e, Verbandsvorsitzender

Hinweis: Jahresabschluss und Lagebericht 2017 liegen vom 01.10.2018 bis einschließlich 10.10.2018 (7 Tage) in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes DERAWA, Bitterfelder Str. 80, 04509 Delitzsch, öffentlich aus. Die Einsichtnahme ist montags bis donnerstags von 8 bis 16 Uhr und freitags von 8 bis 13 Uhr für jedermann möglich.

Persönlicher Kontakt zählt

(djd). Viele Menschen bestellen heute ihre Medikamente über Versandapotheken im Internet. Oftmals weil es digital und einfach ist. Eine fachkundige und vor allem persönliche Beratung bei einem Apotheker, der sich in Wohnortnähe befindet und in der individuell auf die jeweilige Gesundheitssituation eingegangen wird, ist ebenso wichtig. Wer gleichzeitig die Vorzüge der modernen Technik nutzen will, liegt zum Beispiel mit der Linda Apotheken-App richtig. Sie ermöglicht unkomplizierte und schnelle Online-Vorbestellung, ohne dass auf die Beratung vor Ort verzichtet werden muss. Schließlich sind Menschen soziale Wesen - und oft ist schon ein persönliches Gespräch heilsam.

Danksagung

DANKSAGUNG

Hart gekämpft - doch leider verloren

Sven Fritsch
1971 – 2018

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen:
Nora Fritsch

HIER BEKOMME ICH HILFE!

■ **Notrufe:**

Feuerwehr- und Rettungsleitstelle	✆ 112
Polizei	✆ 110
Krankentransport der Stadt Leipzig	✆ 19222
Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst	✆ 116 117

■ **Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst**
Vermittlung dringender ärztlicher Hausbesuche über ✆ **116 117**
Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr

■ **Allgemeinärztlicher Innendienst**
Samstag, Sonn- und Feiertag 09:00:12:00 Uhr und 15:00-17:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über ✆ **116 117** oder über das Internet **www.kvsachsen.de**
(Aktuelle Bereitschaftsdienste/Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig)

■ **Kinderärztliche Bereitschaftsdienstpraxis – Riebeckstraße 65, 04317 Leipzig**
Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr

■ **Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst**
Vermittlung dringender ärztlicher Hausbesuche über ✆ **116 117**
Montag bis Freitag 19:00-24:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-24:00 Uhr

■ **Kinderärztlicher Innendienst**
Samstag, Sonn- und Feiertag 09:00-12:00 Uhr u. 15:00-17:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-19:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über ✆ **116 117** oder über das Internet **www.kvsachsen.de** (Aktuelle Bereitschaftsdienste/Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig)

■ **Allgemein-Chirurgische Bereitschaftsdienstpraxis – Riebeckstraße 65, 04317 Leipzig**
Montag bis Freitag 19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr

■ **Augenärztlicher und Hautärztlicher Bereitschaftsdienst**
Montag bis Freitag 19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale ✆ **116 117** oder über das Internet **www.kvsachsen.de** (Aktuelle Bereitschaftsdienste/Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig)

■ **HNO - Bereitschaftsdienst**
Montag bis Freitag 19:00-24:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-24:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-22:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale ✆ **116 117**

■ **Erreichbarkeit geöffneter Praxen**
Informationen über Praxen und deren Öffnungszeiten erhalten Sie über das Internet unter **www.kvsachsen.de** (Suche nach Ärzten und Psychotherapeuten).

■ **Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Abruf der diensthabenden Praxen unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de oder ✆ **116 117**

■ **Notdienst an den Uni-Kliniken:** Tag und Nacht:
Zentrale Notfallaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstr. 20 (Anfahrt über Paul-List-Straße bzw. P.-Rosenthal-Straße), ✆ 0341 / 9717800
UMBAU DER ZENTRALEN NOTFALLAUFNAHME, Neuer Eingang zur Zentrale Notfallaufnahme ab 24.05.2018 über den Haupteingang in Haus 4, Liebigstraße 20, Parkmöglichkeit im Parkhaus Brüderstraße
- Notfallaufnahme für Kinder und Jugendliche im Zentrum für Frauen- und Kindermedizin, Liebigstraße 20 a, ✆ 0341 / 97 26 242
- Frauenklinik, Liebigstraße 20 a, ✆ 0341/97 26 344

■ **Notdienst Klinikum St. Georg:**
- 24-Stunden-Bereitschaftsdienste: werktags, an Wochenenden und Feiertagen
- Kinderchirurgische Notfallambulanz (24 Stunden) ✆ 0341/909-3404
- Standort Eutritzsch: Zentrale interdisziplinäre Notfallaufnahme einschließlich Brustschmerzambulanz (Chest Pain Unit) und Akutdialysen, 04129 Leipzig, Delitzscher Straße 141, Haus 20, ✆ 0341/909-3404
- Standort Grünau: Notfallaufnahme, 04207 Leipzig, Nikolai-Rumjanzew-Straße 100, Haus 8, ✆ 0341/4 2316 14

■ **Notdienst am Herzzentrum Leipzig:**
Brustschmerz-Ambulanz / Chest Pain Unit
24h an 7 Tagen / Woche *Keine Anmeldung erforderlich!*
Strümpellstraße 39, ✆ 0341/865-252222

■ **Apotheken Notdienste:**
Leipzig Stadt u. Land: werktags u. samstags 18–8 Uhr des Folgetages, sonntags und feiertags 8–8 Uhr des Folgetages.
Inf. über dienstbereite Apotheken über Telefon 19292
Dienstbereite Apotheken:
29.09.2018
- Europa Apotheke, Dresdner Straße 78 - 80, 04317 Leipzig
- Rosen-Apotheke am Auwald, Rödelstraße 24, 04229 Leipzig
- Carola-Apotheke, Marktstr. 2 - 6, 04177 Leipzig
- Apotheke am Wasserturm, Tauchaer Straße 12, 04357 Leipzig

30.09.2018
- Apotheke Reudnitz, Dresdner Straße 53, 04317 Leipzig
- Apotheke Marienbrunn, Zwickauer Straße 99 a, 04277 Leipzig
- Apotheke Mockauer Post, Essener Straße 102, 04357 Leipzig
- Ahorn-Apotheke, Zschochersche Allee 68, 04207 Leipzig

06.10.2018
- Hof-Apotheke, Brühl 1 / Ecke Hallisches Tor, 04109 Leipzig
- Stern-Apotheke, Gorkistr. 48, 04347 Leipzig
- Park-Apotheke, Antonienstraße 1, 04229 Leipzig

07.10.2018
- Bach-Apotheke, Karl-Liebknecht-Straße 141, 04275 Leipzig
- Anemonen-Apotheke, Engelsdorfer Straße 21, 04316 Leipzig
- Sanct-Georg-Apotheke, Delitzscher Landstraße 62, 04158 Leipzig
- Zebra-Apotheke, Kiewer Straße 30, 04205 Leipzig

■ **Kinder- und Jugendnotdienst Leipzig**
- Tag und Nacht Aufnahme und Betreuung für Kinder von 0 bis 12 Jahren, Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4120920
- Verständnis-Beratung-Notbleibe (ab 12 J.); Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4112130

■ **AIDS-Hilfe Leipzig e. V.:**
Ossietzkystr. 18, 04347 Leipzig, ✆ 23 23 126, info@leipzig.aidshilfe.de, www.leipzig.aidshilfe.de

■ **Kinderschutz-Zentrum Leipzig:**
Psycholog. Beratungsst., Erziehungs-, Krisen- und Familienberatung, ✆ 9602837, Montag, Dienstag, Donnerstag 8–19, Mittwoch 8–17, Freitag 8–13 Uhr

■ **Elterntelefon (kostenlos / anonym):**
✆ 08 00 11 10 550, Montag–Freitag 9–11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 17–19 Uhr

■ **Mädchenwohngruppe:** für Mädchen zw. 12 und 18 Jahren, auch Inobhutnahme von Mädchen in akuter Notlage möglich ✆ 5503221

■ **Kinder- u. Jugendtelefon (kostenlos / anonym):**
✆ 08 00 11 10 333 Montag-Samstag 14–20 Uhr, europaweite Rufnummer ✆ 116111

■ **Frauen- und Kinderschutzhaus:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 2324277

■ **Notruf für Frauen:**
Karl-Liebknecht-Straße 59, 04275 Leipzig, ✆ 3911199

■ **1. Autonomes Frauenhaus Leipzig:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 4798179

■ **Selbsthilfegruppe Narcotics Anonymous:**
Jeden Samstag 18.15–19.45 Uhr, Suchtberatungsstelle „Impuls“, Möckernsche Straße 3, 04155 Leipzig sowie jeden Mittwoch von 19.00 bis 20.30 Uhr in der Ökomenischen Bahnhofsmission Leipzig (Hauptbahnhof Westseite), Willy-Brand-Platz 2A, 04109 Leipzig

■ **Suchtberatungsstelle / Notschlafstelle / Übergangswohnen für Alkoholabhängige:**
Haus Alt-Schönefeld, Thekla er Straße 11, ✆ 234190

■ **Alternative Drogenhilfe:**
Chopinstr. 13, 04103 Leipzig, ✆ 913560, Beratung für Drogen- und Medikamentenabhängige, Montag–Donnerstag 8–20, Freitag 13–20 Uhr; Notschlafstelle täglich 20.15–9.30 Uhr

■ **Anonyme Alkoholiker Leipzig:**
✆ 0157/73 97 30 12 o. ✆ 0345/1 92 95, Mo., 17–19 Uhr, Pr.-Eugen-Str. 21; Mo., 18–19 Uhr, Bahnhofsmission HBF-Westseite; Di.18.30–20.30 Uhr, Konradstr. 60a; Mi., 18-19.30 Uhr, Breisgaustr. 53; Do. 18–20 Uhr, K.-Eisner-Str. 22; Fr.18–20 Uhr, Teekeller Nordkirche; Sa.,18–20 Uhr, Oase Karlsruherstr. 29; So. 10–11.30 Uhr, Möckernsche Str. 3; Englischsprachige AA: ✆ 030/7 87 51 88: Di., 19.15 Uhr bis 20.15 Uhr in der Bahnhofsmission des Hauptbahnhofs (Westseite); Sa., 11–12 Uhr, Möckernsche Str. 3

■ **Telefonseelsorge (kostenlos):** ✆ 0800 / 111 - 0111 u. - 0222

■ **Übernachtungshaus für wohnungslose Männer:**
Rückmarsdorfer Str. 7, 04179 Leipzig, ✆ 0341 / 123 - 4504, Fax: 0341 / 123 - 4505

■ **Leipziger Strafverteidiger e.V.:** ✆ 0172 / 3641041, Montag–Freitag 18–8 Uhr und Freitag 12–Montag 8 Uhr

■ **Krisentelefon:**
Montag bis Freitag: Von abends 19:00 Uhr bis morgens 07:00 Uhr des Folgetages, samstags/sonntags und feiertags rund um die Uhr. Telefon-Nr. 0341 99990000 (Tel.-Kosten zum Ortstarif)

■ **Weißer Ring** (Beratung und Hilfe für Kriminalitätsopfer), ✆ 6888593

■ **Obdachlosen-Notquartier:**
Heilsarmee „Die Brücke“, ✆ 2518880 oder 2 51 23 33, Anmeldung durchgehend möglich.

■ **Leipziger Bündnis gegen Depression**
Infotelefon über Leipziger Beratungs- und Hilfsangebote zum Thema Depression dienstags 16:00 – 17:00 Uhr, ✆ 0341 566 866 00, www.buendnis-depression-leipzig.de

■ **www.tiernothilfe-leipzig.de** ✆ 0172/1 36 20 20

■ **Amtstierärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Der Amtstierärztliche Bereitschaftsdienst mit dazugehörigen öffentlich-rechtlichen Tierfahrdienst ist über die Integrierte Rettungsleitstelle Leipzig (0341/55004-4000) zu erreichen.

Pflege-Notruf
Sofort-Aufnahme von pflegebedürftigen Senioren – Tag und Nacht, alle Pflegegrade
Residenz Ambiente, Telefon 0341 6866-817

Sie haben das LEIPZIGER Amtsblatt nicht bekommen?

Telefon:
0800 / 21 81 120
Der Anruf ist kostenfrei!

HILFE IM TRAUERFALL

Impressum

Herausgeber: Stadt Leipzig, Der Oberbürgermeister
Referat Kommunikation, Neues Rathaus,
Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig
Verantwortlich: Matthias Hasberg
Redaktion: Undine Belger, Christine Wündisch, Anke Leue
Telefon: 0341/1232053, Fax: 1 23 20 56
Internet: www.leipzig.de/amtsblatt, **E-Mail:** amtsblatt@leipzig.de
Verlag: Im Auftrag der WVD Dialog Marketing GmbH:
Leipzig Media GmbH, Floßplatz 6, 04107 Leipzig
Geschäftsführer: Arne Frank, Björn Steigert, Thomas Jochemko
Telefon: 0341/2181-2725, Telefax: 0341/2181-2695
E-Mail: info@leipziger-amtsblatt.de
Vertrieb: MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH,
Druckereistraße 1, 04159 Leipzig, Telefon: 0800/2181-120 (kostenfrei)
Satz: PrintPeople.de, Leipzig
Druck: Pressedruck Potsdam GmbH, Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam
Das LEIPZIGER Amtsblatt erscheint vierzehntäglich in einer Auflage von 225.000 Exemplaren.
Der Abopreis beträgt im Jahr innerhalb von Deutschland EUR 94,- zzgl. MwSt.

BAUEN UND WOHNEN TIPPS FÜR EIN SCHÖNES ZUHAUSE

Die Temperaturen in Haus und Wohnung sollten immer an den aktuellen Bedarf angepasst werden. Räume zu stark auskühlen zu lassen, lohnt sich nicht. Foto: djd/E.ON

Einfache Energiespartipps für die Heizung

Entlastung für die Haushaltskasse in frostigen Zeiten

(djd). Heißer Sommer, kalter Winter - folgt man der unbestätigten Volksweisheit, könnten uns frostige Zeiten ins Haus stehen. Statistisch belegen lässt sich das nicht. Sicher ist aber, dass die Heizperiode bereits wieder beginnt. Die gute Nachricht dabei ist: Nicht nur mit einer energetischen Grundsanierung lässt sich Heizenergie einsparen. Auch kleine, leicht umzusetzende Verhaltensänderungen senken die Heizkostenabrechnung spürbar.

1. Heizung richtig einstellen

Heizungsthermostate abdrehen, wenn keiner da ist und bei der Rückkehr voll aufdrehen: Das kostet unnötig Energie, genau wie beim Auto, wenn es mit Vollgas und Vollbremsung bewegt wird. Und ganz zudrehen sollte man das Thermostat im Winter sowieso nicht. Die Temperatur in kleinen Stufen anzupassen, lohnt sich dagegen: „Bereits 1 Grad Celsius weniger Wärme kann bei Bestands- und Altbauten - je nach Außentemperatur - einen bis zu 6 Prozent geringeren Energieverbrauch bedeuten“, erklärt Jan Meyer, Heizungsexperte beim Energieversorger E.ON. Bei einem durchschnittlichen Jahresverbrauch von 20.000 Kilowattstunden Erdgas macht das bereits 100 Euro im Jahr aus. Zudem werde es bei höchster Thermostatstufe nicht schneller warm, so Jan Meyer. Unter eonerleben.de gibt es ausführlichere Tipps zur Heizkosteneinsparung.

2. Smarte Thermostate einsetzen

Smarte Thermostate mit gradgenauer Temperaturanzeige und automatischen Zeitplänen erleichtern die bedarfsgerechte Steuerung der Heizkörper. Zudem können sie bei Abwesenheiten die Räume immer auf der empfohlenen Mindesttemperatur von 16 Grad halten und bei der Rückkehr rechtzeitig auf die Wohlfühltemperatur bringen.

3. Dauerlüften kostet Energie

Mindestens zwei Mal täglich sollten Wohnräume gelüftet werden, auch bei sehr frostigen Temperaturen. Fünf Minuten Stoßlüften mit weit geöffnetem Fenster, am besten mit Querlüftung, reichen dabei aus. Während des Lüftens sollten die Heizkörperthermostate kurzfristig heruntergedreht werden, viele elektronische Modelle übernehmen das automatisch. Dauerlüften über gekippte Fenster sollte vermieden werden, denn das ist ein echter Energiefresser.

4. Heizkörper nicht zustellen oder verkleiden

Vorhänge, Regale oder ein Sofa vor dem Heizkörper behindern den Wärmetransport in den Raum, senken die Wohnbehaglichkeit und erhöhen die Heizkosten. Auch Fußbodenheizungen sollten möglichst frei bleiben und nicht mit schweren Teppichen belegt werden.

5. Rollläden nachts runterfahren

Geschlossene Rollläden bilden einen zusätzlichen Wärmeschutz an den Fenstern und können bis zu 20 Prozent mehr Wärme in den Räumen halten. Tagsüber sollten sie an sonnenzugewandten Fassaden geöffnet werden, um Wärmeeinträge durch die Sonne zu nutzen.

LS-Systeme Nie wieder streichen - langlebige Tor- und Zaunanlagen

Wenn es um Zäune, Tore, Terrassenumrandungen oder Fensterläden geht, ist ALUMINIUM einfach das überlegene Material: Sind die Zäune bzw. Tore montiert, braucht sich der Kunde um die Pflege nicht zu kümmern. Leicht und stabil, sicher und vor allem wartungsfrei und langlebig! „Die Pulverbeschichtung hält wie Autolack“, weiß Lutz Striegler. Wir erstellen Ihnen Ihr individuelles Angebot, planen und realisieren mit allen dazugehörigen Leistungen Ihr Projekt. Der Spezialist mit einer breiten Angebotspalette ist die Firma LS-Systeme aus Markkleeberg. **Rufen Sie uns an: 0341/3 58 20 29**

TOR- UND ZAUNANLAGEN

LS-SYSTEME aus Aluminium AUTORISIERTER FACHBETRIEB

www.LS-Systeme.de

HAUSMESSE

13./14. Oktober von 10-16 Uhr

Koburger Straße 216 · 04416 Markkleeberg · Telefon 0341 / 3 58 20 29

FENSTERLÄDEN · TERRASSENVERKLEIDUNG

TRAUMPOOLS FÜR JEDERMANN

Von preiswert bis exklusiv!

Mittlerweile seit über einem Vierteljahrhundert ist das Unternehmen Glocke Pool aus dem Delitzscher Süden ein verlässlicher und kompetenter Partner und Anlaufpunkt in Sachen Wasserbecken. Auf rund 2.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche können sich Interessierte einen Eindruck verschaffen, was für die privaten Vorstellungen am besten geeignet ist. Vom preiswerten Rund-Pool, der innerhalb kürzester Zeit eingeweiht werden kann, bis hin zum LuxusKeramik-Becken mit neuester 3-D-Beschichtung sowie verschiebbarer Poolüberdachung findet sich genau das Richtige für den eigenen Bedarf.

Die Firmengründer Stephan und Hans-Jürgen Glocke sind auf das in mehr als 25 Jahren Geschaffene sehr stolz. Alle Mitarbeiter sind gut ausgebildet und werden ständig fachlich weiterqualifiziert. Eine kompetente Kundenbetreuung ist somit gewährleistet.

„Auf den Banken erhalten wir fur unser sauer verdientes Geld eh nichts; im Gegenteil, es wird immer weniger“, sagt Stephan Glocke.

Deshalb stecken Hausbesitzer mittlerweile mehr Geld in die willkommene Abkühlung hinter dem Eigenheim. Die Nachfrage sei in den letzten Jahren extrem gewachsen. „Das Hauptaugenmerk legt der Kunde dabei auf Qualität. Für langlebigere Pools gibt er dann auch etwas mehr Geld aus“, schildert Hans-Jürgen Glocke.

Das Wichtigste ist ohnehin die Sicherheit. So gilt es, die Becken kinder- und tiersicher abzudecken.

Zu den aktuellen Trends zählen Wärmepumpen, die anstatt von wetterabhängigen Solaranlagen installiert werden. Grobe Kostenrechnung für ein 4 mal 8 Meter großes Becken muss man etwa 3 Euro pro Tag mit warmem Wasser rechnen. Wenn das den Vorstellungen entspricht, kann man so problemlos von April bis Oktober auf dem eigenen Grundstück baden gehen.

Glocke Pool GmbH
Pools und alles, was dazu gehört
Dr.-Helmut-Schreyer-Str. 14
04509 Delitzsch
Tel.: 034202/ 5 10 01
Fax: 034202/ 5 10 03
E-Mail: info@pool-glocke.de
www.pool-glocke.de

Fotos: Glocke Pool

Traum-Pools für Junge und Junggebliebene

- Pools in vielen Größen und Varianten
- Überdachungen und Abdeckungen
- Wärmepumpen
- automatischer Bodensauger
- Sandfilteranlagen
- Edelstahlleiter und Treppen
- auf Wunsch verschiedene Pool-Sets

2 Vorschläge:

1. Bestellen Sie jetzt schnell – wir realisieren (wetterbedingt) noch in diesem Jahr!
2. Bestellen Sie bis November 2018 zum garantierten Festpreis – wir realisieren im Frühjahr 2019!

Alles aus einer Hand: Beratung • Planung • Finanzierung • Realisierung • Service

Glocke-Pool GmbH

Pools und alles für drin, drüber und drumherum

Dr.-Helmut-Schreyer-Str. 14 • 04509 Delitzsch • Tel. 034202 51001
Fax 034202 51002 • info@pool-glocke.de • www.pool-glocke.de

Besuchen Sie uns in Delitzsch direkt neben McDonald´s auf über 2.000m² in gepflegter, schöner Ausstellung. Sie werden von Montag bis Samstag von unseren professionellen Mitarbeitern umfangreich beraten.

Qualität seit 1991 Glocke Pool